

# WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 10/04

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## KAMMERVERSAMMLUNG

**Patienten sind die Verlierer  
der Sparpolitik**

## VERTRETERVERSAMMLUNG

**Irrationale Strukturen**

## KOSTENERSTATTUNG

**Ist der Kostenerstatter  
ein Privatpatient?**

## WEITERBILDUNG

**Psychosomatische  
Grundversorgung  
im Rahmen der  
Weiterbildungsordnung**

## 8. SOZIALMEDIZINERTAG



Ergebnisse  
der KVWL-Wahlen  
in der Heftmitte



## Die Zukunft gewinnen

**W**ir wollen, dass zukunftsfeste Arbeitsplätze entstehen und die Gesundheitswirtschaft als positiv besetzter Standortfaktor begriffen wird.“ Wissen Sie, wer das gesagt hat? Sie werden staunen, es war ein Politiker: Unser Ministerpräsident Peer Steinbrück lobt den Gesundheitssektor als Branche mit erheblicher Dynamik und sehr guten Zukunftsperspektiven. Die Landesregierung NRW hat – endlich, muss man sagen – den Jobmotor Gesundheitswesen erkannt und will ihn offensichtlich nach Kräften fördern. Am 10. September legten Steinbrück, Gesundheitsministerin Birgit Fischer und Wirtschaftsminister Harald Schartau im Rahmen des „Forums Gesundheit-Wirtschaft-Innovation NRW“ einen Masterplan für die Gesundheitswirtschaft des Landes vor.

Das ist gut, dafür können wir unsere Landespolitiker nur loben. Das ist schlecht, denn das hätten wir schon viel eher in Angriff nehmen können, wenn die Politik nur unseren Vorstellungen gefolgt wäre. Neben zahlreichen Kolleginnen und Kollegen habe auch ich als Kammerpräsident immer wieder auf das Zukunftspotenzial des Gesundheitswesens hingewiesen. Niemand wollte uns hören. Oder sagen wir es pointierter: Eines der besten Gesundheitssysteme der Welt zu haben, das ist auch unseren Politikern jedweder Couleur recht. Nur darf es nichts kosten. Im Gegenteil – wir sind immer noch fleißig dabei, es kaputt zu sparen.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt starrt immer noch auf die Beitragssätze der Krankenkassen wie das Kaninchen auf die Schlange. Kostenexplosion, Budget und Nullrunde sind die einzigen Vokabeln, die heute vielen politischen Entscheidern zum Gesundheitswesen einfallen. Mit maroden Krankenhäusern, geschlossenen Praxen, ausgebeuteten Ärzten und Pflegepersonal gewinnen wir die Zukunft nicht – weder für ein qualitativvolles Gesundheitswesen noch für eine dynamische Gesundheitswirtschaft.

Statt weiterhin allein an der Ausgabenseite herumzudoktern und uns Kostendämpfung als zukunftsorientiertes Reformvorhaben zu verkaufen, muss die Politik den Finanzierungsplan unseres Gesundheitswesens neu aufstellen.

Die Vision der NRW-Landesregierung von der Wachstumsbranche Gesundheitswirtschaft zeigt den richtigen Weg. Die Bundesregierung sollte sich von ihren Parteifreunden in NRW überzeugen lassen.



Prof. Dr. Ingo Flenker,  
Präsident der  
Ärztelkammer  
Westfalen-Lippe

#### Kammerversammlung

Patienten sind die Verlierer  
der Sparpolitik 8

#### Vertreterversammlung

Irrationale Strukturen 10

#### Sozialmedizinertag

„Sozialmedizin ist  
soziale Medizin“ 12

#### Kostenerstattung

Ist der Kostenerstatter  
ein Privatpatient 14

#### Weiterbildung

Psychosomatische Grundversorgung  
in der Weiterbildungsordnung 16

#### Hilfswerk

Kinder in Not:  
Das Hammer Forum hilft 20

#### Magazin

Informationen aktuell 4  
Persönliches 20

Ankündigungen der Akademie  
für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und KVWL 22

Fortbildung in den  
Verwaltungsbezirken 51

Ankündigungen des Instituts  
für ärztliches Management 43

Bekanntmachungen der ÄKWL 45

Bekanntmachungen der KVWL 47

Leserbriefe 13

Impressum 50

INFOMARKT IN DER VERWALTUNGSSTELLE DORTMUND

**KV für die ganze Familie**

„Die weite Anfahrt hat sich wirklich gelohnt!“ So das Resümee eines Arztes aus Sprockhövel nach dem Besuch beim Info-Markt der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Auch die anderen Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und -therapeuten, die am 4. September der Einladung der Verwaltungsstelle Dortmund gefolgt waren, zeigten sich zufrieden.

Neben Informationen zu aktuellen Themen wie zum Beispiel Medizinischen Versorgungszentren, Integrierter Versorgung oder auch Praxisnetzen und Kooperationen wurden auch die persönlichen Beratungsgespräche zu individuellen Fragestellungen wie Arzneimittelverordnung oder Wirtschaftlichkeitsprüfung gerne in Anspruch genommen.

Großen Zulauf fand vor allem die Diskussionsrunde zur berufspolitischen Situation mit Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL, sowie der Vortrag über den neuen EBM, die künftige Honorarverteilung und die vorgesehene Einführung der Regelleistungsvolumen von Dr. Volker Syntaschke, Vorstandsmitglied der KVWL.

Abgerundet wurde das informative Angebot durch ein buntes und ansprechend gestaltetes Rahmenprogramm für die ebenfalls eingeladenen Familien der KVWL-



Familien herzlich willkommen – beim Infomarkt der KVWL in Dortmund kam im Ärztehaus jeder Besucher auf seine Kosten. Foto: Achtermann

Mitglieder. Ob Hüpfburg oder Torwandschießen, ob Besichtigungstour oder Kulturangebot: Für Unterhaltung und Kurzweil war gesorgt.

Das mibeg-Institut Medizin startet in Kooperation mit Repges & Partner GmbH und der Ärztekammer Nordrhein im November 2004 eine zweijährige berufsbegleitende Fortbildung:

**Medizinische Informatik**

Das Seminar setzt Schwerpunkte im Bereich der Informationsverarbeitung im Krankenhaus und greift die neuen Vorgaben der Ärztlichen Weiterbildungsordnung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Medizinische Informatik auf.

**Inhalte:**

Grundlagen der angewandten Informatik, Relationale Datenbanken, Programmierung, Krankenhausinformationssysteme (KIS), Elektronische Patientenakte (EPA), Projektmanagement am Beispiel der KIS-Einführung, DRG, Qualitätsmanagement, Clinical Pathways, EBM u. a.

**Beginn: 5. November 2004**

Dauer: 15 Seminareinheiten im Zeitraum von November 2004 bis September 2006

Interessenten wenden sich bitte an:

mibeg-Institut Medizin  
 Dr. Heinz-Werner Goebel/Rita Schönzart  
 Sachsenring 37-39, 50677 Köln  
 Tel. 02 21/33 60 46-15/-18, Fax: 0221/33 60 46 -66  
 E-Mail: [medizin@mibeg.de](mailto:medizin@mibeg.de), [www.mibeg.de](http://www.mibeg.de)

**NEUE BROSCHÜRE  
 DER APO-BANK**

**Kooperationsformen  
 im Überblick**

Einzelpraxis oder Gemeinschaftspraxis? Vor dieser Frage stehen viele niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte. Mit der neuen Broschüre „Gemeinsam statt allein – Kooperationsformen für die Praxis“ will die Deutsche Apotheker- und Ärztebank bei der Entscheidung helfen. Der Leitfaden erläutert die verschiedenen traditionellen Kooperationsformen einschließlich der betriebswirtschaftlich, steuerlich und rechtlich relevanten Aspekte der Zusammenarbeit. In einem weiteren Abschnitt werden die „Neuen Kooperationsformen“ charakterisiert und die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten vom „Medizinischen Versorgungszentrum“ bis zur „Integrierten Versorgung“ vorgestellt.

Die Broschüre ist bei den Filialen der APO-Bank gegen eine Schutzgebühr von 12 Euro erhältlich, Kunden der APO-Bank erhalten sie kostenlos.

**FREIBERUFLER  
DISKUTIEREN**
**Werben im Freien Beruf**

„Werben im Freien Beruf: strategischer Erfolgsfaktor oder merkantiler Sündenfall?“ Dieser Frage geht das Forum Freier Beruf nach, zu dem die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und der Landesverband der Freien Berufe für den 1. Dezember 2004 ins Ärztehaus nach Dortmund einladen. Ab 18.30 Uhr können sich Angehörige freier Berufe informieren, welche Chancen Werbung ihnen angesichts der Herausforderung durch steigenden Wettbewerbsdruck verspricht – und ob die traditionell begrenzten Spielräume für Werbung neu vermessen werden.

**KARTENVORVERKAUF  
AB 25. OKTOBER**
**Münsters Mediziner  
im Dreiviertelakt**

„An der blauen Donau“ ist das Motto des Medizinerballs, zu dem Dekanat und Fachschaft der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Ärzterein und Zahnärzteschaft Münster für den 10. Dezember 2004 einladen.

Im Congress-Saal der Halle Münsterland spielen ab 20.00 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr) „Extra Tour“, die Combo des Musikkorps der Bundeswehr Siegburg sowie das Salonorchester der Westfälischen Schule für Musik Münster. Karten können ausschließlich in der Zeit vom 25. Oktober bis 5. November 2004 und ausschließlich unter Fax 02 51/83-5 54 98 bestellt werden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es können bis zu zwölf Karten (ein Tisch) reserviert werden. Der Eintritt kostet 20 Euro, eine Buffet-Karte ist für 14 Euro erhältlich.

Weitere Informationen zum Medizinerball gibt es im Internet unter [campus.uni-muenster.de](http://campus.uni-muenster.de), E-Mail: [medizinerball@uni-muenster.de](mailto:medizinerball@uni-muenster.de)

**INFORMATIONEN UND WORKSHOPS**


Gleich im Eingangsbereich zur Messe für neue Versorgungsformen erwarteten Informationen der KVWL-Consult die Besucherinnen und Besucher. Foto: Dercks

**Premiere in Bochum:  
1. Deutsche Messe für neue Versorgungsformen**

Während im Starlight-Express-Theater das Bochumer „Traditionsmusical“ gespielt wurde, ging gleich nebenan im Ruhrcongress eine Premiere über die Bühne: Zum 1. Mal fand dort am 19. September die „Deutsche Messe für neue Versorgungsstrukturen in der Medizin“ statt. In einer Ausstellung konnten sich die rund 100 Teilnehmer über technische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen für ärztliche Kooperationen informieren, bestehende Kooperationen stellten sich vor. In mehreren Workshops wurden zudem spezielle Aspekte der neuen Versorgungsformen aufgearbeitet.

„Worauf sollten Kollegen achten – und wo finden sie seriöse Ansprechpartner?“ Die Antwort auf diese Frage fiel Dr. Wolfgang Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL, bei der abschließenden Podiumsdiskussion leicht: „Die KVWL hat die richtigen Ansprechpartner für Kooperationsprojekte“ – und natürlich war die KVWL-Consult mit einem Beratungs- und Informationsstand auch bei der Versorgungsmesse vertreten.

Aubke warnte jedoch, dass nicht jede der nun per Gesetz ermöglichten neuen Versorgungsformen für jeden

niedergelassenen Kollegen das Richtige sei. „Ein medizinisches Versorgungszentrum wird in der Regel nichts fürs platte Land sein“, meinte der 2. Vorsitzende. „Kooperationen sind allerdings dann sehr sinnvoll, wenn sich niedergelassene Ärzte der direkten Konkurrenz eines Krankenhauses stellen müssen, das in die ambulante Versorgung drängt.“

Neue Versorgungsformen, gab Aubke zu, sind allerdings nicht nur eine Frage betriebswirtschaftlicher Kenntniss und des Wissens um gesellschaftsrechtliche Fallstricke. „Das alles muss zunächst einmal in die Köpfe der Kollegen“, machte Dr. Aubke deutlich. Noch seien 83 Prozent aller niedergelassenen Ärzte in Einzelpraxen tätig. Er bemerke zwar Aufbruchstimmung bei vielen Kolleginnen und Kollegen, „aber es braucht kompetente Beratung, damit sie nicht Schiffbruch erleiden.“

Da ist ein Blick auf vorbildliche Initiativen interessant: Im Rahmen der Versorgungsmesse wurden gleich drei Projekte ausgezeichnet. Unter den Preisträgern war die KVWL-Consult – ihr Projekt „Palliativmedizin in der integrierten Versorgung“ wurde als besonders vielversprechend bewertet.

AB FEBRUAR 2005

## Betriebliches Gesundheitsmanagement in Bielefeld

Im Februar 2005 beginnt beim das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld das nächste Studien- und Beratungsangebot Betriebliches Gesundheitsmanagement. Das auf zwölf Monate angelegte Programm richtet sich in erster Linie an Führungskräfte (insbesondere aus den Bereichen Personal und Organisation), Betriebs- und Personalräte sowie Betriebsärzte und weitere betriebliche und überbetriebliche Gesundheitsexperten.

Das Angebot beinhaltet: eine vorgeschaltete Qualifizierungsberatung für das Unternehmen und die Teilnehmer, ein Fernstudium mit monatlichen Präsenzphasen an der Universität Bielefeld sowie studienbegleitende Projektarbeit, unterstützt durch die Anbieter der Weiterbildung. In den Unternehmen trägt die Weiterbildung erkennbar dazu bei, das Thema

Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Betriebliches Gesundheitsmanagement mit größerer Professionalität zu bearbeiten. Davon profitieren sowohl die Beschäftigten in Form verbesserter Zufriedenheit und Gesundheit als auch die Unternehmen mit verbesserten Betriebsergebnisse.

Die Wissenschaftliche Leitung dieses Angebots, das mit dem Zertifikat „Betrieblicher/e Gesundheitsmanager/in“ abschließt, haben Prof. Dr. Bernhard Badura (Universität Bielefeld) und Dr. Andreas Blume (BIT e. V., Bochum). Die Teilnahmegebühr beträgt 6.500 Euro. Bewerbungsschluss ist der 10. Dezember 2004. Weitere Informationen gibt es beim Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e. V. (ZWW), Uta Walter, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld, Tel.: 05 21/106-43 62, E-Mail: uta.walter@uni-bielefeld.de oder unter [www.betriebliches-gesundheitsmanagement.worksphere.de](http://www.betriebliches-gesundheitsmanagement.worksphere.de).

ANFRAGEN VON  
KRANKENVERSICHERUNGEN

## Schweigepflicht-Entbindung in jedem Einzelfall nötig

„Für jede Rückfrage von Krankenversicherungen bei Ärzten, anderen Angehörigen von Heilberufen oder Krankenanstaltung wegen der Erstattung von Rechnungen ist die Einwilligung gesondert für jeden Patienten einzuholen.“ Diese Auffassung vertritt der „Düsseldorfer Kreis“, ein Gremium, in dem die Mitglieder der Obersten Datenschutz-Aufsichtsbehörden der Länder und der Bundesbeauftragte für den Datenschutz vertreten sind. Dies bedeute, so der Kreis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen private Krankenversicherungen ärztliche Unterlagen zur Überprüfung ihrer Leistungspflicht nur auf der Grundlage einer im jeweiligen Einzelfall angegebenen Schweigepflicht-Entbindungserklärung des Versicherungsnehmers anfordern dürften.

Seminar für Ärztinnen und Ärzte, Arzthelfer/innen, Pflegepersonal und Interessierte

### Diagnose Häusliche Gewalt

Zertifiziert 5 Punkte

Häusliche Gewalt ist ein gravierendes aber dennoch ignoriertes soziales, juristisches und medizinisches Problemfeld. Gewalt macht krank. Viele der Gewaltopfer beklagen neben den akuten, körperlichen und seelischen Verletzungen auch chronische, psychische und psychosomatische Beschwerden. Der Großteil der Gewalt erleidenden Patienten/innen öffnet sich uns aus Scham und Angst vor Unverständnis nicht spontan, wenn überhaupt medizinische Hilfe in Anspruch genommen wird. Ein Großteil der dennoch aufgesuchten Ärzte/innen scheint überfordert, adäquate ärztliche Hilfe anbieten zu können, die über die medizinische Notfallversorgung hinausgeht.

Themen:

- Zusammenhang Frauengesundheit und Gewalt gegen Frauen
- Implementierung des SIGNAL-Interventionsprojektes gegen häusliche Gewalt in der Ersten Hilfe/Notaufnahme
- Phänomenologie häuslicher Gewalt – ärztliche Reaktionen darauf
- Vorstellung des Netzwerkes zur Bekämpfung „Häuslicher Gewalt“ im Kreis Gütersloh und eines Leitfadens für den Umgang mit Betroffenen

Termin: **Mittwoch, 10.11.2004, 16.00 – 19.30 Uhr**  
Ort: **Kreishaus Rheda-Wiedenbrück, Sitzungssaal I + II, Wasserstr. 14, 33378 Rheda-Wiedenbrück**

Teilnehmergebühren:

- kostenfrei für Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung und arbeitslose Ärzte/innen
- kostenfrei für Arzthelfer/innen, Pflegepersonal
- € 10,00 für Nichtmitglieder der Akademie
- € 5,00 Sonstige

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Telefon: 02 51/9 29-22 09, Telefax: 02 51/92 9-22 49, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel.: 02 51/9 29-22 09

BAD HAMM

## 2. Netzwerkkongress des LPWL

Das Thema „Neue Versorgungsformen“ ist derzeit in aller Munde: Integrierte Versorgung, die Bremer Beschlüsse zu Praxiskooperationen und natürlich der kollegiale Erfahrungsaustausch stehen im Mittelpunkt des

2. Netzwerkkongresses, zu dem der Landesverband der Praxisnetze Westfalen-Lippe (LPWL) vom 19. bis 20. November 2004 einlädt. Der Netzwerkkongress findet im Kurhaus Bad Hamm statt. Weitere Informationen gibt es beim Landesverband der Praxisnetze, Tel. 0 23 32/66 42 66, [www.lpwl.info](http://www.lpwl.info).

NEUE RICHTLINIEN

## Betäubungsmittel sicher aufbewahren

Seit dem 1. April gelten überarbeitete „Richtlinien über Maßnahmen zur Sicherung von Betäubungsmittelvorräten“. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte beschreibt darin, wie Betäubungsmittel aufzubewahren und gegen unbefugte Entnahme zu sichern sind und

definiert neue Mindestanforderungen.

Interessierte Ärzte, Apotheker und Krankenhausverwaltungen können den Text der Richtlinien aus dem Internet herunterladen. Sie sind eingestellt unter: <http://www.bfarm.de/de/btm/bekanntm/sicherung4114.pdf> (für Arztpraxen) und <http://www.bfarm.de/de/btm/bekanntm/sicherung4114-K.pdf> (für den Krankenhausbereich).

## KREBSREGISTER MÜNSTER

## Neuer Registerbrief zum malignen Melanom

Binnen zwölf Jahren ist die Neuerkrankungsrate beim malignen Melanom der Haut im Regierungsbezirk Münster um 29 % (bei Männern) bzw. 33 % (bei Frauen) gestiegen. Das ist eines der Ergebnisse aus der Auswertung des Epidemiologischen Krebsregisters für den Regierungsbezirk. Die Ergebnisse für den Zeitraum 1991 bis 2002 sind im Registerbrief „Das maligne Melanom“ zusammengefasst, der jetzt erschienen ist.

Für die Bevölkerung des Regierungsbezirks Münster wurden u. a. folgende Feststellungen gemacht:

- Die ohnehin sehr geringe

Sterblichkeit an den Folgen maligner Melanome sank bei Männern um 16 % und bei Frauen um 28 %.

- Das Erkrankungsrisiko war bei Frauen größer als bei Männern. Das melanomspezifische Sterberisiko hingegen war bei Männern größer als bei Frauen.
- Die Hälfte aller malignen Melanome wurden bei Personen vor Ende des 55. Lebensjahres diagnostiziert. Das mittlere Diagnosealter betrug bei Männern 60 und bei Frauen 51 Jahre.

Die Verschiebung beim Stadium der diagnostizierten Erkrankungen hin zu prognostisch günstigen Frühstadien ist als Effekt der Aufklärungsbemühungen zu sehen: Durch eine gesteigerte Sensibilität bei Bevölkerung und Ärzteschaft wird die Diagnose „schwarzer Hautkrebs“ zu einem immer früheren Zeitpunkt gestellt.

Ein bewussterer Umgang mit Sonne und künstlichem UV-Licht ist im Register allerdings bisher nicht erkennbar, da die Erkrankungszahlen weiterhin ansteigen.

Der Registerbrief ist beim Epidemiologischen Krebsregister erhältlich (Domagkstr. 3, 48149 Münster; <http://krebsregister.uni-muenster.de>).

## Klinische Behandlungspfade

Durch die Einführung der DRG steht das deutsche Gesundheitswesen vor einem gewaltigen Umbruch. Als neues Instrument zur Bewältigung einer Vielzahl von Aufgaben werden immer häufiger „klinische Behandlungspfade“ ins Spiel gebracht.

Ein klinischer Behandlungspfad stellt den vom Behandlungsteam im Krankenhaus ermittelten Konsens für die optimale Durchführung einer Behandlung typischer Erkrankungen oder Operationen dar. Er leitet alle Beteiligten durch den Prozess der Behandlung und ist gleichzeitig ein Dokumentationsinstrument. Abweichungen können im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung analysiert werden.

Erfahrungen im Ausland mit klinischen Behandlungspfaden sind positiv:

- Sie helfen, Verweildauer und Kosten zu senken, ohne die Qualität zu beeinträchtigen
- die Dokumentation wird vereinfacht und optimiert,
- die Zufriedenheit der Mitarbeiter steigt, da durch den abgestimmten Behandlungsprozess Konflikte zwischen Fachgruppen und Abteilungen reduziert werden,
- Haftpflichtversicherungen gewähren bei klinischen Behandlungspfaden Ermäßigungen auf Prämien,
- Behandlungspfade erleichtern Verhandlungen mit Kostenträgern.

In der Fortbildungsveranstaltung „Klinische Behandlungspfade“ berichten Praktiker über ihre Erfahrungen bei der Einführung und Anwendung klinischer Behandlungspfade – Information aus erster Hand über Vorteile und Aufwand.

**Termin: Dienstag, 7.12.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Straße 4–6, 44141 Dortmund**

Teilnehmergebühr: 75,00 Euro

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [management@aeckwl.de](mailto:management@aeckwl.de)

Auskunft: Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211



# Patienten sind die Verlierer der Sparpolitik

*Für die Bundesregierung ist die letzte Gesundheitsreform – wenn wundert's – ein voller Erfolg. Mit Blick auf die Überschüsse der Krankenkassen in diesem Jahr spricht Ministerin Schmidt von einem „Reformzug“, der „Fahrt aufgenommen habe.“ Für Kammerpräsident Prof. Ingo Flenker rollt der Zug des Gesundheitswesens eher auf ein Abstellgleis. Er sieht in der Reform nichts weiter als die Fortsetzung alt bekannter Sparpolitik, die diesmal voll zu Lasten der Patienten gehe.*



Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe tagte am 20. September in Dortmund. Fotos: Dercks

**E**in Dreivierteljahr nach Inkrafttreten der letzten Gesundheitsreform zogen Kammerpräsident Prof. Ingo Flenker und seine Kolleginnen und Kollegen der Kammerversammlung Bilanz. Unter finanziellen Aspekten, so konstatierten die Ärztevertreter, waren die Gesetzesänderungen ein Erfolg: Die Kassen konnten im ersten Halbjahr 2004 erstmals seit langer Zeit wieder Überschüsse verbuchen, insgesamt fast 2,5 Milliarden Euro, die sie natürlich dringend zur Tilgung ihrer Schulden einsetzen wollen und müssen. Doch Freude über diese positive Finanzentwicklung kam bei den Ärztinnen und Ärzten nicht auf. Unter ihrem zustimmenden Beifall fasste Präsident Flenker die Schattenseiten des letzten Spargesetzes von Ulla Schmidt zusammen: „Wer zahlt denn eigentlich die Zeche? Das Sparen geht voll zu Lasten unserer Patientinnen und Patienten! Auf die deutlich

gestiegenen Zuzahlungen und Eigenbeteiligungen, auf die Leistungsausgrenzungen hatte ich ja in der Vergangenheit mehrfach hingewiesen. Vor allem alte, chronisch kranke und sozial schwache Patientinnen und Patienten sind die Verlierer der Sparpolitik im Gesundheitswesen.“

Angesichts der deutlichen Auswirkungen der „Reform“ müssten die Ärzte Alarm schlagen. Seit dem 1. Januar überlegten es sich die Menschen dreimal, ob sie medizinische Hilfe in Anspruch nähmen, so der Kammerpräsident. Auch im zweiten Quartal 2004 lägen die Patientenzahlen in den Praxen deutlich unter denen des Vorjahresquartals. „Wenn es aber so sein sollte – und dieser Gedanke drängt sich einfach auf –, dass Kranke aus ökonomischen Gründen auf ärztliche Hilfe oder Arzneimittel verzichten, dann ist das für mich mit einem sozialen und solidarischen Gesundheitswesen nicht mehr vereinbar“, schluss-

folgert Flenker. „Wenn eine Gesundheitsreform bewirkt, dass Krankheiten nicht erkannt, nicht adäquat behandelt oder verschleppt werden, dann müssen nicht nur wir Ärzte Alarm schlagen, sondern auch die Ökonomen in diesem Lande: Denn langfristig gesehen, da bin ich mir ganz sicher, wird die medizinische Versorgung der Menschen durch derartige Fehlsteuerungen deutlich teurer.“

## **Gespart wird nur bei der Behandlung**

Besonders ärgerlich für den westfälischen Ärztepräsidenten: Während die Versicherten draufzahlen, gilt der Sparzwang für die Krankenkassen selber offenbar nur sehr eingeschränkt. Immerhin – nach einem Rekordwert ihrer Verwaltungskosten mit 8,2 Milliarden Euro im vergangenen Jahr zeichne sich jetzt ein leichter Rückgang um 1,1 Prozent für das erste Halbjahr 2004 ab. Der Anteil der Verwaltungskosten sei mit 5,38 Prozent aber immer noch höher als der für das Krankengeld und mache immerhin rund ein Drittel dessen aus,

## **Satzungsänderungen bei Ärzteversorgung**

Die Beratungen und Beschlüsse der Kammerversammlung zur Ärzteversorgung Westfalen-Lippe können Sie in der folgenden Ausgabe, Heft 11/2004, des Westfälischen Ärzteblatts lesen.



was die gesetzlichen Krankenkassen für ärztliche Behandlung ausbebe. „Die zum Teil erheblichen Rückgänge bei den Leistungsausgaben der GKV – minus 4,3 Prozent bei ärztlicher Behandlung, minus 12,5 Prozent bei Arzneimitteln, minus 13,5 Prozent bei Hilfsmitteln – belegen für mich noch einmal nachdrücklich, dass diese Reform auf Kosten der Patienten geht“, schreibt Flenker der Gesundheitspolitik ins Stammbuch.

Bei aller Kritik am gesundheitspolitischen Kurs der Regierung wies Präsident Flenker auch auf einige erfreulichere Entwicklungen für die Ärzteschaft hin: So hat Ende Juli das Bundeskabinett dem zweiten Fallpauschalenänderungsgesetz zugestimmt, mit dem die Konvergenzphase bei der Umstellung von tagesgleichen Pflegesätzen auf diagnoseorientierte Fallpauschalen um ein Jahr auf den 1. Januar 2008 verlängert wird. Den Kliniken, die ja bekanntlich seit Beginn dieses Jahres das DRG-Fallpauschalensystem verbindlich anwenden müssen, verbleibt auf diese Weise mehr Zeit und finanzielle Sicherheit für die Umstellung. Befriedigt stellte der Kammerpräsident fest: „Wenn wir darauf achten, dass bei aller notwendigen Wirtschaftlichkeit die Qualität nicht zu kurz kommt, dann sind wir mit dem neuen Vergütungssystem im Krankenhaus als ‚lernendem System‘ zweifellos auf einem guten Weg.“

### Präventionsgesetz begrüßt

Sehr begrüßenswert ist für den Präsidenten auch die politische Absicht, ein eigenes Präventionsgesetz zu schaffen und auf diese Weise die Prävention im Gesundheitswesen nachhaltig zu stärken und strukturell zu verankern. Die Republik brauche sicherlich ein solches Präventionsgesetz, weil gesundheitspolitische Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern hierzulande leider noch keinen sehr hohen Stellenwert einnehmen. Dabei sei die Ärztekammer auf dem Gebiet der Prävention seit vielen Jahren sehr engagiert und an vielen Projekten aktiv beteiligt. Prävention werde von der

Ärzteschaft sicherlich auch als ureigene ärztliche Aufgabe wahrgenommen. Doch sei ein politisches Signal an dieser Stelle wichtig. Kammerpräsident Flenker hofft deshalb, dass das Präventionsgesetz noch in diesem Jahr realisiert wird, damit die Prävention neben Kuration, Rehabilitation und Pflege tatsächlich zur vierten Säule des Gesundheitswesens ausgebaut werden kann.

Als eindeutigen Erfolg der ärztlichen Politik sieht Prof. Flenker die Abschaffung des Arztes im Praktikum: „Unser massiver Druck auf die politischen Entscheidungsträger hat sich letztendlich ausgezahlt.“ Die Umwandlung von AiP-Stellen in Assistenzarztstellen geht in Westfalen-Lippe weitgehend reibungslos vonstatten. „Dank unserer frühzeitigen Information konnten zahlreiche Fragen im Vorfeld geklärt werden“, weist Flenker auf die Arbeit der Kammer hin. „Zudem haben wir uns gegenüber der Landesregierung, den Krankenhäusern und den Kostenträgern frühzeitig und klar positioniert, wie die Umwandlung aus ärztlicher Sicht laufen sollte. Hier haben wir viel für die jungen Kolleginnen und Kollegen erreichen können.“

### Trauriger Blick in die Zukunft

Wie wird es in der Gesundheitspolitik weiter gehen? Das konnte auch der Kammerpräsident mit seinen vielfältigen politischen Kontakten auf Landes- wie Bundesebene nicht erläutern. Regierung wie Opposition gingen in der Gesundheitspolitik deutlich „vom Gas“, beschrieb Flenker die Situation: Die Pläne zur Einführung einer Bürgerversicherung sind von der SPD zunächst auf Eis gelegt. Die von der CDU favorisierte Kopfpauschale wird bereits in einem so überschaubaren Regelungsbereich wie der Versicherung des Zahnersatzes wieder zurückgezogen. Beide Konzepte lassen sich offensichtlich nicht lupenrein umsetzen. Die Modelle beider großen Volksparteien sind zur Zeit nicht mehr als die Grundlage für weitere Diskussionen. Das heißt, die eigentlich überfällige Strukturreform im Gesundheitswesen, mit der

die Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung dauerhaft auf neue Füße gestellt werden sollte, wird erst nach den Bundestagswahlen 2006 auf den Weg gebracht, und kommt damit sicherlich nicht vor 2008.

Bis dahin zahlen erst einmal weiter die Versicherten: Ab 1. Juli 2005 – so die neuen Gesetzespläne – sollen GKV-Versicherte für den Zahnersatz 0,4 Prozentpunkte mehr zahlen, die Option einer privaten Absicherung wird es nicht mehr geben. Hinzu kommen 0,5 Prozentpunkte für die eigentlich erst ab 2006 geplante Ausgliederung des Krankengeldes aus der paritätischen Finanzierung. ●



Ärztekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker gab den Bericht zur Lage.

### Nächste Kammerversammlung im November

Die nächste Kammerversammlung am 27. November 2004 wird die Regelungen zur Erlangung des Fortbildungs-Zertifikates in Westfalen-Lippe festlegen. Zudem werden die Delegierten über Änderungen der Berufsordnung diskutieren und beschließen.

# Irrationale Strukturen

„Baustellen“ gibt es viele im derzeitigen Gesundheitssystem: Hin und her mit der Praxisgebühr, Unsicherheiten bei der neuen Heilmittelrichtlinie, neue Vertrags- und Versorgungsformen, Bürgerversicherung und Kopfpauschale und nicht zuletzt ein umstrittener EBM 2000plus. Das System wird mehr und mehr irrational, so die Analyse des KVWL-Vorsitzenden Dr. Ulrich Thamer bei der Vertreterversammlung am 11. September. Vertragsärzte könnten unter den diesen Bedingungen nicht mehr unternehmerisch planen und seien dem angesagtem Wettbewerb nicht gewachsen. Die Sehnsucht nach Orientierung und Planungssicherheit sei groß.

Das System ist durch die Gesundheitsreform chaotisiert worden“. Auf dieses kurze Fazit bringt Dr. Thamer die Situation für Ärzte und Patienten in diesem Jahr. „Damit man erst recht nicht mehr weiß, woran man ist, werden viele Regelungen auch noch eifrig nachjustiert, bis selbst ihre Erfinder den ursprünglichen Zweck aus den Augen verlieren.“ Und Aussicht auf eine bessere Zukunft gibt es nicht: Die Politik „doktert“ weiterhin mit hoher Experimentierfreudigkeit am System. Blendwerk und Nebelkerzen sollen das Fehlen tragfähiger Lösungen kaschieren. Das erhöht die Intransparenz und schafft Unsicherheit und Zukunftsangst für alle Beteiligten. Das Grundproblem einer stabilen Finanzierung der GKV sei nicht gelöst.

Zwischen Politik und Arzt steht nach Thamers Ansicht die KV, die als Körperschaft die Aufgabe hat, gesetzliche Bestimmungen gangbar zu machen. „Das ist aufwändig, besonders bei einer Reform wie dem GKV-Modernisierungsgesetz mit seinen unübersehbaren handwerklichen Schwächen und Ungereimtheiten“, erläuterte er vor den Delegierten der Vertreterversammlung. Der Unmut der Kolleginnen und Kollegen münde dann häufig in einen Aufruf zur Abschaffung der KV. Die KV habe jedoch noch eine weitere wichtige Funktion: „Gleichzeitig vertreten wir immer noch als einzige Institution die Interessen aller niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten.“ Und hier kann Dr. Thamer auf Erfolge und Zuspruch verweisen. „Wir haben die KVWL gemäß unserem Leitbild geöffnet und wir stellen ein Paket von Dienstleistungen bereit. Das kommt bei unseren Mitgliedern an. Das wird



Baustellenbesichtigung: Die Mitglieder der Vertreterversammlung verfolgten beim Bericht des 1. Vorsitzenden, wie die Reformarbeit im Gesundheitswesen vorankommt. Foto: Dercks

gebraucht. Gleichwohl bleiben wir in einer ständigen Zwickmühle zwischen gangbar machen auf der einen Seite und Interessenvertretung auf der anderen.“

Es gehöre zu den besonderen Herausforderungen des KV-Geschäfts, eine klare Linie zu finden und sicher auf dem schmalen Pfad zwischen Auftragsverwaltung und Eigeninitiative zu wandeln. Die Vertreterversammlung habe die KVWL in der neuen Satzung weiterhin als Selbstverwaltung positioniert. „Wir haben das getan, weil wir davon überzeugt sind, dass wir die Interessen unserer Mitglieder noch wirksam vertreten können“, bekundete der Vorsitzende, „trotz enger werdender Bewegungsspielräume. Unseren Mitgliedern Orientierung und Zukunft geben, das ist die Stoßrichtung unserer Interessenvertretung.“

Wichtig ist dem 1. Vorsitzenden und seinen Vorstandskollegen eine klare politische Linie für die KVWL. Vordringliches Ziel sei, die ambulante Versorgung auch künftig für alle auf

hohem Niveau flächendeckend sicherzustellen und neue Versorgungselemente vorsichtig und kritisch einzubauen. „Wir brauchen weiterhin eine kollektivvertragliche Regelversorgung, die mit ausreichenden Mitteln ausgestattet ist“, forderte Thamer. Die teilnehmenden Praxen bräuchten Planungssicherheit. Um die anfallende Morbidität vernünftig behandeln zu können – ohne Selbstausschöpfung und ohne ethischen Konflikt –, muss das Morbiditätsrisiko zurückgehen an die Krankenkassen. Es müssen ausreichende Mittel für die ärztliche Leistung und die Versorgung mit Arznei- und Heilmitteln zur Verfügung gestellt werden. Um den Forderungen Nachdruck verleihen zu können, braucht die Ärzteschaft dringend eine betriebswirtschaftlich kalkulierte Gebührenordnung. „Das sind die klaren Ziele der Vertragsärzte, die in den nächsten zwei Jahren erreicht werden müssen. Um hier erfolgreich zu verhandeln, müssen wir unsere bereits jetzt guten Ansätze und Ergebnisse in der Qualitätssicherung weiter ausbauen.“

en und öffentlich bekannt machen. Klar sein muss: Medizinische Qualität ist zu Dumping-Preisen nicht länger zu haben.“

Beim Fahrplan zur Einführung des neuen EBM soll es bleiben. Dr. Thamer berichtete, der Vorstand sei sich einig, ohne Hast an die Einführung des neuen Systems zu gehen. „Wir werden Gebrauch von unserer Gestaltungsfreiheit in der Konvergenzphase im nächsten Jahr machen, dem einzelnen Arzt Sicherheit geben und unsere Datenbasis auf ein aktuelles Fundament stellen.“ Fernziel sei der Übergang zu morbiditätsbezogenen Regelleistungsvolumina und der Wegfall des Honorarbudgets. Dann werde das Morbiditätsrisiko wieder an die Kassen zurückzugeben. „Da gehört es hin“, unterstrich der KV-Vorsitzende. „Das ist sicher ein Ziel, für das man sich einsetzen muss. Aber erst in zwei bis drei Jahren werden wir wissen, ob der Aufwand, den wir jetzt treiben, Früchte tragen wird. Wir werden Sie über die Entwicklung informieren.“

### **Neue Auskunftspflicht**

Integrierte Versorgung, Modellvorhaben, hausarztzentrierte Versorgung, ambulante Behandlung am Krankenhaus – die ambulante Versorgungslandschaft wird immer unübersichtlicher. Für die Kassenärztlichen Vereinigungen, die ja mindestens noch die kollektivvertragliche Regelversorgung organisieren sollen, eine missliche Situation: Bei ausschließlich zwischen Krankenkassen und einzelnen Ärzten abgeschlossenen Verträgen weiß die KV nicht, was ein Vertragsarzt außerhalb seiner Mitgliedschaft in der KVWL für Leistungen an GKV-Patienten erbringt. Die KV müsste dies jedoch wissen, um auch überprüfen zu können, ob die Gesamtvergütung richtig berechnet ist. Die durch sogenannte Sonderverträge anfallenden Honorare werden nämlich von der Gesamtvergütung abgezogen.

Wie bereits andere KVen zuvor hat auch die KVWL daraus die Konse-

quenz gezogen und eine neue Auskunftspflicht für ihre Mitglieder in die Satzung geschrieben. Künftig sollen die Mitglieder ihre Teilnahme an Verträgen, an denen die KVWL nicht beteiligt ist, schriftlich vor Teilnahmebeginn mitteilen. Dieser neu gefasste § 3 Abs. 8 der Satzung muss nun noch vom Aufsichtsministerium genehmigt werden.

### **Hilfe bei Umsatzeinbrüchen**

Durch die Einführung der Praxisgebühr haben im 1. Quartal in allen großen Arztgruppen einzelne Praxen drastische Fallzahlrückgänge zu verzeichnen gehabt. Viele wurden von den damit verbundenen Verlusten unvorbereitet getroffen. Deshalb hatte der Vorstand Hilfe für Härtefälle zugesagt. Als betroffen gelten Praxen, deren Umsatz um mehr als 15 Prozent eingebrochen ist und die gleichzeitig einen dazu in Relation stehenden Fallzahlrückgang haben. Mehr als 250 Praxen im haus- und fachärztlichen Bereich in Westfalen-Lippe erfüllen diese Kriterien. Die KV wird mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen Kontakt aufnehmen und die Unterstützung – die Hälfte des 15 % übersteigenden Verlustes – möglichst schnell auszahlen. Ausgeschlossen sind natürlich Fallzahlrückgänge aus anderen Gründen, z. B. Urlaub oder Krankheit.

# „Sozialmedizin ist soziale Medizin“

*Neue Versorgungsformen, das Fallpauschalensystem in den Krankenhäusern, eine geschlechtsspezifische Betrachtung von Gesundheit und Krankheit – das Themenspektrum des 8. Sozialmediziner-Tages in Bad Sassendorf war außerordentlich breit gefächert. Über 200 Sozialmediziner diskutierten auf Einladung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Akademie für Sozialmedizin die Rolle ihres Faches in einer sich rasch wandelnden Versorgungslandschaft.*

In wenigen Jahren werden wir ein völlig verändertes Gesundheitswesen vorfinden“, wagt Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker einen Blick in die Zukunft. Der Zuschnitt der Angebotsstrukturen, die Form der Leistungserbringung, die Leistungssteuerung – all dies gerate in Bewegung. Wachsende Anforderungen an das Gesundheitswesen bei gleichzeitig begrenzten finanziellen Ressourcen führten zu einem hohen Wirtschaftlichkeitsdruck. Die Ärzteschaft müsse die Auswirkungen des strukturellen Wandels im Gesundheitswesen sorgfältig beobachten und diesen Wandel im Interesse der Versorgungsqualität mitgestalten. Der Sozialmedizin komme als Querschnittsfach eine wichtige Rolle diesem Veränderungsprozess zu. „Sozialmedizin ist soziale Medizin“, brachte der Präsident deren enge Verknüpfung mit der Sozial- und Gesundheitspolitik auf den Punkt.

An die demografische Entwicklung mit einer älter werdenden Bevölkerung knüpfte Cornelia Prüfer-Storcks, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW, an. Es müsse viel mehr Geld, Zeit und Anstrengung in Prävention investiert werden, damit die gewonnenen Jahre auch überwiegend gesunde Jahre seien. Neben den politischen Weichenstellungen im Bereich von Prävention und Gesundheitsförderung – etwa mit dem geplanten Präventionsgesetz – hob Frau Prüfer-Storcks ebenso die unverändert wichtige Rolle des öffentlichen Gesundheitsdienstes hervor. Dies gelte beispielsweise mit Blick auf neue Infektionskrankheiten wie SARS.

Die Staatssekretärin warb mit



Zum letzten Mal in der ersten Reihe beim Sozialmedizinerntag: Kammer-Hauptgeschäftsführer Jörg-Erich Speth (re.). Mit ihm verfolgten Dr. Holger Berg (li.), Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen Westfalen-Lippe, und Dr. Peter Paes, Leitender Arzt der Klinik am Hellweg, die Tagung. Foto: Daniel

## Mit Dank bedacht: Jörg-Erich Speth

Obwohl noch mehr als ein Jahr in Diensten der Ärztekammer Westfalen-Lippe, wurde deren Hauptgeschäftsführer Jörg-Erich Speth auf dem Sozialmediziner-Tag – der nur alle zwei Jahre stattfindet – mit herzlichem Dank und viel Applaus verabschiedet. Speth sei nicht nur einer der wichtigsten Initiatoren, sondern stets auch Motor der bislang acht Sozialmedizineritage seit 1990 gewesen, lobte Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker. Dabei habe der Jurist immer engen Kontakt zu den Sozialversicherungsträgern und ihren medizinischen Diensten und Abteilungen gehalten. Dass dabei die persönlichen Kontakte nicht zu kurz kamen, betonte Dr. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Landesversicherungsanstalt Westfalen, die Jörg-Erich Speth im Namen aller Kolleginnen und Kollegen dankte.

Nachdruck für mehr Kooperation und Integration im Gesundheitswesen. Der hohe Anteil chronisch Kranker und multimorbider Patienten erfordere übergreifende Versorgungsketten, die sich an den spezifischen Bedürf-

nissen dieser Patienten orientierten. Das GKV-Modernisierungsgesetz biete den Vertragspartnern die Instrumente und deutlich verbesserte Möglichkeiten zum Ausbau integrierter Versorgungsformen.

## Vorreiter mit Defiziten

Bietet eine Versorgungslandschaft im Wandel die Chance für eine neue Kultur im Gesundheitswesen? Dieser Frage ging Prof. Dr. Dr. Heiner Raspe, Direktor des Instituts für Sozialmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Lübeck, in seinem Vortrag nach. Mit Blick auf die notwendige bevölkerungsmedizinische Orientierung im Sinne des Public-Health-Gedankens sei die Formulierung von Gesundheitszielen eine wesentliche Aufgabe. Das Land Nordrhein-Westfalen übernehme insoweit, so Raspe anerkennend, eine Vorreiterrolle. Gleichwohl bestünden auf dem Gebiet der Evaluation – etwa zur Frage: was bringt die Rehabilitation? – mangels valider Daten unverändert Defizite.

Auch Raspe unterstrich die zentrale Rolle der integrierten Versorgung für das Gesundheitswesen, darauf müsse bereits das Medizinstudium vorbereiten. „Es wird Zeit, dass interdisziplinäre Kooperation ein

Pflichtfach der ärztlichen Ausbildung wird“, forderte der Sozialmediziner.

Während sich Prof. Dr. Bernhard Greitemann, Chefarzt der Klinik Münsterland in Bad Rothenfelde, mit Problemen und Lösungsansätzen bei der sektorübergreifenden Rehabilitation beim chronischen Rückenschmerz befasste, berichtete Bernd Steinke, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation in Frankfurt, zum aktuellen Stand der Umsetzung des SGB IX. Hans Adolf Müller, Leiter der Abteilung Gesundheitsmanagement bei der Bundesknappschaft in Bochum, stellte sehr plastisch den großen Veränderungsbedarf in den Krankenhäusern dar, den die Einführung des Fallpauschalensystems der Diagnosis Related Groups (DRG) bewirkt. Die Entwicklung klinischer Behandlungspfade sei einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren, damit Krankenhäuser dem zunehmenden ökonomischen Druck standhalten können.

Auf Gender-Kompetenz als Schlüsselqualifikation und die Bedeutung des ge-

schlechtsspezifischen Blicks als eigenständiges Qualitätsmerkmal in allen Bereichen der Medizin verwies Prof. Dr. Sigrid Michel, Fachhochschule Dortmund, in ihrem Vortrag. Dessen Ausgangsfrage „Spielt das Geschlecht eine Rolle?“ beantwortete die Gender-Expertin für das Gesundheitswesen mit einem eindeutigen „Ja!“. Sie plädierte dafür, den Gender-Aspekt stärker in die ärztliche Ausbildung und in die medizinische Forschung einzubringen.

Eine von Dr. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe, moderierte Podiumsdiskussion rundete schließlich den Sozialmediziner-Tag ab.

Wie immer wird es einen Tagungsband über den Sozialmediziner-Tag geben – Interessenten sollten auf den Hinweis hierzu im Westfälischen Ärzteblatt achten. Und auch der 9. Sozialmediziner-Tag ist bereits terminiert: Er wird am 8. und 9. September 2006 in Bad Sassendorf stattfinden.

## LESERBRIEFE

### Besinnung auf Hippokrates tut Not

*Kostenlose Behandlung von Kolleginnen und Kollegen sei für viele Ärztinnen und Ärzte kein Thema mehr, beklagt Dr. Hermann Künne:*

Vor gut zehn Jahren habe ich meine Tätigkeit als Chef einer unfallchirurgischen Abteilung beendet. Entsprechend dem hippokratischen Eid, auf den wir Ärzte eigentlich stolz sein sollten, habe ich von Kollegen niemals ein Honorar gefordert. Die Zeiten haben sich offenbar geändert. Heute ist es eine seltene Ausnahme, wenn man als Kollege von behandelnden Ärzten einmal keine Rechnung bekommt, und dabei werden gewöhnlich die höchsten Sätze gefordert.

Diese Entwicklung ist sicherlich für viele Ärzte im Ruhestand – oder sollte man besser sagen: „ehemalige“? – bedenklich.

Die privaten Krankenversicherungen ha-

ben sich verständlicherweise den Forderungen der Ärzte angepasst und die Beitragsätze entsprechend erhöht (für das Jahr 2004 um gut 5,6 %, obwohl durch entsprechende Zahlungen während der aktiven Zeit die Steigerungen eigentlich gering gehalten werden sollten.)

Demgegenüber stagnieren seit Jahren die Rentenzahlungen der Ärzteversorgung und ab dem Jahr 2005 ist sogar mit einer Reduzierung der Renten infolge zusätzlicher Besteuerung zu rechnen.

Die bedrückende Situation, auf nicht endlose Rücklagen zurückgreifen zu müssen, um einen bereits erheblich reduzierten Lebensstandard einigermaßen halten zu können, trifft sicherlich viele Kollegen, die auf einen besser gesicherten Lebensrest gehofft haben. Die Klagen von Ärzten in gleicher Situation wie ich sind zahlreich.

Eine Besinnung auf die hippokratischen Forderungen, nicht nur bezüglich der finanziellen Behandlungsfreiheit, sondern auch hinsichtlich der in weiten Bereichen rüder

gewordenen Umgangsformen ist sicherlich notwendig und würde auch späteren Rentempfängern zugute kommen und allen das Gefühl nehmen, nicht mehr dazugehören.

Um es noch mal zu betonen: Wir Ärzte haben nicht mehr das Recht uns auf den hippokratischen Eid zu berufen, wenn wir nicht mehr bereit sind, dessen Grundforderungen zu folgen. Nicht nur die Chirurgen Billroth und Mayo folgten ethischen Grundsätzen, die wohl über Jahrhunderte für Ärzte verbindlich waren aber offensichtlich heute nicht mehr gelten: „Niemand hat das Recht auf großen Reichtum während andere in Armut leben müssen. Niemand nahmen sie Geld von Armen oder Kollegen.“

Diese Grundlagen gingen in einem beschämenden Ausmaß verloren. Es ist an der Zeit darauf hinzuweisen, wie hoch der moralische Standard noch im vorigen Jahrhundert gewesen ist.

*Dr. med. Hermann Künne  
59597 Erwitte*

# Ist der Kostenerstatter ein Privatpatient?

*Schon einmal – zwischen 1997 und 1999 – gab es die Kostenerstattung. Sie wurde damals von Teilen der Ärzteschaft als Chance gewertet, mehr Patienten zur Übernahme von größerer Eigenverantwortung zu überzeugen. Auch heute, unter modifizierten Bedingungen, ergibt sich für die ärztliche Praxis eine Reihe von Fragen, was die Umsetzung der Kostenerstattung angeht.*

von F.-Arnold Thüning, Geschäftsführer der PVS Westfalen-Nord

**D**ie Gründe, aus denen heraus sich ein Kassenpatient für die Kostenerstattung entscheidet, können vielfältig sein. Das Prinzip der Kostenerstattung ist keineswegs für alle Kassenpatienten geeignet. Für einzelne Kassenpatienten bietet es jedoch attraktive Vorteile. Insbesondere trifft dies zu auf die Gruppe der freiwillig versicherten Patienten. Bei Abschluss eines Selbstbehalt-Tarifes ist z. B. die Wahl der Kostenerstattung Voraussetzung. Freiwillig versicherte Patienten haben ein Einkommen oberhalb der Versicherungspflichtgrenze (derzeit € 3.862,50 pro Monat bei zwölf Gehältern). Damit könnten sie sich bei einer Privaten Krankenversicherung versichern lassen.

## Was ist Kostenerstattung überhaupt?

Im Sachleistungssystem gibt der Kassenpatient in der Praxis seine Chipkarte ab und wird vom Arzt behandelt. Die Abrechnung des Arztes erfolgt quartalsweise mit der Kassenärztlichen Vereinigung.

Bei der Kostenerstattung gibt es keine Chipkarte mehr. Der Kassenpatient mit Kostenerstattung betritt die Praxis quasi als „Privatpatient“, obwohl er weiterhin GKV-Versicherter bleibt und damit Satzung und Leistungsrecht seiner Krankenkasse relevant sind. Über die Behandlung erhält der Patient vom Arzt eine Rechnung auf Basis der GOÄ, die er direkt an den Arzt bezahlt. Diese Rechnung kann der Patient bei seiner Krankenkasse einreichen und erhält dort denjenigen Betrag erstattet, den die Kasse für den Patienten im Rahmen des

Sachleistungssystems über die KV an den Arzt überwiesen hätte.

Der Patient, der sich im Anschluss an die Pflichtberatung durch seine Krankenkasse für die Kostenerstattung nach § 13 SGB V entscheidet, ist an diese Entscheidung für mindestens ein Jahr gebunden. Diese Wahl gilt für den gesamten ambulanten Bereich, also für Besuche bei Ärzten aller Fachrichtungen, auch für Zahnärzte, Kieferorthopäden oder Psychotherapeuten. Behandlungen durch Heilpraktiker oder Nicht-Vertragsärzte werden hingegen, wie im Sachleistungssystem, nicht erstattet.

## Was bekommt der Patient erstattet?

Zur Ermittlung des korrekten Erstattungsbetrages ist es erforderlich, die GOÄ-Rechnung, die der Patient bei der Krankenkasse einreicht, in die Gebührenordnung EBM umzurechnen, die dem Sachleistungssystem zugrunde liegt. Die exakte Umrechnung von GOÄ in EBM ist jedoch kaum möglich, denn die Leistungs-Ziffern in diesen beiden Gebührenordnungen sind nicht identisch. Für die Umrechnung von GOÄ in EBM haben daher einige Krankenkassen ein Computer-Programm entwickelt, andere geben feste Umrechnungsfaktoren zwischen GOÄ und EBM vor.

Zudem sind die Krankenkassen berechtigt, für den anfallenden Verwaltungsaufwand einen bestimmten Honorar-Anteil einzubehalten. Dieser Abzug liegt je nach Krankenkasse zwischen 7,5 und 10 Prozent des Erstattungsbetrages.

Die Praxisgebühr wird von dem Kostenerstattungspatienten in der

Praxis nicht erhoben. Die Krankenkasse zieht dem Patienten stattdessen ihrerseits die 10 Euro bei dem Erstattungsvorgang ab.

Für den verbleibenden Differenzbetrag kann der Patient eine ambulante Zusatz- (Ergänzungs-)Versicherung bei einer privaten Krankenversicherung abschließen. Auf diese Weise muss er selber keinen oder (je nach Zusatzversicherung) nur einen geringen Restbetrag bezahlen.

Bei IGeL-Leistungen erstattet die Krankenkasse dem Patienten in der Regel nichts, denn im traditionellen Sachleistungssystem hätte der Arzt diese Leistungen auch nicht mit der KV abrechnen können. Die privaten Zusatzversicherungen erstatten jedoch meist eine pauschale Quote der Arztrechnung, die je nach Gesellschaft zwischen 30 % und 70 % der Arztrechnung liegen kann. Letztlich ist es also Sache des Patienten, das für seine Bedürfnisse richtige Zusatzversicherungsangebot zu wählen.

## Mit welchem Steigerungsfaktor werden Kostenerstatter abgerechnet?

Abrechnungsgrundlage bei Kostenerstattung ist die amtliche Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). § 5, Abs. 2 GOÄ besagt, dass „die Gebühren unter Berücksichtigung der Schwierigkeit und des Zeitaufwandes der einzelnen Leistung sowie der Umstände bei der Ausführung zu bestimmen sind“. Das bis vor einigen Jahren in der GOÄ enthaltene Kriterium „Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Zahlungspflichtigen“ ist nicht mehr enthalten.

Die vereinzelt vertretene Auffas-

sung, gegenüber Kostenerstattungs-Patienten einen reduzierten GOÄ-Faktor anzusetzen, ist zwar zunächst verständlich (Attraktivität, Reduzierung der Zuzahlung), birgt aber nicht zu unterschätzende Risiken. Insbesondere besteht die Gefahr, dass die Privaten Krankenversicherungen eine Abrechnung mit geringeren Steigerungssätzen zum willkommenen Anlass nehmen, auch die Steigerungssätze im Bereich der Privatpatienten zu drücken – ein Bestreben, das ohnehin seit einiger Zeit zunimmt. Auch dürften Privatpatienten, zum Teil ausgestattet mit Selbstbehalt-Tarifen, wenig begeistert sein, wenn sie für dieselben Leistungen mehr bezahlen sollen als Kostenerstattungspatienten.

Die Begründung, die Kostenerstattung durch eine Abrechnung reduzierter Steigerungssätze salonfähig machen zu wollen, tritt angesichts der geschilderten Gefahren in den Hintergrund. Ohnehin wird die Regel im Bereich Kostenerstattung der Ab-

schluss einer privaten Zusatz-/Ergänzungsversicherung sein, die die Differenz zwischen GOÄ-Rechnung und Kostenerstattung der Kasse kompensiert.

#### Fazit

Es wäre wünschenswert, dass Patienten, die sich bei ihrer Krankenkasse über die Möglichkeiten der Kostenerstattung informieren wollen, eine sachliche Information unter Abwägung der Vor- und Nachteile im Einzelfall erhielten. Der Weg der transparenten, individualisierten Rechnungslegung gegenüber den Versicherten kann deren ökonomisches Kostenbewusstsein steigern und außerdem die Beziehung zwischen Arzt und Patient entbürokratisieren sowie dem Patienten durchaus Vorteile bringen. Lange Wartezeiten und Verschiebungen von Behandlungsterminen auf das nächste Quartal als Konsequenz von ausgelasteten Pra-

xisbudgets betreffen den Patienten nicht. Der GKV-Versicherte als Kostenerstatter wird dieses Mehr an Service und Patientenorientierung zu schätzen wissen. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass das Kostenerstattungsprinzip im Zuge der europäischen Harmonisierung im Gesundheitswesen ein gleichberechtigtes Instrument bei der Erstattung medizinischer Leistungen werden dürfte. ●

#### Umfrage zur Kostenerstattung

Wie halten Sie es mit der Kostenerstattung? Das möchten die Privatärztlichen Verrechnungsstellen und das Westfälische Ärzteblatt wissen und laden Sie ein zur Teilnahme an einer Internet-Umfrage. Unter [www.kostenerstattung-umfrage.de](http://www.kostenerstattung-umfrage.de) sind die Fragen zu beantworten – und die kleine Mühe lohnt sich: Umfrage-Teilnehmer können an einer Verlosung mit praktischen Preisen teilnehmen.

*Seminarangebot der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikation und Selbstmanagement (IKS), Münster*

### Kommunikations-, Kompetenz-, Rhetorik- und Personalführungstraining für Ärztinnen und Ärzte

**Sicher reden – klar informieren  
– überzeugend argumentieren und führen**

Gelungene Kommunikation ist die Basis für beruflichen Erfolg. Kommunikation dient nicht nur der Mitteilung sprachlicher Inhalte, sondern auch der Selbstdarstellung der ganzen Person. Dies gilt für die alltägliche Kommunikation mit Mitarbeitern und Patienten ebenso wie für Gesprächssituationen, in denen insbesondere Führungskompetenz und Konfliktmanagement gefragt sind. Um die eigene Person und sprachliche Inhalte möglichst vollständig und effektiv vermitteln zu können, benötigt man Kommunikationskompetenz. Eine gute Redetechnik in Harmonie mit angemessener Körpersprache gibt die nötige persönliche Sicherheit für die erlernbare Kommunikationskompetenz.

In einer überschaubaren Teilnehmergruppe werden während des dreitägigen Seminars gemeinsam mit einem erfahrenen Trainer, der mit den besonderen Belangen der Zielgruppe aus mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe

vertraut ist, entsprechende Kompetenzen individuell, praxisnah sowie mittels Medieneinsatz (insbesondere Videotechnik) entwickelt.

Die Teilnehmer/innen des Grundseminars haben die Möglichkeit, die erworbenen Kompetenzen in zwei aufeinander aufbauenden Folgeseminaren zu vertiefen.

#### Grundseminar

**Termin:**  
**Mo. bis Mi., 08. bis 10. November 2004,**  
**jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr**

**Ort:**  
**Ärztekammer Westfalen-Lippe,**  
**Gartenstraße 210–214, 48147 Münster**

**Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro**

Schriftliche Anmeldung erbeten an:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Tel.: 02 51/9 29-20 42,  
Fax: 02 51/9 29-27 20 42,  
E-Mail: [melin@aeckwl.de](mailto:melin@aeckwl.de)

# Psychosomatische Grundversorgung in der Weiterbildungsordnung

*Der 106. Deutsche Ärztetag hat beschlossen, im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung einen 80-stündigen Kurs „Psychosomatische Grundversorgung“ verpflichtend für die Weiterbildung zum Facharzt für „Innere und Allgemeinmedizin“ und zum Facharzt für „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ in die Weiterbildungsordnung aufzunehmen. Dies ist eine sehr gute und erfreuliche Entwicklung für die hausärztliche und für die frauenärztliche Tätigkeit. Sie berücksichtigt die wachsende Bedeutung des ärztlichen Gesprächs angesichts veränderter Morbiditätsstrukturen. Die Zunahme chronischer und psychischer Erkrankungen und Komorbidität in der Primärversorgung macht den psychosomatisch geschulten Arzt notwendig, der auch im psychosozialen Versorgungssystem kooperieren kann.*

von Dr. Iris Veit und Prof. Dr. Paul L. Jansen

**D**ie inhaltliche Kursstruktur im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für „Innere und Allgemeinmedizin“ bzw. zum Facharzt für „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ deckt sich mit der Qualifikation im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinie der KBV – 20 Stunden Theorie, 30 Stunden verbale Intervention und 30 Stunden kontinuierliche Balintgruppenarbeit.

Mit der Facharztweiterbildung sind dann auch die Voraussetzungen der KBV zur Abrechnung der Ziffern im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinie erfüllt (demnächst Ziffern 35100 und 35110, bislang 850/851).

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL verfügt über langjährige Erfahrung mit Kursen zur „Psychosomatischen Grundversorgung“, die sie im Rahmen ihrer jährlichen Borkum-Fortbildungswoche unter Leitung der Autoren anbietet. Neben der Akademie bieten die Autoren und verschiedene andere anerkannte Anbieter im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe entsprechende Kurse an.

## Ziele des Kurses

Gemäß Definitionen in der Psychotherapie-Richtlinie soll der Arzt in der psychosomatischen Grundversorgung, die 1986 in die Kassenärztliche Versorgung eingeführt wurde, bei der Untersuchung und Behandlung die biologischen, psychologischen und sozialen Anteile im Krankheitsge-

schehen in eine Gesamtdiagnose integrieren. Er soll diese Aspekte hinsichtlich ihrer ätiologischen Bedeutung gewichten können.

Die psychosomatische Grundversorgung ist als Basisversorgung der hausärztlichen und auch der fachärztlichen klinischen Versorgung anzusehen und fördert den psychosomatischen Verständnisansatz in der Diagnostik. Zentrales Anliegen der psychosomatischen Grundversorgung ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz des Arztes im Sinne einer psychotherapeutischen Gesprächsführung mit begrenzter Zielsetzung. Er vermittelt eine Einsicht in die Zusammenhänge von körperlichen Erkrankungen und psychosozialen Belastungen, er berücksichtigt die Entwicklung in der Arzt-Patient-Beziehung, er benennt den Einfluss von interpsychischen und interpersonellen Konflikten wie von emotionalen Belastungen auf die Symptomentstehung und interveniert stützend lösungsorientiert. Therapeutisch setzt er auch übende oder suggestive Techniken ein.

Die Qualifikation erwirbt der Arzt/die Ärztin in einem 80-Stunden-Curriculum (Psychotherapie-Vereinbarung vom 1.1.1994): davon sind 20 Stunden Theorieseminare, im Sinne der Beziehungsmedizin soll der Arzt in weiteren 30 Stunden lernen, die Arzt-Patient-Beziehung in kontinuierlicher Balint-Gruppenarbeit zu reflektieren und therapeutisch zu nutzen. Die verbalen Interventionstech-

niken sollen in 30 Stunden vermittelt werden.

Primärärztliche psychosomatische Grundversorgung hat grundsätzlich eigene Aufgaben und auch ein eigenes Setting. Diese Aufgaben sind

- die Betreuung chronisch Kranker mit ihren verschiedenen Verarbeitungsmodi und Verhinderung von Chronifizierung
- Kooperation im psychosozialen Versorgungssystem
- die Behandlung von Patienten mit somatoformen Störungen
- Krisenintervention in schweren Verlustsituationen und Erstmaßnahmen bei traumatisierten Patienten
- Motivation zu gesunder Lebensführung und zur Beseitigung selbstzerstörerischer Verhaltensweisen
- Motivation zur Psychotherapie

## Das Kurskonzept

Auf der Basis dieser Ziele haben die Autoren ein Kurskonzept „Psychosomatische Grundversorgung“ entwickelt, das als fortlaufende Veranstaltung für Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen bisher dazu diente, die Vorgaben der KBV zur Abrechnung der Ziffern der psychosomatischen Grundversorgung im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinie zu erfüllen. Dieses Konzept deckt nun auch die Anforderungen des im Rahmen der neuen Weiterbildungsordnung geforderten Kurses zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“



und Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ ab.

Der Grundgedanke der theoretischen Konzeption ist die Betrachtung der Arzt-Patient-Beziehung, nicht die Information über Krankheitsbilder. Diese Beziehung wird sowohl bei psychosomatischen wie somatopsychischen Erkrankungen bestimmt von grundlegenden Verarbeitungsmodi des Patienten. Der Kurs legt daher den Schwerpunkt auf die Vermittlung des

- angstneurotischen,
- depressiven,
- zwangsneurotischen und des
- hysterischen

Verarbeitungsmodus und den daraus abgeleiteten Umgang in der psychosomatischen Grundversorgung.

Ausgehend von Überlegungen zu den eigenen Aufgaben der psychosomatischen Grundversorgung werden Krankheitsbewältigung, Motivation zu gesunder Lebensführung und die Kooperation im psychosozialen Versorgungssystem thematisch behandelt und systemische und ressourcenorientierte Ansätze dargestellt.

Grundsätzliche Kenntnisse über Ess-Störungen, Persönlichkeitsstörungen und posttraumatische Belastungsstörungen zwecks Erkennung und Mitbehandlung dieser schwierigen Patienten werden vermittelt.

Die Teilnehmer lernen die Beziehungsdiagnostik und verbale Interventionstechniken modellhaft und am Beispiel durch Videos, die Gespräche aus der allgemeinmedizinischen Praxis und aus der psychotherapeutischen Praxis zeigen.

Ergänzt wird dies durch Fallvorstellungen der Teilnehmer aus ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld.

Die kontinuierliche Balint-Gruppe wird begleitend oder anschließend angeboten. Innerhalb eines halben Jahres ist es möglich, die 80 Stunden zu erwerben, die gemäß der Psychotherapie-Vereinbarung zur Abrechnung der entsprechenden Ziffern erforderlich sind.

### Evaluation des Kurses

Zur Evaluation der seit 1996 laufenden Kurse wurde ein Fragebogen entwickelt, der Geschlecht, Alter, be-

ruflische Tätigkeit, Vorkenntnisse psychosomatischer Medizin, die Beurteilung des didaktischen Konzepts, der theoretischen Schwerpunkte, die Beurteilung der Qualität des Gesamtseminars und die Beurteilung des Gewinns für die eigene Tätigkeit erfasst. In regelmäßig erstellten Protokollen des fortlaufenden Seminars wurden die Probleme erfasst, die zur Fallvorstellung durch die Teilnehmer führten.

### Ergebnisse

Die regelmäßig erstellten Protokolle der vorgestellten Fälle ergaben folgende, am häufigsten genannte Beratungsanlässe:

- Umgang mit Patienten, die am Symptom festhalten,
- Umgang mit Angstpatienten,
- Umgang mit aggressiven Patienten,
- Theatralisch auftretende Patienten mit stark forderndem Verhalten, die Regeln der Arztpraxis sprengend,
- Umgang mit traumatisierten Patienten,
- Umgang mit chronischen Schmerzen.
- Wie schaffe ich Compliance?
- Wie motiviere ich zu einer gesünderen, veränderten Lebensweise?
- Patienten mit Partnerproblemen,
- Umgang mit der Konkurrenz und Rivalität untereinander in Gemeinschaftspraxis und Krankenhaus und die Bedeutung für das Agieren der Patienten,
- Zusammenarbeit zwischen Hausärzten, Fachärzten und Psychotherapeuten.

Es liegen 94 verwertbare Fragebögen der Teilnehmer vor. Die Konzeption des Gesamtseminars wird dadurch bestätigt, dass 91% die Qualität als sehr gut/gut beurteilten.

Zwei Drittel der Teilnehmer sind weiblich, überwiegend zwischen 30 und 35 Jahre alt, die Hälfte ist bereits niedergelassen, das Verhältnis der Hausärzte zu den Fachärzten beträgt 4:1.

86 % der Teilnehmer schätzten die eigenen Vorkenntnisse als ungenügend oder nicht vorhanden ein. Als Quelle von Vorkenntnissen gaben 16 % Balintgruppen an. Den Gewinn

durch die Fallbesprechungen für die eigene Tätigkeit gaben 81% der Teilnehmer mit sehr hoch/ hoch an. 90 % der Teilnehmer beurteilten die Lernmöglichkeiten der Videos als sehr gut/gut.

Das Kurskonzept hat sich in der Bewertung der Teilnehmer bewährt, insbesondere wurde die Möglichkeit des modellhaften Lernens durch Patienten-Videos als sehr wertvoll bestätigt. Die Zusammensetzung des Kurses mit Haus- und Fachärzten, mit Niedergelassenen und Klinikern wurde als sehr fruchtbar angesehen. Dadurch gewann der Kurs Werkstattcharakter und förderte die Kooperation. Psychosomatische Grundversorgung sollte auch in Zukunft interdisziplinär und nicht allein Facharzt bezogen angeboten werden.

Die Kooperation zwischen Klinik und Praxis und zwischen den Fachdisziplinen bei der Kursgestaltung ist wünschenswert.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird ihr Angebot an Kursen in „Psychosomatischer Grundversorgung“ ausweiten. Unter Leitung von Prof. Dr. Gereon Heuft und Dr. med. Iris Veit wird sie neben der traditionellen Veranstaltung im Rahmen der jährlichen Fort- und Weiterbildungswoche weitere Kurse anbieten. (s. Seite 32)

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter Tel. 0251/9292205 oder bei den Autoren

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie  
Bahnhofstr. 204, 44629 Herne  
E-Mail: drveit@cityweb.de  
Tel.: 0 23 23/2 42 45

Prof. Dr. Paul.L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin/  
Psychoanalyse  
Beurhausstr. 75, 44135 Dortmund  
E-Mail: pm@dggpm.de  
Tel.: 02 31/5 45 03 74

# Kinder in Not: Das Hammer Forum hilft

*Hammer Forum – das sind Ärzte, Gasteltern, Pfleger und Krankenschwestern, Krankenhäuser, Spender und viele andere Menschen, die sich in erster Linie ehrenamtlich im Kampf gegen Not und Elend engagieren. Das vorrangige Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die medizinische Versorgung von erkrankten und verletzten Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten.*

**B**etroffen von dem großen menschlichen Leid, welches durch den 2. Golfkrieg hervorgerufen wurde, schlossen sich im März 1991 Ärzte und Bürger der Stadt Hamm zusammen und gründeten das Hammer Forum. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen gibt es mittlerweile nicht nur im Irak Hilfsprojekte, sondern auch in vielen anderen Regionen und Ländern wie zum Beispiel in Eritrea, Tschetschenien oder Afghanistan.

Geholfen wird auf unterschiedlichste Art und Weise. Zum einen fliegen Ärzte in die Krisengebiete und wählen dort Kinder für eine Behandlung in Deutschland aus, die besonders schwer erkrankt sind und die in ihrem Heimatland nicht angemessen medizinisch versorgt werden können. Diese Kinder werden bundesweit in Kliniken zu-



Henok nach seiner Herzoperation – einer der Patienten im internationalen Operationszentrum für Kinder in Asmara (Eritrea), an dessen Aufbau das Hammer Forum beteiligt war.  
Foto: Hammer Forum

Die Arbeit des Hammer Forums ist auch auf finanzielle Hilfe aus der Ärzteschaft angewiesen. So bittet der Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Hans-Jürgen Thomas, anlässlich seines 65. Geburtstages am 10.10.04 statt Geschenken um die Unterstützung der Arbeit des Hammer Forums.

Hammer Forum e.V.  
Ostenalle 107, 59071 Hamm  
Tel.: 0 23 81/98 65 55 oder 0 23 81/98 65 56  
Fax: 0 23 81/88 09 86  
E-mail: [info@hammer-forum.de](mailto:info@hammer-forum.de)  
[www.hammer-forum.de](http://www.hammer-forum.de)

Spendenkonto  
Sparkasse Hamm, BLZ 410 500 95,  
Konto 40 70 181  
Volksbank Hamm, BLZ 410 601 20,  
Konto 108 505 000  
Spenden sind steuerlich absetzbar.

meist kostenfrei behandelt und nach einer Genesungsphase in Gastfamilien in ihr Heimatland zurückgebracht. Zum anderen gibt es aber auch direkte Hilfeleistungen in den Kriegs- und Krisengebieten. Dazu gehört die Versorgung durch den Einsatz qualifizierter Fachärzte vor Ort, dazu gehören aber auch Projekte, die dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgen. Durch den Auf- und Ausbau von stationären Einrichtungen sowie die Fortbildung von einheimischen Ärzten und Pflegepersonal können die Kinder zunehmend in ihrer Heimat behandelt werden. Die Trennung von der Familie und lange Aufenthalte in Deutschland werden entbehrlich.

Wer die Arbeit des Hammer Forums in den letzten Jahren verfolgt hat, konnte feststellen, dass der gemeinnützige Verein stets versucht, rasch und flexibel auf Situationen zu

reagieren, in denen Kinder in medizinische Notlagen geraten. So lieferte die Organisation zum Beispiel nach dem Terroranschlag in Beslan medizinische Hilfsgüter im Wert von rund 5.000 € an die Kliniken, die die verletzten Kinder behandeln. Außerdem wurden in Absprache mit dem Gesundheitsministerium von Nord-Ossetien dringend benötigte Verbrauchsstoffe übergeben.

Weit mehr als 1.000 Kinder wurden hat das Hammer Forum bereits nach Deutschland gebracht, damit sie hier eine adäquate medizinische Behandlung erfahren konnten. Die tatsächliche Hilfeleistung geht jedoch weit darüber hinaus. Damit die Organisation auch in Zukunft ihrer Arbeit nachgehen kann, ist sie auf Unterstützung angewiesen, denn die humanitäre medizinische Hilfe finanziert sich vollständig aus Spenden. ●

## „Das Projekt ist überflüssig“

Zum Artikel „Ein Netzprojekt, das die Interessen aller berücksichtigt“ im Westfälischen Ärzteblatt 09/2004 schreiben Ärzte des Forums der Netze Bochum/Hagen:

Die KVWL hat sich erfreulicherweise den kooperativen Strukturen niedergelassener Ärzte (ngÄ) – Netzen – geöffnet. Mit der Schaffung des Büros für Neue Versorgungsstrukturen, jetzt KV Consult GmbH, ist eine effektive Beratungsstruktur entstanden. Das Team der KV Consult bietet Netzen Leistungen mit hoher Kompetenz an. Wolfgang Vieten und seine Mitarbeiter beraten integer und mit weit über die Erwartung hinausgehender Leistungsbereitschaft. Die unbestrittene Kompetenz der KV in vielen Bereichen wird so effektiv an die Netze weitergeleitet.

Warum dann wieder einmal eine Initiative der KV-Bezirksstelle Bochum/Hagen? Vor zwei

Jahren ist bereits ein solches Projekt eines „Übernetzes“ gescheitert weil:

- die bestehenden Netze in der Planung nicht eingebunden wurden,
- keine Transparenz geschaffen wurde,
- die Kommunikation fehlerhaft war,
- die Basis der ngÄ der Netze die KV-Vorstellungen nicht umsetzen wollte.

Nun also wieder ein solches Projekt initiiert von den gleichen Leuten, behaftet mit den gleichen Fehlern. Warum? Warum ohne Absprache mit unseren Netzen? Diese Art von Fremdbestimmung ist von den HA/FA-Netzen nicht gewollt. Die Netze selbst setzen Projekte in den neuen Versorgungsstrukturen konkret um.

Das vorgestellte Projekt ist somit überflüssig, denn

- diese Initiative ist für die praktische Alltagsarbeit nicht nötig,

- die Initiatoren nehmen an der Basisarbeit der Netze nicht teil,
- die Netze der Bezirksstelle Bochum/Hagen kooperieren auf eigene Initiative und bemühen sich, nicht beteiligte Kollegen einzuschließen,
- die aufgezeigten Projekte der Bezirksstelle wurden ohne Beteiligung der Ärzte der großen Facharzt-Praxen geplant,
- ein gemeinsames Forum der Netze ist existent.

Also noch einmal: Warum? Denn diese KV-Strategie geht an den Interessen der vorhandenen Netze vorbei. Die KV erscheint nicht kooperationsbereit, denn

- es findet kein Informationsfluss zwischen den Netzen und der Bezirksstelle der KV statt, die vorhandenen Netzstrukturen werden nicht genutzt,
- es herrscht keine Abstimmung untereinander,
- das Eigeninteresse von Initiatoren aus der Bezirksstelle Bochum/Hagen scheint im Vor-

dergrund zu stehen,

- es findet keine Basisarbeit statt.

Dieses Vorgehen ist ein undemokratisches Verhalten, es verbreitet falsche Informationen und Sichtweisen. Daraus folgt für uns:

- Die KVWL ist kein Paradies für Netze.
- Die Initiatoren haben keine praktische Erfahrung in der Leitung eines Netzes.
- Die Initiatoren scheinen weiterhin in undemokratischen Strukturen verhaftet.
- Die KV missachtet wiederholt die Arbeit der Netze.

Forum der Netze  
Bochum/Hagen

Dr. Carl Bergenthal, Bochum  
Dr. Karl-Georg Furche, Herne  
Dr. Lothar Jacobi, Hagen  
Dr. Ludwig Kalthoff, Herne  
Dr. Ludger Keßel, Gevelsberg  
Dr. Friedrich Schöpfer,  
Bochum  
Dr. Michael Tenholt, Bochum

## „Wir sollten uns was schämen“

Zum Bericht über die Ärztliche Leichenschau (Westfälisches Ärzteblatt, Heft 08/2004, Seite 16) merkt Dr. Hellmut Anger an:

Ich komme mir vor wie der selige Don Quichotte im Kampf gegen die Windmühlen: Die cum taedio ad infinitum geführte Diskussion um die Leichenschau geht in die nächste Runde.

Weil zwei weltfremde Amtsrichter in Herne und Oberhausen mit zweifelsfrei wohlformulierten juristischen Spitzfindigkeiten die 50 neben der 100 abgelehnt haben, knickt die bislang im Sinne der von ihr vertretenen Ärzte agierende KVWL ein und untersagt diese Abrechnung per ordre di muffi.

Man muss es sich auf der Zunge zergehen lassen: Für 33,52 Euro (plus Wegegeld, das ja aber keine Vergütung sondern einen Ersatz von Kosten darstellt) fahre ich nachts um zwei zu einem(r) Toten, muss ihn (sie) laut Gesetz komplett entkleiden, ihn (sie) sorgfältig untersuchen einschließlich der Untersuchung der Körperöffnungen, muss dann das inzwischen leicht entschärfte Monster Todesbescheinigung ausfüllen.

Zeitbedarf rund eine Stunde, gnädig gerechnet.

Um vier Uhr fahre ich dann zu einem Patienten mit Asthmaanfall: Abhören, Injektion, Zeitbedarf gut gerechnet eine halbe Stunde, Vergütung 78,51 Euro, Stundenvergütung 157,02

Euro. Und selbst wenn ich mittags um 14.00 Uhr zu diesem Asthmapatienten gefahren wäre, hätte die Vergütung 52,28 Euro betragen, also 104,56 Euro/Stunde.

Die Amtsrichter haben leicht urteilen, die Richterstunde schlägt mit rund 250 Euro zu Buche. Da fällt es nicht schwer, eine andere Berufsgruppe auf einen Stundensatz von 33,52 Euro zu reduzieren.

Was ich nicht begreife: Warum ist die KVWL nicht für die beklagten Kollegen in die Berufung bis zum Verfassungsgericht gegangen bzw. die Kollegen mit Unterstützung der KV?

Das wäre Aufgabe der KV gewesen und nicht das bedauernde Abnicken dieser arztfeindlichen Urteile.

Und das Bundesministerium für Gesundheit auf diesen sehr

richtig als eklatant benannten Missstand hinzuweisen ist so, als ob ich versuchte, mit meinem Reflexhammer ein Loch in eine massive Betonmauer zu schlagen: lobenswerter Versuch, aber von vorneherein zum Scheitern verurteilt!

Die KV bedauert und wir haben es auszubaden, wir sind ein Haufen zahnloser Papiertiger, mit dem man alles machen kann, weil wir und unsere Standesvertreter keinerlei Stolz mehr haben. Wir nehmen das Gesundheitsreformgesetz, den neuen EBM, die neue Heilmittelverordnung, die Transportbescheinigungen, usw. hin und zucken nicht einmal mehr unter den Schlägen der Knute.

Wir, wir alle sollten uns was schämen!

Dr. med. Hellmut Anger  
33739 Bielefeld-Theesen

**WIR GRATULIEREN  
ZUM GEBURTSTAG**

**Zum 99. Geburtstag**

Dr. med. Albert Richard, Arnsberg 25.11.1905

**Zum 93. Geburtstag**

Dr. med. Klaus Joachim Prager, Dortmund 10.11.1911

Dr. med. Fritz Feldermann, Schalksmühle 18.11.1911

**Zum 92. Geburtstag**

Dr. med. Friedrich Effing, Ahaus 09.11.1912

Ilstraut Ewald, Castrop-Rauxel 15.11.1912

Dr. med. Marga Bockholt, Iserlohn 16.11.1912

Dr. med. Wilhelm Kathol, Meschede 21.11.1912

**Zum 91. Geburtstag**

Dr. med. Gottlieb Städter, Ennepetal 01.11.1913

Dr. med. Ingeborg Oedinghofen, Tecklenburg 12.11.1913

**Zum 90. Geburtstag**

Dr. med. Friedrich Karl Ewler, Hamm 14.11.1914

**Zum 85. Geburtstag**

Dr. med. Paul Lücker, Preussisch-Oldendorf 05.11.1919

Dr. med. Theo Steinmann, Bochum 07.11.1919

Dr. med. Burckhard Knaut, Lage 20.11.1919

Dr. med. Werner Augspach, Hagen 21.11.1919

Dr. med. Maria Börsch, Gladbeck 30.11.1919

**Zum 80. Geburtstag**

Prof. Dr. med. Otto Spanke, Bochum 03.11.1924

Dr. med. Hans-Hermann Grosser, Dortmund 08.11.1924

**Zum 75. Geburtstag**

Dr. med. Gerhard Kirchner, Plettenberg 13.11.1929

Dr. med. Egon Vahlhaus, Marsberg 18.11.1929

**Zum 70. Geburtstag**

Dr. med. Karl Heinz Friedrich, Herten 01.11.1934

Dr. med. Herbert Graebner, Herdecke 12.11.1934

Dr. med. Hiltrud Kreuzer, Warendorf 17.11.1934

Dr. med. Peter Kober, Schwelm 29.11.1934

**Zum 65. Geburtstag**

Dr. med. Uta-Maren Lübben, Hamm 05.11.1939

Dr. med. Jürgen Schmidt, Lüdinghausen 24.11.1939

**Eberhard Hamm feierte  
70. Geburtstag**



Eberhard Hamm

Eberhard Hamm, ehemaliger Verwaltungsdirektor der Ärztekammer Westfalen-Lippe, feierte am 12. September 2004 seinen 70. Geburtstag.

In Quedlinburg geboren, studierte Eberhard Hamm nach dem Abitur 1953 an der FU Berlin und der Universität Köln Volkswirtschaft und trat nach seiner Diplomierung 1958 in den Dienst der Bundesärztekammer in Köln. Nach dem Wechsel zu einer privaten Krankenversicherung begann er am 1. Juli 1971 seine Tätigkeit als Verwaltungsdirektor bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, wo er bis zum 1. Oktober 1997 arbeitete.

Zu Hamms Arbeitsbereichen gehörte das Meldewesen, die Arbeitsmedizin, die sachliche Umsetzung der Röntgenverordnung und die dazu notwendigen Qualifizierungsangebote für Ärzte und Assistenzpersonal. Dem Verwaltungsdirektor oblagen die Geschäftsführung für die Bereiche Krankenhauswesen und Gebührenordnungsfragen. Als versierter Fachmann in Fragen rund um das Krankenhaus und die Krankenhausbe-

darfsplanung war er ein kompetenter Ansprechpartner. Viele Jahre lang betreute er das Westfälische Ärzteblatt.

Nach der Neustrukturierung der Geschäftsführung der Kammer stellte sich Hamm neuen Aufgaben und wurde verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Kammerwahlen. Sein ganz besonderes Engagement galt dem Arzthelferinnen-Ausbildungswesen.

In Anerkennung seines Einsatzes bei der ÄKWL erhielt Hamm 1997 das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft. Nach seiner Pensionierung studierte er zunächst an der Universität Münster Geschichte. Er nimmt bis heute an zahlreichen Studienreisen teil.

**WIR TRAUERN**

**UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Horst Radant, Menden  
\*12.03.1927 †11.08.2004

Dr. med. Josef Tuschen, Balve  
\*15.10.1911 †12.08.2004

Dr. med. Heinz Birkenfeld, Marl  
\*13.12.1914 †19.08.2004

Dr. med. Heinrich Mölle, Hagen  
\*03.11.1926 †24.08.2004

Dr. med. Richard Pieper, Möhnesee  
\*24.05.1920 †25.08.2004

Prof. Dr. med. Ingeborg Jochmus, Münster  
\*07.07.1919 †27.08.2004

## Kammerpräsident in Drogen- und Suchtrat berufen

Prof. Dr. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und langjähriger Vorsitzender des Ausschusses Sucht und Drogen der Bundesärztekammer, ist jetzt in den neu geschaffenen „Drogen- und Suchtrat“ für die Bundesrepublik berufen worden.

Der nationale Drogen- und Suchtrat wird durch den Bund und die Länder getragen. Er hat die Aufgabe, einen zwischen Bund und Länder abgestimmten Aktionsplan gegen Sucht in der Umsetzung zu begleiten und die Er-



Prof. Dr. Ingo Flenker

gebnisse der Maßnahmen zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen. Berufen sind hochrangige Vertreter der kommunalen Spitzenverbände, der sich mit Fragen der Sucht beschäftigenden Verbände, der Sozialversicherungsträger und – auf Grund des Stellenwerts der Ärzteschaft in der Behandlung der Suchterkrankungen – die Bundesärztekammer.

Die Vorsitzende des Sucht- und Drogenrats, die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Marion Caspers-Merk, begründet die Benennung von Prof. Ingo Flenker mit der jahrelangen guten Zusammenarbeit und mit seiner fachlichen Kompetenz.

## Dr. Hans-Wilhelm Oberschulte †

Am 15. Juli 2004 verstarb im Alter von 86 Jahren Dr. Hans-Wilhelm Oberschulte aus Dortmund. Hans-Wilhelm Oberschulte wurde am 15.2.1918 geboren. Sein Medizinstudium beendete er 1944. Erst 1949 kehrte er aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück.

Nach seiner Facharztausbildung ließ sich Dr. Oberschulte 1954 als Augenarzt in Dortmund-Dorstfeld nieder; er ging 1999 nach 45 Berufsjahren in den Ruhestand.

Für die Ärztekammer Westfalen-Lippe war Dr. Oberschulte vom 1993 bis 1999 im Prüfungsausschuss Arzthelferinnen aktiv. Für die KVWL war er von 1965 bis 1988 Mitglied der Vertreterversammlung. Sein besonderes Engagement galt der Mitarbeit im Honorarverteilungsausschuss und dem Bauausschuss. Zuletzt war Dr. Oberschulte zudem Mitglied des Landeswahlausschusses.

## Dr. Wilfried Strunk verstorben

Am 29.07.2004 starb Dr. Wilfried Strunk aus Recklinghausen. Wilfried Strunk wurde am 10.07.1919 geboren. Nach seinem Staatsexamen und seiner Approbation 1946 begann er mit der Facharztausbildung. Als Facharzt für Innere Medizin ließ er sich am 1.1.1952 in eigener Praxis in Recklinghausen nieder. Dr. Strunk ging 1985 in den Ruhestand.

Dr. Wilfried Strunk trat 1970 in den Dienst der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1985 war er Prüfungsarzt bei der Landesstelle und Beratender Arzt in beiden Verwaltungsstellen der Kassenärztlichen Vereinigung.

Bei Kollegen und Mitarbeitern war Dr. Strunk äußerst beliebt und genoss großen Respekt. Die Kraft für seinen Beruf und sein Engagement schöpfte Strunk aus tiefen Glauben.

## Dank an Arzthelferinnen Ausdruck geben



Dr. Burkhard Budde, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe, dankt seiner langjährigen Arzthelferin Kerstin Beckhoelter mit der Arzthelferinnen-Brosche in Gold und einer Ehrenurkunde der Ärztekammer für ihre Tätigkeit. Kerstin Beckhoelter hat – nachdem sie bereits ihre Ausbildung in der chirurgischen Praxis absolviert hat – zehn Jahre ununterbrochen im Team von Dr. Budde gearbeitet. Auch Ingeborg Sohn, Leiterin der Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildungswesen der Ärztekammer, gratulierte.

Foto: Daniel

Dr. Burkhard Budde hat mit dem Dank und der Ehrung seiner langjährigen Mitarbeiterinnen eine Möglichkeit genutzt, die die Ärztekammer Westfalen-Lippe ihren Mitgliedern bietet: Die Kammer stellt gern jedem Arzt und jeder Ärztin, die als Arbeitgeber ihre langjährigen Mitarbeiterinnen ehren wollen, eine Urkunde und die Arzthelferinnen-Brosche in Gold zur Verfügung. Die Helferinnen müssen nach der Ausbildung mindestens zehn Jahre in derselben Praxis oder 20 Jahre in verschiedenen Praxen tätig

gewesen sein. Die Kolleginnen und Kollegen, die ihre Mitarbeiterin mit einem solchen Dank überraschen wollen, werden gebeten, Urkunde und Brosche unter Angabe der Daten der Arzthelferin rechtzeitig bei der Ärztekammer zu beantragen.

Auskunft gibt die Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung  
Tel.: 02 51/9 29-22 52, -22 53  
Fax: 02 51 / 9 29-22 99  
E-Mail: ahaw@aeawl.de

## Trauer um Dr. Winfried Hartung

Am 29.07.2004 starb Dr. Winfried Hartung.

Dr. Hartung wurde am 25. März 1928 in Hamm geboren und blieb seiner westfälischen Heimat bis zu seinem Tode treu. Nach Medizinstudium und Facharztausbildung ließ sich Dr. Hartung von 1960 bis 1989

als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Hamm nieder.

Dr. Hartung gehörte von 1973 bis 1977 der Kammerversammlung der Ärztekammer an. Für die KVWL war von 1981 bis 1989 als Prüfungsarzt tätig. Trotz seiner manchmal „bärbeißigen“ Art war er stets kollegial; seine Kolleginnen und Kollegen behalten ihn als liebenswert in Erinnerung.



**Vorsitzender der Akademie**  
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

**Geschäftsstelle**  
Gartenstraße 210 – 214  
48147 Münster  
Postfach 4067 · 48022 Münster

**Fax** 0251/929-2249

**E-Mail** akademie@aekwl.de  
**Internet** www.aekwl.de

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

6. Warendorfer  
Kardiologisches Symposium

### Koronare Herzkrankheit

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 06. Oktober 2004,  
18.00–21.00 Uhr  
**Ort:** Warendorf, Hotel „Im Engel“, Brün-  
nebrede 35–37

- Geschichte der klinischen Kardiologie – Fundamente, Eckpunkte, Ausblick Prof. Dr. med. Th. Budde, Essen
- Akutes Koronarsyndrom – aktueller Stand von Diagnostik und Therapie Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
- Gibt es heute noch koronarchirurgische Indikationen? Prof. Dr. med. H. Gütker, Wuppertal
- Der Stellenwert der Koronarchirurgie aus herzchirurgischer Sicht Priv.-Doz. Dr. med. H. Warnecke, Bad Rothenfelde

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Chefarzt der Abteilung für Kardiologie, Medizinische Klinik, Josep-Hospital, Warendorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 06. Oktober 2004,  
15.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Arbeitsamt, Universitäts-  
str. 66

- § 3 Berufskrankheitenverordnung (BKV) – besondere Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten in der Prävention J. Schudmann, Bochum

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Teilnehmergebühren

Akademienmitglieder: kostenfrei  
(unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei  
(unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kosten-  
frei  
(unter Vorlage einer aktuellen  
Bescheinigung vom Arbeitsamt)

### Traumamanagement in der Radiologie

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 06. Oktober 2004,  
16.30–19.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentral-  
klinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schwei-  
tzer-Str. 21

- Anforderungen des Unfallchirurgen Prof. Dr. med. M. J. Raschke, Münster
- Digitales Röntgen: Speicherfolie – Flächendetektor Dr. med. T. Bernhardt, Münster
- Mehrschicht-Spiral-Computertomographie Dr. med. H. Seifarth, Münster
- MRT-Notfalldiagnostik Dr. med. T.-U. Niederstadt, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Di-  
rektor des Instituts für Klinische Radio-  
logie - Röntgendiagnostik - des UK  
Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. S.  
Krämer, Oberarzt des Instituts für Kli-  
nische Radiologie - Röntgendiagnostik -  
des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Integriertes Versorgungskonzept für Hypertoniker Innovatives Management des hypertensiven Patienten auf der Basis einer individuellen Risikoprofil-Erstellung

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 09. Oktober 2004,  
9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Hörsaal des Dekanates  
(ehem. Alte Medizinische Klinik), Do-  
magkstr. 3

- Moderation:** Frau Priv.-Doz. Dr. med.  
E. Brand, Münster
- Wie effektiv ist die derzeitige Hochdrucktherapie in Deutschland? Univ.-Prof. Dr. med. U. Keil, Münster
  - Individualisierte Ernährung bei arteriellem Hypertonus Priv.-Doz. Dr. med. G. Gabriëls, Münster
  - Psychosomatische Konzepte in der Hypertonie-Behandlung Dr. med. M. Burgmer, Münster
  - Stellenwert der körperlichen Aktivität/Sport in der Behandlung der Hypertonie Priv.-Doz. Dr. med. F. Ch. Mooren, Münster

**Moderation:** Priv.-Doz. Dr. med. M.  
Hausberg, Münster

- Medikamentöse antihypertensive Therapiekonzepte – was gibt es Neues? Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster
- Kardiologisches Management des hypertensiven Patienten Dr. med. H. Reinecke, Münster
- Hochdruckbehandlung in der Schwangerschaft Priv.-Doz. Dr. med. W. Klockenbusch, Münster
- Ziel des integrierten Versorgungskonzeptes – Individuelle Hypertonie-Be-

### Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

handlungs-Konzepte in Abhängigkeit genetischer Risiko-Profile  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. E. Brand und  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Hausberg,  
Münster

Leitung und Organisation: Univ.-Prof.  
Dr. med. H. Pavenstädt, Ärztlicher Di-  
rektor, Frau Priv.-Doz. Dr. med. E.  
Brand, Medizinische Klinik und Polikli-  
nik D, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Hormontherapie bei der Frau

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 13. Oktober 2004,  
16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-  
Platz 1

- Effekte der HRT auf Lipidstoffwechsel, KHK und Osteoporose Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld
- Möglichkeiten der HRT in der Prä- und Postmenopause Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Volz-Köster, Bielefeld
- HRT und Krebs Prof. Dr. med. J. Volz, Bielefeld
- Empfehlungen und Leitlinien für die HRT Prof. Dr. med. L. Kiesel, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. J. Volz, Leitender Arzt des Zentrums für Frauenheilkunde, Städtische Kliniken Bielefeld, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Vorhofflimmern – Was gibt es Neues?

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 23. Oktober 2004,  
9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Herne, Akademie Mont-Cenis, Bür-  
gersaal, Mont-Cenis-Platz 1

- Vorsitz:**  
Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Herne  
Prof. Dr. h.c. B. Lüderitz, Bonn
- Epidemiologie von Vorhofflimmern: Wer bekommt wann Vorhofflimmern? Prof. Dr. med. D. Andresen, Berlin
  - Medikamentöse Behandlung von Vorhofflimmern: Noch aktuell oder schon

- obsolet? Priv.-Doz. Dr. med. T. Lewalter, Bonn
- Wer muss wann antikoaguliert werden und wie? Prof. Dr. med. B.-D. Gonska, Karlsruhe
- Katheterablation von Vorhofflimmern: Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Prof. Dr. med. E. G. Vester, Düsseldorf
- Welche Rolle spielt der Herzchirurg in der Behandlung von Vorhofflimmern? Prof. Dr. med. A. Welz, Bonn
- Der Vorhofflimmer-Patient im Alltag: Wie lässt sich die Lebensqualität verbessern? Dr. med. B. Brandts, Herne

Leitung: Prof. Dr. med. H.-J. Trappe,  
Direktor der Medizinischen Klinik II,  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität  
Bochum, Marienhospital Herne und  
Prof. Dr. Dr. h.c. B. Lüderitz, Medizini-  
sche Universitäts-Klinik und Poliklinik  
II, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Uni-  
versität Bonn

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Bochumer Rheumagespräch

### Kollagenosen – Interdisziplinäres Management

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 03. November 2004,  
16.00–18.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaal I der Berufsge-  
nossenschaftlichen Kliniken Bergmanns-  
heil, Universitätsklinik der Ruhr-Univer-  
sität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Vorsitz:**  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Meyer, Bochum  
Prof. Dr. med. H. Klein, Bochum
- Antinukleäre Antikörper (ANA): Diagnostische Aussagekraft bei Kollagenosen Frau Dr. med. Y. Stiegler, Bochum
  - Pulmonale Manifestationen von Kollagenosen Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Bochum
  - Beteiligungen des ZNS, des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur bei Kollagenosen Priv.-Doz. Dr. med. E. Sindern, Bochum
  - Diagnostik- und Therapiekonzepte für renale, vaskuläre und gelenkbezogene Probleme bei Kollagenosen Priv.-Doz. Dr. med. M. Meyer, Bochum

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. M.  
Meyer, Oberarzt der Medizinischen Kli-  
nik I der BG-Kliniken Bergmannsheil,  
Universitätsklinik Bochum

### Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Infor-  
mationen, Informationsmaterial,  
Programmanforderung, Fragen  
zur Akademiemitgliedschaft

**Tel.:** 0251/929-2204

Leitung: Prof. Dr. med. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 22

*Gemeinsame Fortbildung für Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen*

**Interdisziplinärer Behandlungsansatz in der Behandlung von Drogenkranken**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 03. November 2004, 16.00–18.30 Uhr  
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schweitzer-Str. 21

- Koordination der Suchtbehandlung unter Berücksichtigung zahnmedizinischer Aspekte  
Dr. med. M. Stuppe, Bielefeld
- Infektionsrisiko - Hepatitis und HIV  
Dr. med. St. Christensen, Münster
- Die zahnärztliche Behandlung während der Therapie  
Dr. med. dent. M. Grieb, Lippstadt

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Facharzt für Psychiatrie, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

**14. Jahreskongress Gesellschaft für Gastroenterologie in Westfalen**

Zertifiziert 17 Punkte

Termin: Freitag/Samstag, 05./06. November 2004

Ort: Gladbeck, IWG (Innovationszentrum Wiesenbusch), Am Wiesenbusch 2

**Freitagvormittag, 05.11.2004, 9.00–10.30 Uhr Gastroenterologisches Forum I**

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. W. Schmidt, Bochum  
Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

**Freitagvormittag, 05.11.2004, 11.00–12.30 Uhr Gastroenterologisches Forum II**

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. B. Högemann, Osnabrück  
Prof. Dr. med. W. Domschke, Münster

**Freitagvormittag, 05.11.2004, 9.00–12.30 Uhr Notfallendoskopie-Seminar (begrenzte Teilnehmerzahl!)**

**Praktische Übungen am Erlanger EA-SIE-Trainingssystem**  
Teil 1: ERCP (Endoskopische retrograde Cholangio- und Pancreaticographie)

Leitung:  
Prof. Dr. med. T. Wehrmann, Hannover  
Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster  
Teil 2: GI-Blutung, Mukosektomie  
Leitung:  
Prof. Dr. med. G. Lux, Solingen  
Dr. med. D. Breuing, Gladbeck

**Freitagnachmittag, 05.11.2004, 13.30–18.30 Uhr Hauptthema I**

**Entzündliche Erkrankungen in der Gastroenterologie/Hepatology**

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. U. Junge, Bielefeld  
Prof. Dr. med. C. Gartung, Minden  
**Hauptthema II**  
**Notfallsituationen**

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. D. Löhlein, Dortmund  
Prof. Dr. med. K. Balzer, Herford

**Samstagvormittag, 06.11.2004, 9.00–13.30 Uhr Hauptthema III Gastroenterologische Immunologie**

Vorsitz: ^  
Prof. Dr. med. G. Pott, Nordhorn  
Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster

**Medikamente und Gastrointestinaltrakt Hauptthema IV Leistungsspektrum Gastrointestinaler Sonographie**

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. L. Greiner, Wuppertal  
Dr. med. N. Brüstle, Gladbeck

**Samstagnachmittag, 06.11.2004, 14.00–17.30 Uhr Hauptthema V Gastroenterologische Onkologie**

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. T. Sauerbruch, Bonn  
Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Barbara-Hospital Gladbeck

Tagungsgebühr:  
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
Tageskarte:  
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Eintritt frei für Mitglieder der Gesellschaft für Gastroenterologie, Studenten und Pflegepersonal

Für die Teilnahme am Endoskopie-Seminar I und II fällt eine zusätzliche Gebühr in Höhe von jeweils € 25,00 an.

Anmeldung und Auskunft: Medizinische Klinik, St. Barbara-Hospital Gladbeck, Barbarastr. 1, 45964 Gladbeck, Frau U. Klosowski/Frau G. Hummel, Tel.: 02043/278-5500/1, Fax: 02043/278-5509

**Aktuelles aus Diagnostik und Therapie in der Lungenheilkunde**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 06. November 2004, 10.00–13.00 Uhr

Ort: Hagen, Klinik Ambrock, Klinik für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin, Universität Witten/Herdecke, Ribbert-Saal, 1. Etage, Ambrocker Weg 60

- Beatmungsmedizin: Moderne Beatmungstechniken und Entwöhnungsstrategien (Weaning) in der Klinik und Zuhause  
Dr. med. G. Nilius, Hagen
- Neues in der Therapie der COPD (medikamentös und physikalisch, u. a. die neuen Phosphodiesterase-Hemmer)  
Prof. Dr. med. A. Gillissen, Leipzig
- Aktuelles in der pneumologischen Endoskopie (Bronchoskopie und Thorakoskopie mit Demonstration von Videosequenzen)  
K.-J. Franke, Hagen

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt der Klinik Ambrock, Klinik für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin, Universität Witten/Herdecke, Hagen

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Morbus Basedow und Endokrine Orbitopathie**

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 06. November 2004, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Herne, Veranstaltungsraum des Evangelischen Krankenhauses, Wiescherstr. 24

- Pathophysiologie des Morbus Basedow  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Reinhardt, Herne
- Diagnostik, Differentialdiagnose und medikamentöse Therapie  
Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne
- Radiojodtherapie – Vor- und Nachteile  
Prof. Dr. med. O. Schober, Münster
- Spezielle chirurgische Aspekte  
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Endokrine Orbitopathie – wann und wie behandeln?  
Frau Dr. med. A. Eckstein, Essen
- Interaktive Falldiskussion – Vorbereitete und mitgebrachte Kasuistiken  
Alle Referenten und Teilnehmer

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Herne, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Update neurologische Diagnostik und Therapie**

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 06. November 2004, 9.00–14.00 Uhr

Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

In der Veranstaltung werden kontroverse Konzepte der Neurologie diskutiert. Die Themenauswahl beruht auf aktuellen Vorschlägen niedergelassener Ärzte/-innen. Auf Grund der Vielzahl der Vorschläge und der speziellen Fragestellungen werden die Themen jeweils 10 Minuten behandelt. Es soll genügend Zeit für Diskussionen geben.

Themen:

- Schlagstörungen: Kleine Störung große Wirkung
- Multiple Sklerose: neue Substanzen
- Schlaganfall: Dissektionen der Halsgefäße, neue Risikofaktoren, neue Therapiemöglichkeiten, neue Strategien in der Antikoagulation
- Demenz: vermeidbare und therapierbare Risikofaktoren
- Schwindel: Aktuelle Differentialdiagnose
- Epilepsie: neue Antiepileptika, Epilepsie im Alter und in der Schwangerschaft, sozialmedizinische Aspekte
- Schlafstörungen: neue Therapie der Narkolepsie
- Restless legs: Behandlung mit off-label Präparaten
- Parkinson Syndrome: Differentialdiagnose begleitender kognitiver Störungen, Therapie begleitender kognitiver Störungen
- AIDS und ZNS: aktuelle Epidemiologie, aktuelle Therapie

Referenten: Bereichsleiter und Oberärzte der Klinik und Poliklinik für Neurologie des UK Münster

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Direktor der Klinik (Moderation), Prof. Dr. med. S. Knecht und Prof. Dr. med. F. Stögbauer, Leitende Oberärzte der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

*Gastro-Dialog*

**Der Bauchschmerz: internistisch – chirurgisch**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. November 2004, 17.30–20.30 Uhr

Ort: Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- Internistische Aspekte  
Prof. Dr. med. P. Malfertheiner, Magdeburg
- Chirurgische Aspekte  
Prof. Dr. med. J. R. Izbicki, Hamburg-Eppendorf
- Rundtischgespräch gemeinsam mit den o. g. Referenten, den niedergelassenen Gastroenterologen Dr. med. W. Pohle, Recklinghausen und Dr. G. Schönfeld, Recklinghausen, sowie Prof. Dr. med. M. Büsing, Chirurgische Klinik, Knappschaftskrankenhaus, Recklinghausen

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dipl.-Physiker U. Loos, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie am Knappschaftskrankenhaus, Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 22

*Exterteral Fortbildungstag*

**Sucht – ein lebenslanges Thema!**

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. November 2004, 17.00–19.30 Uhr

Ort: Extertal-Laßbruch, Oberberg-Klinik Weserbergland, Tagungsraum, Brede 29

- Neues aus der klinischen Suchtforschung  
Qualifizierte Entzugsbehandlung und Behandlung mit Anticravingsubstanzen  
Prof. Dr. med. N. Scherbaum, Duisburg-Essen
- Suchtfrei leben  
Erfahrungsberichte ehemaliger Oberberg-Patienten  
Dr. K. Sawinski und K. G. Dauschek

Leitung: Dr. med. H. J. Paulus, Chefarzt der Oberberg-Klinik Weserbergland für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Aktuelle Aspekte in der Epileptologie**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. November 2004, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Hörsaal, Assapeum, Bethelplatz 1

- Pharmakotherapie bei Epilepsien im Erwachsenenalter  
Dr. med. C. Brandt, Bielefeld
- Epilepsiechirurgie – wer, wann, warum?  
Dr. med. A. Ebner, Bielefeld
- Soziale Hilfe für Familien und epilepsiekranken Kinder  
Frau Dipl.-Päd. A. Hauser, Bielefeld
- Kraftfahrereignung bei epilepsiekranken Menschen  
Dr. med. U. Specht, Bielefeld

Leitung: Prof. Dr. med. B. Pohlmann-Eden, Chefarzt des Epilepsie-Zentrums Bethel, Krankenhaus Mara I, Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Pränatalmedizin**

**Zertifiziert 3 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 10. November 2004, 18.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebrunsaal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

- Medizinische Fragen der Pränataldiagnostik  
 Frau Dr. med. V. Drewes, Paderborn
- Ethische Fragen der Ultraschall-Vorsorgeuntersuchung  
 Priv.-Doz. Dr. med. Wissler, Zürich
- Maßnahmen zur Prävention des plötzlichen Säuglingstodes  
 Dr. med. J. Wolf, Paderborn

Leitung: Dr. med. W. Meinerz, Chefärztin der Frauenklinik, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Pneumologie 2004: Einblicke und Ausblicke**

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 13. November 2004, 9.00–13.30 Uhr  
**Ort:** Lüdenschied, Klinik für Pneumologie und Internistische Intensivmedizin am Klinikum Lüdenschied, Paulmannshöher Str. 14

- Vorsitz:  
 Prof. Dr. med. H. Pullmann, Lüdenschied  
 Prof. Dr. med. D. Köhler, Schmallebenberg
- Medizinische Versorgung in Deutschland: Quo vadis?  
 Prof. Dr. med. R. Rychlik, Köln
  - Asthma und COPD jenseits der Guidelines  
 Prof. Dr. med. C. Vogelmeier, Marburg
  - Aktuelle Tendenzen der pneumologischen Intensivmedizin  
 Prof. Dr. med. T. Welte, Hannover

- Vorsitz:  
 Dr. med. H. Kingreen, Lüdenschied  
 Dr. med. N. Konietzko, Essen
- Ambulant erworbene und nosokomiale Pneumonie  
 Prof. Dr. med. K. Dalhoff, Lübeck
  - Fortschritte in Diagnose und Therapie des Lungenkarzinoms  
 Prof. Dr. med. R. Huber, München

Leitung: Prof. Dr. med. J. Lorenz, Chefärztin der Klinik für Pneumologie und Intensivmedizin am Klinikum Lüdenschied

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Umweltmedizinisches Kolloquium im Rahmen der Arbeitsmedizinischen Kolloquien**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 17. November 2004, 15.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Lichtdermatosen  
 Frau Dr. med. T. Buchardt, Düsseldorf
- Bedeutung der Duftstoffallergie bei Berufsdermatosen  
 Frau Prof. Dr. med. N. Schürer, Osnabrück
- Prävention bei Handekzemen  
 N. N.

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr:  
 € 15,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen“ anerkannt.

**Die schmerzhafteste Schulter – aktuelle Konzepte für Praxis und Klinik**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 17. November 2004, 16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Münster-Hiltrup, Festsaal des Mutterhauses, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Akuter und chronischer Schulterschmerz: Ursachen, Diagnostik und konservative Therapie  
 Dr. med. Ch. Mittmann, Münster
- Schultersteife und Impingementsyndrom: Aktuelle therapeutische Konzepte  
 Dr. med. F. Reichwein, Priv.-Doz. Dr. med. W. Nebelung, Düsseldorf-Kaiserswerth
- Schulterinstabilität und Probleme der Sportlerschulter: What to do?  
 Dr. med. P. Schäferhoff, Köln
- Podiumsdiskussion mit Falldarstellung: Wie würden Sie entscheiden?  
 Dr. med. Ch. Mittmann, Dr. med. F. Reichwein, Dr. med. P. Schäferhoff, Dr. med. G. Weisz
- Der neue Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie: Weiterbildungsordnung und Übergangsbestimmungen  
 B. Schulte, Leiter der Weiterbildungsabteilung, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Wissenschaftliche Leitung und Moderation: Dr. med. F. G. Scherf, Chefärztin der Abteilung für Unfall- und Handchirurgie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 22

*Workshop*

**Psychiatrische Notfälle Borderline-Störung**

**Zertifiziert 7 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 17. November 2004, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

- Persönlichkeitsstörung  
 Epidemiologie und therapeutische Ansätze  
 Dr. med. Th. Poehlke, Münster
- Borderline-Störung: Krisenmanagement  
 Dr. med. M. Stuppe, Bielefeld
- Fallbeispiele und Diskussion

Moderation: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Thermoablation bei primären und sekundären Lebertumoren Indikation, Technik und Ergebnisse der Radiofrequenzablation im Vergleich zum chirurgischen Vorgehen**

**Zertifiziert 3 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 17. November 2004, 18.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Chirurgie primärer und sekundärer Lebertumore  
 Prof. Dr. med. R. Schmidt, Paderborn
- Radiofrequenzablation der Leber – Technik, Indikationen und Ergebnisse  
 Dr. med. S. Clasen, Tübingen
- Radiofrequenzablation der Leber, Fallbeispiele  
 Dr. med. C. Marx, Paderborn

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Chefärztin, Dr. med. C. Marx, Oberarzt der Abteilung für Radiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Neue Trends in der Fußchirurgie**

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 20. November 2004, 9.00–14.30 Uhr  
**Ort:** Lüdenschied-Hellersen, Krankenhaus für Sportverletzte – Hellersen, Gymnastikhalle Haus II, Paulmannshöher Str. 17

Wissenschaftlicher Vorsitz:  
 Prof. Dr. med. N. Wülker, Tübingen

**Vorfußdeformitäten**

- Metatarsalgie: Konservative und operative Verfahren  
 Dr. med. D. Frank, Leverkusen
- Krallenzehne und Hammerzehen: Unterschiedliche Verfahren der Mittelfingerresektionsarthroplastik  
 Dr. med. H. Schnieders, Lüdenschied
- Hallux valgus: Aktuelle therapeutische Konzepte  
 Prof. Dr. med. N. Wülker, Tübingen
- Hallux rigidus: Resektionsarthroplastik, Arthroplastik oder Prothese?  
 Dr. med. S. Garmann, Lüdenschied

Wissenschaftlicher Vorsitz: Prof. Dr. med. J. Jerosch, Neuss

**Sprungelenk/Rückfuß**

- Arthroskopisches Verfahren bei osteochondralen Defekten des Talus  
 Prof. Dr. med. J. Steinbeck, Münster
- Endoskopisches Verfahren am Fuß  
 Prof. Dr. med. J. Jerosch, Neuss
- Impingementsyndrom Sprunggelenk, offenes oder arthroskopisches Vorgehen  
 Dr. med. K.-U. Hoffmann, Lüdenschied

Wissenschaftlicher Vorsitz: Dr. med. D. Frank, Leverkusen

**Arthrose Sprunggelenk**

- Konservatives Behandlungskonzept bei Sprunggelenkarthrose  
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Baltzer, Düsseldorf
- Neue Verfahren in der Knorpelchirurgie des oberen Sprunggelenks  
 Autologe Chondrozytentransplantation/Mosaikplastik  
 Prof. Dr. med. W. Schultz, Göttingen

- Indikation/Komplikation Sprunggelenkprothese  
 Prof. Dr. med. W. Neumann, Magdeburg

Leitung: Dr. med. K.-U. Hoffmann, Krankenhaus für Sportverletzte – Hellersen, Lüdenschied

Organisation: Dr. med. S. Garmann, Krankenhaus für Sportverletzte – Hellersen, Lüdenschied  
 Frau Schulte, Wissenschaftliches Sekretariat, Krankenhaus für Sportverletzte – Hellersen, Lüdenschied

Teilnehmergebühr:  
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 15,00 (Studenten/innen und Arbeitslose Ärzte/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Krankenhaus für Sportverletzte – Hellersen, Paulmannshöher Str. 17, 58515 Lüdenschied, E-Mail: [Bibliothek@Sportkrankenhaus.de](mailto:Bibliothek@Sportkrankenhaus.de), Wissenschaftliches Sekretariat: Frau Schulte, Tel.: 02351/945-2225, Fax: 02351/945-2226

**11. Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für Gemeindepsychiatrie**

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 20. November 2004, 9.00–13.30 Uhr  
**Ort:** Rhede, Rathaus der Stadt Rhede, Rathausplatz 9

- Sucht – „Von der Synapse zum Menschen“
- aus neurobiologischer Sicht  
 Dr. med. Th. Kienast, Berlin
  - aus verhaltenstherapeutischer Sicht  
 Prof. Dr. med. F. Rist, Münster
  - aus Sicht des niedergelassenen Neurologen, Psychiaters und Psychotherapeuten  
 Dr. med. B. Flötötto, Bocholt
  - aus Sicht der stationären Entwöhnungsbehandlung  
 Dr. med. R. Czwalinna, Bad Soden
  - aus sozialtherapeutischer Sicht  
 O. Veith

Leitung und Moderation: Dr. med. Th. Plenge, Leitender Arzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie und Ärztlicher Direktor am St.-Vinzenz-Hospital Rhede

Organisation: Frau B. Pieper, St.-Vinzenz-Hospital, Rhede, Tel.: 02872/802201, Fax: 02872/802209 (Um Anmeldung bis zum 01.11.2004 wird gebeten)

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

Teilnehmergebühr: s. S. 22

*X. Bochumer Gefäßsymposium*

**Das chronische Ulcus cruris – Klinik, Differentialdiagnose und Therapie**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 20. November 2004, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56

- Differentialdiagnosen zum Ulcus cruris venosum  
 Priv.-Doz. Dr. med. H. Stege, Düsseldorf



- MRSA und andere Problemkeime bei Patienten mit chronischen Wunden: Epidemiologie, Diagnostik und Therapie  
Dr. med. J. Dissemmond, Essen
- Vakuumtherapie bei chronischen Wunden  
Dr. med. T. Othman, Düsseldorf
- Dr. med. D. Friese, Düsseldorf
- Gemischt arteriell-venöse Ulcera crurum: eine Herausforderung für den Gefäßchirurgen  
Priv.-Doz. Dr. med. A. Mumme, Bochum
- Sind Kompressionsverbände nach Pütker und Sigg noch Stand der Technik? Moderne Kompressionstherapie  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Bochum
- Ulkuschirurgie – Bedeutung der ambulanten Nachsorge  
Dr. med. F. Bechara, Bochum  
Dr. med. K. Hoffmann, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Direktor, Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt, Klinik für Dermatologie der Ruhr-Universität Bochum, Priv.-Doz. Dr. med. A. Mumme, Chefarzt der Abteilung für Gefäßchirurgie, Chirurgische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### 3. Dermato-Onkologisches Forum Minden

**Termin:** Samstag, 20. November 2004  
**Ort:** Minden

Leitung: Prof. Dr. med. R. Stadler, Chefarzt der Hautklinik, Klinikum Minden

### 7. Herforder Visceralchirurgisches Symposium

**Zertifiziert 7 Punkte**

**Termin:** Samstag, 20. November 2004, 9,00–14,00 Uhr  
**Ort:** Herford, Klinikum Herford, Konferenzraum, Erdgeschoss, Schwarzenmoorstr. 70

- Wertigkeit der pH-Metrie für die Anti-Refluxchirurgie; Vorstellung der Chip-pH-Metrie  
Dr. med. J. C. Jacobi, Herford
- Mukosaresektion bei Neoplasien des oberen und unteren GI-Trakts  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Keller, Aschaffenburg
- Chirurgie des Cardia-Karzinoms  
Prof. Dr. med. G. Hohlbach, Herne
- Adjuvante und neoadjuvante Therapie bei Cardia-Karzinomen  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Zühlsdorf, Münster
- Versorgung von Narbenhernien mit Kunststoffnetzimplantaten  
Dr. med. R. Fischer, Herford
- Ergebnisse der Leistenhernienchirurgie – Vorstellung des Herforder Konzepts  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Aktuelle Chirurgie des Rektumkarzinoms  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford

Leitung: Prof. Dr. med. G. Winde, Chefarzt der Klinik für Chirurgie (Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie mit Koloproktologie), Klinikum Herford

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Aktuelle Aspekte bei der Diagnostik und Behandlung von Stimmlippenlähmungen

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 27. November 2004, 9,00 Uhr s. t.–13,00 Uhr  
**Ort:** Münster, HNO-Klinik des Universitätsklinikums, Hörsaal, Kardinal-von-Galen-Ring 10

- Stimmlippenlähmungen bei benignen Schilddrüsen-Erkrankungen  
Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster
- Stimmlippenlähmungen bei malignen Schilddrüsen-Erkrankungen  
Dr. med. M. Biermann, Münster
- Endotracheale Intubation und Stimmlippenlähmung: was kann der Anästhesist tun?  
Dr. med. A. Reich, Münster
- Neuromonitoring in der Strumachirurgie – Nutzen für Patienten oder Beruhigung für den Chirurgen?  
Dr. med. P. Gaßmann, Münster
- Die idiopathische Stimmlippenlähmung  
Dr. med. M. Schmidt, Münster
- Klinik und Differentialdiagnostik des Stimmlippenstillstandes  
D. Deuster, Münster
- Der Einsatz der Kehlkopfmyographie in der phoniatischen Stimmdiagnostik  
Prof. Dr. med. P. Zorowka, Innsbruck
- Logopädische Therapie bei Stimmlippenlähmungen  
Frau U. Jansen, Münster
- Stellenwert der Reizstromtherapie bei Stimmlippenlähmungen  
Prof. Dr. med. E. Kruse, Göttingen
- Operatives Handling bei Stimmlippenlähmungen  
Dr. med. W. Hermann, Münster

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. A. G. Dinnesen, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie des Universitätsklinikums Münster  
Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital, Bochum  
Univ.-Prof. Dr. med. M. Ptok, Direktor der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie der Medizinischen Hochschule Hannover

Teilnehmergebühr:  
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Logopäden/Sprachheilpädagogen)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

### Diagnose und Therapie des organbegrenzten Prostatakarzinoms

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 27. November 2004, 9,00–13,00 Uhr  
**Ort:** Münster, Institut für Anatomie, großer Hörsaal, Vesaliusweg 2–4

- Moderation:**  
Prof. Dr. med. L. Hertle, Münster
- Bedeutung des PSA-Wertes im Rahmen der Früherkennung  
Priv.-Doz. Dr. med. A. Semjonow, Münster
  - Indikation und Technik der sonographisch gesteuerten Prostatastanziopsie  
Dr. med. C. Weining, Münster
  - Pathologie und Prognosefaktoren  
Frau Dr. med. E. Eltze, Münster
  - Operative Behandlungstechniken  
Prof. Dr. med. L. Hertle, Münster

**Moderation:**  
Prof. Dr. med. N. Willich, Münster  
• Teletherapie  
Dr. med. S. Koenemann, Münster

- Brachytherapie  
Frau Dr. med. G. Reinartz, Münster
- Antihormonelle Therapie vor, während und nach Strahlentherapie  
Priv.-Doz. Dr. med. D. Rades, Hamburg-Eppendorf
- Therapieoptionen beim „PSA-Rezidiv“  
Dr. med. C. Wülfing, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. N. Willich, Direktor der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### 9. Sendenhorster Advents-Symposium

#### Neue Aspekte in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 27. November 2004, 9,00 Uhr s. t.–13,00 Uhr  
**Ort:** Sendenhorst, St. Josef-Stift, Westtor 7

- Brauchen wir eine Geronto-Rheumatologie?  
Dr. med. H. Meyer zu Schwabedissen, Braunschweig
- Kongressnachrichten I  
Dr. med. M. Renelt, Sendenhorst
- Von der Autoimmunität zur Arthritis - neue pathophysiologische Erkenntnisse  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Girschick, Würzburg
- B-Zell-gerichtete Therapie der rheumatoïden Arthritis  
Prof. Dr. med. T. Dörner, Berlin
- Kongressnachrichten II  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Spezielle Aspekte der Hüftendoprothetik beim Rheumatiker  
Dr. med. A. Hilker, Sendenhorst

Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Chefarzt der Klinik für Rheumatologie des Nordwestdeutschen Rheumazentrums, St. Josef-Stift, Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Schriftliche Anmeldung an: Prof. Dr. med. M. Hammer, Klinik für Rheumatologie, Nordwestdeutsches Rheumazentrum, St. Josef-Stift, Westtor 7, 48324 Sendenhorst, Fax: 02526/300-1555, Tel.: 02526/300-1541, E-Mail: hammer@st-josef-stift.de, Internet: www.st-josef-stift.de

### Update Kardiologie

**Termin:** Samstag, 27. November 2004  
**Ort:** Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. T. Wichter, Leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

## DIABETES

### Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

**Termin:** Mi., 03.11.2004, 15,00–20,00 Uhr (Ärzte/innen)  
**Zertifiziert 7 Punkte**

Sa., 06.11.2004, 9,00–13,00 Uhr (Med. Assistenzpersonal)  
**Ort:** Bielefeld, Stadthalle, Willi-Brandt-Platz 1  
Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, niedergelassener Internist, Nephrologe, Spezielle Diabetologie, Bielefeld

**Termin:** Mi., 24.11.2004,

15,30–19,45 Uhr  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
**Ort:** Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10  
Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Abteilung für Diabetologie, Mathias-Spital, Rheine und Prof. Dr. med. W. Wiegelmann, ehemals Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

### Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Thema:** Aktuelle Diabetologie – Diagnostik, Prävention und Therapie diabetischer Folgeerkrankungen  
**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Sa., 13.11.2004, 9,00–12,20 Uhr  
**Ort:** Bochum, St. Josef-Hospital, Medizinische Klinik I, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstr. 56  
Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

### Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

**Zertifiziert 7 Punkte**

AUSGEBUCHT

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen  
Vorträge/Praktische Übungen

**Termin:** Mi., 15.12.2004, 16,00–20,00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassensärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztchhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, niedergelassener Arzt für Innere Medizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis, Stadtlöhn

Teilnehmergebühr:  
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Allgemeinmedizin**

**240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)**

**Block 3 und Block 7** (20 Stunden) Sa./So., 13./14.11.2004  
**Block 4 und Block 10** (20 Stunden) Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztchhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:  
 € 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Arbeitsmedizin**

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004/2005 der Bundesärztekammer**

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kurse teile B und C sind austauschbar.

**Termine:**  
**Kursteil C:**  
 Abschnitt C2:  
 Mo. 08.11. – Fr. 12.11.  
 und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004  
**Kursteil A:**  
 Abschnitt A1:  
 Mo. 24.01. – Fr. 28.01.  
 und Mo. 31.01. – Mi. 02.02.2005  
 Abschnitt A2:  
 Mo. 07.03. – Fr. 11.03.  
 und Mo. 14.03. – Mi. 16.03.2005  
**Kursteil B:**  
 Abschnitt B1:  
 Mo. 25.04. – Fr. 29.04.  
 und Mo. 02.05. – Mi. 04.05.2005  
 Abschnitt B2:  
 Mo. 20.06. – Fr. 24.06.  
 und Mo. 27.06. – Mi. 29.06.2005  
**Kursteil C:**  
 Abschnitt C1:  
 Mo. 19.09. – Fr. 23.09.  
 und Mo. 26.09. – Mi. 28.09.2005  
 Abschnitt C2:  
 Mo. 07.11. – Fr. 11.11.  
 und Mo. 14.11. – Mi. 16.11.2005

Zeiten: jeweils von 9.00–16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

**Orte:**  
 Bochum (A1/A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
 Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:  
 Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster  
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:  
 Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Weksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen  
 Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Weksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:  
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Chirotherapie**

**Informations- und Theoriekurs**

**Termin:** Sa., 06.11.2004, 9.00–12.00 Uhr und 13.00–20.00 Uhr

**Ort:** 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):  
 € 120,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 110,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

**Zusätzlich sind Kurse Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie, alternativ Münster und Bad Driburg**

**Kursreihe Chirotherapie in Münster**

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

**Termine:**

**10. Kursreihe:**  
 LBH 1: 05.01.–09.01.2005  
 LBH 2: 06.04.–10.04.2005  
 LBH 3: 06.07.–10.07.2005

**Ort:** 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:  
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin  
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC  
 und weiteren Lehrern der FAC sowie Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):  
 € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 490,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

**Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg**

Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Davon sind 3 Kursblöcke in zwei 3Tage Wochenenden aufgeteilt und beinhaltet die praxisrelevanten und alltagsstauglichen manualmedizinischen Techniken an der Wirbelsäule und an den Extremitäten. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

**Termine:**

**17. Kursreihe:**  
 Kurs I: 03.12.–05.12.2004  
 10.12.–12.12.2004  
 Kurs II: 15.04.–17.04.2005  
 22.04.–24.04.2005  
 Kurs III: 26.08.–28.08.2005  
 02.09.–04.09.2005  
 Kurs IV: 10.12.–17.12.2005

**Ort (Kurse I – III):** 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14–16  
**Ort (Kurs IV):** 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:  
 € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 580,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Homöopathie**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2004/2005**

**Termine:**  
 Block F: Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004 und Fr., 26.11. bis So., 28.11.2004  
 Block A: Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005

und Fr., 24.06. bis So., 26.06.2005  
 Block B: Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005 und Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

**Ort:** Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:  
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Naturheilverfahren**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2004/2005**

**Inhalte:**

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungen- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:  
 Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen  
 Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

**Termine:**  
 Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)  
 Fr., 29.04. bis So., 08.05.2005 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)  
 Fr., 28.10. bis So., 06.11.2005 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

**Ort:** Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5–11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):  
 € 665,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Physikalische Therapie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie (insgesamt 4 Kurswochen)**

**Thema:** Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)  
**Termine:** Mi., 06.10. bis So., 10.10.2004 oder Mi., 05.10. bis So., 09.10.2005  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik

Leitung:  
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)**  
**Termine: Mi., 03.11. bis So., 07.11.2004 oder**

**Mi., 02.11. bis So., 06.11.2005**  
**Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik**  
Leitung:  
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Massage (3. Kurswoche)**  
**Termin: Mi., 25.05. bis So., 29.05.2005**  
**Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik**  
Leitung:  
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)**  
**Termin: Mi., 04.05. bis So., 08.05.2005**  
**Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik**  
Leitung:  
Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

## Schmerztherapie

### Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Termine:**  
**Kursblock I:**  
**Mo., 21.02. bis Fr., 25.02.2005**  
**Kursblock II:**  
**Mo., 19.09. bis Fr., 23.09.2005**

#### Kursinhalte Teil I:

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität;  
Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpfschmerz; Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikusblokkaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

#### Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Ma-

nuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:  
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

**Ort:**  
44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung:  
Prof. Dr. med. M. Zenz  
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie  
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock:  
€ 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

### Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Münster

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

#### Eine neue Kursreihe (Wochenenden 1 – 4, Module 1 – 8) ist für 2006 geplant.

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltung findet ein „Fallorientiertes Kompatseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

**Ort:** Münster

Leitung:  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter  
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
Dr. med. Markus Schilgen

Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassermann)  
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr:  
noch offen

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

### Akademie für Sozialmedizin Bochum

#### Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

#### Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

**Termin:**  
**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:**  
**Mo., 08.11. bis Fr., 19.11.2004**  
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:**  
**Mo., 14.02. bis Fr., 25.02.2005**

Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler  
**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:**  
**Mo., 07.03. bis Fr., 18.03.2005**  
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

**Ort:** Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):  
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

## Suchtmedizinische Grundversorgung

### Kurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)

**Baustein III**  
Medikamente (8 Std.)  
**Termin: Sa., 16.10.2004, 9.00–16.30 Uhr**  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein IV**  
Illegale Drogen (8 Std.)  
**Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00–16.30 Uhr**  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein V**  
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)  
**Termin: Fr., 03.12.2004, 17.00–20.30 Uhr**  
**Sa., 04.12.2004, 9.00–16.30 Uhr**  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)  
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin:  
Baustein III – Baustein IV (je 8 Std.)  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Baustein V (12 Std.)  
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

## STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002, am 01.07.2002 in Kraft getreten  
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

### Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

### Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz (26 Stunden)

**Termin: Mo., 24.01. bis Mi., 26.01.2005**

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) - (24 Stunden)**

Eingangsvoraussetzung:  
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.  
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

**Termin:** Mo., 31.01. bis Mi., 02.02.2005

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:  
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):  
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen\**

**Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) - (8 Stunden)**  
**\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung**

**Zertifiziert 9 Punkte**

**Termin:** Sa., 20.11.2004, 9.00-16.45 Uhr  
**Ort:** Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Universitätsklinik, Hörsaal (Untergeschoss), In der Schornau 23-25

**Termin:** Sa., 26.02.2005, 9.00-17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214

**Termin:** Sa., 09.04.2005, 9.00-17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen und Dr. med. N. Roos, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)  
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)  
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**ULTRASCHALLKURSE**

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schildrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Mo., 08.11. bis Do., 11.11.2004

**Ort:** für den theoretischen Teil: Marienhospital Marl für den praktischen Teil: St. Vincenz-Krankenhaus Datteln St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer Marienhospital Marl Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schildrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schildrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Do., 02.12. bis So., 05.12.2004

**Ort:** 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6  
Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

**Termin:** Mi., 03.11. bis Sa., 06.11.2004

**Ort:** 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 18 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

**Termin:** Sa., 04.12. bis So., 05.12.2004

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenklinik und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 260,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 26 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Termin:** Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 310,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 360,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 285,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extrakranielle hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extremitätenversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

**PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intracraniellen Gefäße**

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Leitung Kurse intrakranielle Gefäße: Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs: € 365,00 (Mitglieder der Akademie) € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte*

**„Was gibt es Neues in der Medizin?“**

Zertifiziert 82 Punkte

**Themen der 1. Woche**

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Geriatisches Assessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/ Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

**Themen der 2. Woche**

- Aktuelle Arbeitsmarktsituation
- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Geburtshilfe
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Eugen Engels, Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld  
Mitglieder des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

**Termin:**

**1. Woche: Mo., 11.04. bis Fr., 15.04.2005 und**

**2. Woche: Mo., 20.06. bis Fr., 24.06.2005**

**Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45 - 17.00 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214**

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:

- € 990,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

**Hospitationen:**

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

**Kinderbetreuung:**

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3 – 6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen**

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant für das Jahr 2005 weitere Fortbildungen für Hausärzte/innen.

Die Veranstaltungen sind jeweils von mittwochs bis samstags geplant und finden in Seminarform statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Bei Interesse können Sie sich bei der

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 02 51/929-2205, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

näher informieren und in eine Interessentenliste eintragen lassen.

**Frauenmedizin/Männermedizin  
Differenzierte Betrachtung von Krankheit und Gesundheit  
bei Frauen und Männern**

Zertifiziert 5 Punkte

- Grundsätzliches zur Frauen- und Männergesundheit  
Prof. K. Hurrelmann, Bielefeld
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie psychosomatischer Erkrankungen  
Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen  
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Wichter, Münster
- Frauen und Männer – Unterschiede der Pharmakokinetik und -dynamik von Arzneimitteln  
Frau Prof. Dr. med. P. A. Thürmann, Wuppertal

Leitung: Frau Dr. med. L. Berendes, Münster, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe

**Termin: Mi., 01.12.2004, 16.00–19.30 Uhr**  
**Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1**

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2209, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Verkehrsmedizinische Fortbildung in Verbindung mit einem  
Fahr- und Sicherheitstraining in Paderborn-Mönkeloh**

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant in Zusammenarbeit mit dem Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands, Landesverband Westfalen-Lippe, eine 8-stündige Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte aus dem Bereich der Verkehrsmedizin. Vorgesehen sind Vorträge zu den Themen „Erstversorgung von Unfallverletzten“ und „Schleudertrauma“.  
In Verbindung mit dem medizinisch-fachlichen Vortragsteil findet ein Fahr- und Sicherheitstraining auf einer der modernsten ADAC-Sicherheitstrainingsanlagen in Paderborn-Mönkeloh statt. Als Veranstaltungstage sind der Mittwoch und alternativ der Samstag, 9.00 bis ca. 18.00 Uhr, ab Herbst 2004 vorgesehen. Der medizinisch-fachliche Teil dieser Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

Nähere Informationen sind bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL (Burkhard Brautmeier) unter Tel. 0251/929-2207 / Fax: 0251/929-2249 oder E-Mail: Brautmeier@aekwl.de erhältlich.

*Fortbildungsveranstaltung/Workshops für Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte*

**Tracheotomien und Kanülen**

Zertifiziert 10 Punkte (Vortragsteil), Zertifiziert 4 Punkte (Workshops)

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel. 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Klinikum Dortmund

**Termin: Fr., 10.12.2004, 13.00 – 18.30 Uhr (Vortragsteil)**  
**Sa., 11.12.2004, 9.00 – 12.00 Uhr (Vortragsteil)**  
**12.00 – 13.30 Uhr (Workshops)**  
**Ort: Dortmund, Klinikum Dortmund, Beurhausstr. 40**

Teilnehmergebühr:  
Vortragsteil (Tageskarte\*):  
€ 20,00/€ 10,00\* (Mitglieder der Akademie)  
€ 30,00/€ 15,00\* (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 15,00/€ 7,50\* (Pflegepersonal)  
Workshops:  
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (Pflegepersonal)

Begrenzte Teilnehmerzahl (Workshops)!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2208/2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an (Workshops): Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung (Workshops) per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*2. Workshop*

**Echokardiographie bei Kindern**

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang Herz
- Normaler Untersuchungsgang herznaher Gefäße
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

**Termin: Sa., 13.11.2004, 9.00–15.30 Uhr**  
**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr:  
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte, Arzthelfer/innen, Pflegepersonal und Interessierte*

**Diagnose Häusliche Gewalt**

Zertifiziert 5 Punkte

- Zusammenfassung Frauengesundheit und Gewalt gegen Frauen
- Implementierung des SIGNAL-Interventionsprojektes gegen häusliche Gewalt in der Ersten Hilfe/Notaufnahme
- Phänomenologie häusliche Gewalt - ärztliche Reaktion darauf
- Vorstellung des Netzwerkes zur Bekämpfung „Häusliche Gewalt“ im Kreis Gütersloh und eines Leitfadens für den Umgang mit betroffenen Frauen

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Termin: Mi., 10.11.2004, 16.00–19.30 Uhr**  
**Ort: Rheda-Wiedenbrück, Kreishaus, Sitzungssaal I + II, Wasserstr. 14**

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Arzthelfer/innen, Pflegepersonal)  
€ 5,00 (Sonstige)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**  
**<http://www.aekwl.de>**

*Refresherkurs*

**Sonographie  
Abdomen, Retroperitoneum, Nieren,  
Harnblase und Halsorgane**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase: Untersuchungstechnik - häufige Befunde
- Sonographie der Halsorgane: Technik und wichtige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

**Termin: Fr., 22.04.2005, 9.00 – 17.00 Uhr**  
**Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

**Kategorie A: Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)**  
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland**  
3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers**  
(z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)  
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung**  
(via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)  
Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.  
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

**Autoren/Referenten**  
erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

**Das Fortbildungszertifikat**

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder fordern Sie ein Antragsformular unter Tel. 0251/929-2215 an.

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder fordern Sie ein Antragsformular unter Tel. 0251/929-2212/-2213/-2215 an.

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:**  
Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**  
Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich.

Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM
- Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.,
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen  
Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 24.11.2004, 10.00–17.00 Uhr**  
**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88**

Teilnehmergebühr:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereichs für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungs- und Weiterbildungsseminar*

**Psychosomatische Grundversorgung  
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken  
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 52 Punkte

20 Stunden - Theorie  
30 Stunden - Verbale Interventionstechniken

**Zielgruppen:**

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung\* einen 80-Stunden-Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung\* für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

\* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Weiterbildungsbefugte für psychosomatische Grundversorgung und fachbezogene Balintgruppenarbeit

**Termine:** Teil I: Fr., 28.01. bis So., 30.01.2005 und  
Teil II: Fr., 18.02. bis So., 20.02.2005  
Zeiten: freitags, 9.00–19.00 Uhr  
samstags, 9.00–19.00 Uhr  
sonntags, 9.00–ca. 13.00 Uhr

**Ort:** Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):  
€ 485,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 535,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 435,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Basiskurse*

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs  
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer-)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

**Standort Bad Lippspringe**

**Termine:** Teil I: Fr., 05.11. bis So., 07.11.2004  
Teil II: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

oder  
Teil I: Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005  
Teil II: Fr., 01.07. bis So., 03.07.2005

oder  
Teil I: Fr., 04.11. bis So., 06.11.2005  
Teil II: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr  
samstags, 8.00 – 15.30 Uhr  
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Ort:** Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit  
Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

**Standort Gütersloh**

**Termine:** Teil I: Fr., 04.03. bis So., 06.03.2005  
Teil II: Fr., 22.04. bis So., 24.04.2005

oder  
Teil I: Fr., 26.08. bis So., 28.08.2005  
Teil II: Fr., 23.09. bis So., 25.09.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr  
samstags, 9.00 – 17.00 Uhr  
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

**Ort:** Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule,  
Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet ab Herbst 2004 Fallseminare/Aufbaukurse „Palliativmedizin“ an.

120 Stunden über die Dauer von 2 Jahren  
Fallbeispiele einschl. Supervision lt. (Muster-)Weiterbildungsordnung.

Zielgruppe: Ärzte/innen, Pflegepersonal und Fachkräfte aus psychosozialen Bereichen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Standort Haltern**

**Termin:** Mo., 31.01. bis Fr., 04.02.2005 (Wochenkurs)

Zeiten: Montag, 9.00 – 17.00 Uhr  
Dienstag, 9.00 – 17.00 Uhr  
Mittwoch, 9.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00 – 17.00 Uhr  
Freitag, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

Leitung: Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum und K. Reckinger, Herne

**Ort:** Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

**Standort Lünen**

**Termine:** Teil I: Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004  
Teil II: Fr., 10.12. bis So., 12.12.2004  
oder  
Teil I: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005  
Teil II: Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005

WARTELISTE

Zeiten: jeweils freitags, 16.00 – 22.00 Uhr  
samstags, 8.30 – 16.30 Uhr  
sonntags, 9.00 – 14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

**Ort:** Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 540,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 590,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 470,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



# KVWL-Wahlen 2004: Wahlergebnisse

Vom 10. bis zum 24. September wählten die ärztlichen und psychotherapeutischen Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe eine neue Vertreterversammlung für die XIII. Amtsperiode sowie die Mitglieder für die Beiräte der zwölf Bezirksstellen. Die Stimmen wurden unter Aufsicht des Landeswahlausschusses am 25. September in Dortmund ausgezählt.

Das Wahlergebnis gilt mit dem dritten Tag nach dieser Veröffentlichung im Westfälischen Ärzteblatt als bekannt gemacht. Innerhalb einer Woche nach Bekanntmachung können wahlberechtigte Mitglieder Einwendungen gegen die Gültigkeit der Wahl beim Landeswahlausschuss – Landeswahlausschuss, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Straße 4–6, 44141 Dortmund – schriftlich geltend machen (vgl. §§ 17, 18 der Wahlordnung).

## A. Wahlen zur Vertreterversammlung

### 1. Wahlbeteiligung

Wahlkreis	Wahlberechtigte (Stichtag: 1. Juli 2004)	Abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	gültig	ungültig
Wahlkreis Dortmund/Ärzte	5.152	3.238	63	3.222	16
Wahlkreis Münster/Ärzte	6.517	4.298	66	4.268	30
Wahlkreis Westfalen-Lippe/Psych.	1.210	902	75	900	2
Gesamt	12.879	8.438	66	8.390	48

### 2. Übersicht über die gewählten Mitglieder der neuen Vertreterversammlung

Folgende Kandidaten und Stellvertreter wurden in die neue Vertreterversammlung gewählt (Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge):

#### Wahlkreis Dortmund (Ärzte)

	Name	Fachgruppe	Wahlvorschlag
Kandidat	<b>Bartels</b> , Jürgen, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Sielhorst, Katja, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Bickmann</b> , Hans-Jürgen, Dr. med. Dr. phil.	Gynäkologie	Kritische Ärzte
Stellvertreter	Ernst, Ulrich, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	
Kandidat	<b>Böttger</b> , Volker, Dr. med.	Neurologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Rybicki, Peter	Neurologie	
Kandidat	<b>Decker</b> , Hans-Heiner, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	Kritische Ärzte
Stellvertreter	Schmitt, Friedrich, Dr. med.	Innere Medizin, FÄ	
Kandidat	<b>Dryden</b> , Wolfgang-Axel, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Kutrieb, Horst	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Ebach</b> , Frank, Dr. med.	HNO-Heilkunde	Die Facharztliste
Stellvertreter	Tillmann, Klaus-Peter, Dr. med.	HNO-Heilkunde	
Kandidat	<b>Gerken</b> , Martin, Dr. med.	Urologie	LPWL
Stellvertreter	Ziegler, Klaus, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Granseyer</b> , Rolf	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Huesmann, Jürgen, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Hoffknecht</b> , Johannes, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	Integration
Stellvertreter	Fronhöfer, Georg, Dr. med.	HNO-Heilkunde	
Kandidat	<b>Kämpfer</b> , Hermann, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Pruin, Norbert, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Loch</b> , Lothar, Dr. med.	Gynäkologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Krahé, Ute, Dr. med.	Gynäkologie	
Kandidat	<b>Milde</b> , Sigurd, Dr. med.	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	Die Pädiaterliste
Stellvertreter	Rey, Martin, Dr. med.	Kinder- u. Jugendmedizin, FÄ	
Kandidat	<b>Nordmann</b> , Gerhard, Dr. med.	Augenheilkunde	Die Facharztliste
Stellvertreter	Brokmann, Roland, Dr. med.	Augenheilkunde	
Kandidat	<b>Oberschelp</b> , Ulrich, Dr. med.	Orthopädie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Matthiessen, Hans Dieter, Dr. med.	Orthopädie	
Kandidat	<b>Peters</b> , Hans-Peter, Dr. med.	Urologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Groß, Klaus	Urologie	
Kandidat	<b>Pfingsten</b> , Rainer, Dr. med.	Gynäkologie	Kritische Ärzte
Stellvertreter	Hülsmann, Ute	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Rodewyk</b> , Prosper, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Mehler, Jörg, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	

Kandidat	<b>Rusche</b> , Herbert, Prof. Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Klock, Michael, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Schmidt-Heinevetter</b> , Gabriele, Priv.-Doz. Dr. med.	Innere Medizin, FÄ	Integration
Stellvertreter	Weyand, Paul, Dr. med.	Gynäkologie	
Kandidat	<b>Stotz</b> , Karl-Dieter, Dr. med.	Chirurgie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Leithe, Jörg, Dr. med.	Chirurgie	

**Wahlkreis Münster (Ärzte)**

	<b>Name</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Wahlvorschlag</b>
Kandidat	<b>Bergmann</b> , Michael, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Heil, Ulrich, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Budde</b> , Burkhardt, Dr. med.	Chirurgie	Integration
Stellvertreter	Brüggemann, Josef, Dr. med.	Chirurgie	
Kandidat	<b>Engelbart</b> , Stefan, Dipl.-Chem. Dr. med.	Innere Medizin, FÄ	Die Facharztliste
Stellvertreter	Godt, Ulrich, Dr. med.	Innere Medizin, FÄ	
Kandidat	<b>Englisch</b> , Rolf, Dr. med.	Gynäkologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Wojcinski, Michael, Dr. med.	Gynäkologie	
Kandidat	<b>Ernst</b> , Stefan, Dr. med.	Innere Medizin, FÄ	LPWL
Stellvertreter	Kluger, Robert, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Frase</b> , Burkhard	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	Die Pädiaterliste
Stellvertreter	Göhler, Dieter, Dr. med.	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	
Kandidat	<b>Gärtner</b> , Heinz-Herbert, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Ellebrecht, Reinhard, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Gemmeke</b> , Michael, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Westfälischer Friede
Stellvertreter	de Temple, Reinhard, Dr. med.	Urologie	
Kandidat	<b>Hartmann</b> , Norbert, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Helm, Erich, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	
Kandidat	<b>Lebrecht</b> , Volker, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Kluthe, Michael, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Merchel</b> , Detlef	Gynäkologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Schönberg, Ludwig	Gynäkologie	
Kandidat	<b>Mittmann</b> , Christof, Dr. med.	Orthopädie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Stadtman, Karl, Dr. med.	Orthopädie	
Kandidat	<b>Nierhoff</b> , Rainer, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	Die Hausarztliste
Stellvertreter	von der Forst, Klaus, Dr. med.	Innere Medizin, HÄ	
Kandidat	<b>Oeverhaus</b> , Ulrich, Dr. med.	Augenheilkunde	Die Facharztliste
Stellvertreter	Heinrich, Friedhelm, Dr. med.	Augenheilkunde	
Kandidat	<b>Pruss-Kaddatz</b> , Ulla, Dr. med.	Chirurgie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Bedorf, Bernhard, Dr. med.	Chirurgie	
Kandidat	<b>Reinbold</b> , Wolf, Prof. Dr. med.	Radiologie	Integration
Stellvertreter	Schrader, Martin, Prof. Dr. med.	HNO-Heilkunde	
Kandidat	<b>Reinhardt</b> , Klaus, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Wienkamp, Rainer, Dr. med. Dr. rer. nat.	Innere Medizin, HÄ	
Kandidat	<b>Schiepe</b> , Bernhard, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Huber, Toni, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Schmutte</b> , Andreas, Dr. med.	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	Die Pädiaterliste
Stellvertreter	Hante, Klaus, Dr. med.	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	
Kandidat	<b>Schrage</b> , Volker, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Die Hausarztliste
Stellvertreter	Dieks, Helmut, Dr. med.	Allgemeinmedizin	
Kandidat	<b>Spelmeyer</b> , Dirk, Dr. med.	Urologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Tschuschke, Christian, Dr. med.	Urologie	
Kandidat	<b>Synatschke</b> , Volker, Dr. med.	Allgemeinmedizin	Westfälischer Friede
Stellvertreter	Franke, Jürgen, Dr. med.	HNO-Heilkunde	
Kandidat	<b>Thamer</b> , Ulrich, Dr. med.	Neurologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Karstedt, Heinrich, Dr. med.	Urologie	
Kandidat	<b>Wehrmann</b> , Wolfgang, Priv.-Doz Dr. med. Dipl.-Bio	Dermatologie	Die Facharztliste
Stellvertreter	Pierchalla, Peter, Dr. med.	Dermatologie	
Kandidat	<b>Woldt</b> , Peter, Dr. med.	Gynäkologie, Psychoth. Medizin	Die Facharztliste
Stellvertreter	Kremser, Martin, Dr. med.	Psychotherapeutische Medizin	

**Wahlkreis Westfalen-Lippe (Psychologische Psychotherapeuten)**

	<b>Name</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Wahlvorschlag</b>
Kandidat	<b>Enzian</b> , Angelika, Dipl.-Psych.	PP, KJP	Kooperative Liste
Stellvertreter	Hüsken-Janßen, Helga, Dipl.-Psych.	PP, KJP	
Kandidat	<b>Grimm</b> , Karl-Heinz, Dr. phil.	PP	Qualität durch Vielfalt
Stellvertreter	Wilser, Andreas, Dipl.-Psych.	PP	

Kandidat	<b>Hansen</b> , Hans-Peter, Dipl.-Psych.	PP	PsychotherapeutInnenliste
Stellvertreter	Anneken, Robert, Dipl.-Psych.	PP	
Kandidat	<b>Hentschel</b> , Gebhard, Dipl.-Psych.	PP, KJP	Kooperative Liste
Stellvertreter	Roelle, Ingrid, Dipl.-Psych.	PP, KJP	
Kandidat	<b>Singmann</b> , Manfred, Dipl.-Psych.	PP	Kooperative Liste
Stellvertreter	Gravemeier, Ralf, Dipl.-Psych.	PP	

PP= Psychologische(r) Psychotherapeut(in), KJP = Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(in)

### 3. Das Wahlergebnis im Einzelnen

#### Wahlkreis Dortmund (Ärzte)

Eingereicht wurden sechs Wahlvorschläge.

#### Wahlvorschlag A: Kritische Ärzte – Hausärzte und Fachärzte gemeinsam

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 426 gültige Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 3 Mandate.

A Kritische Ärzte – Hausärzte und Fachärzte gemeinsam					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Pfingsten</b> , Rainer, Dr. med.	Attendorf	Gynäkologie	76	ja
Stellvertreter	Hülsmann, Ute	Plettenberg	Allgemeinmedizin		
2. Kandidat	<b>Ermes</b> , Wolfgang, Dr. med.	Plettenberg	Allgemeinmedizin	30	nein
Stellvertreter	Heidrich-Meisner, Guido, Dr. med.	Neuenrade	Innere Medizin, HÄ		
3. Kandidat	<b>Blum</b> , Hans-Christian, Dr. med.	Dortmund	Innere Medizin, FÄ	16	nein
Stellvertreter	Estner, Michael	Dortmund	Allgemeinmedizin		
4. Kandidat	<b>Decker</b> , Hans-Heiner, Dr. med.	Arnsberg	Innere Medizin, HÄ	48	ja
Stellvertreter	Schmitt, Friedrich, Dr. med.	Bestwig	Innere Medizin, FÄ		
5. Kandidat	<b>Bickmann</b> , Hans-Jürgen, Dr. med. Dr. phil.	Siegen	Gynäkologie	36	ja
Stellvertreter	Ernst, Ulrich, Dr. med.	Herne	Innere Medizin, HÄ		
6. Kandidat	<b>Voß</b> , Joachim, Dr. med.	Herne	Allgemeinmedizin	27	nein
Stellvertreter	Dosda, Eckhard, Dr. med.	Herne	HNO-Heilkunde		
7. Kandidat	<b>Reinke</b> , Michael-Alexander, Dr. med.	Plettenberg	Chirurgie	25	nein
Stellvertreter	König, Olaf, Dr. med.	Plettenberg	Allgemeinmedizin		
8. Kandidat	<b>Junker</b> , Martin, Dr. med.	Olpe	Allgemeinmedizin	20	nein
Stellvertreter	Yazigi, Amer, M. B. B. CH. (ET)	Werdohl	Chirurgie		
9. Kandidat	<b>van Doornick</b> , Klaus-Wilhelm, Dr. med.	Bergkamen	Orthopädie	17	nein
Stellvertreter	Buschmann, Ulrich	Bergkamen	Allgemeinmedizin		
10. Kandidat	<b>Vogt</b> , Jörg, Dr. med.	Bochum	Allgemeinmedizin	7	nein
Stellvertreter	Rinke, Andrea, Dr. med.	Bochum	Allgemeinmedizin		
11. Kandidat	<b>Brinsa</b> , Ralf, Dr. med.	Schwelm	Urologie	27	nein
Stellvertreter	Kösling, Peter, Dr. med.	Schwelm	Allgemeinmedizin		
12. Kandidat	<b>Behrendt</b> , Rainer, Dr. med.	Hemer	Allgemeinmedizin	4	nein
Stellvertreter	Freis, Jörg, Dr. med.	Hemer	Chirurgie		
13. Kandidat	<b>Kroesen</b> , Wilfried, Dr. med.	Lünen	Strahlentherapie	3	nein
Stellvertreter	Pahde, Maximilian, Dr. med.	Plettenberg	Allgemeinmedizin		
14. Kandidat	<b>Karad</b> , Karsten, Dr. med.	Lünen	Allgemeinmedizin	11	nein
Stellvertreter	Theile, Monika, Dr. med.	Wenden	Gynäkologie		
15. Kandidat	<b>Kuepping</b> , Heinrich, Dr. med.	Sundern	Gynäkologie	9	nein
Stellvertreter	Wedig, Martin, Dr. med.	Herne	Allgemeinmedizin		
16. Kandidat	<b>Geueke</b> , Arnold	Schmallenberg	Allgemeinmedizin	16	nein
Stellvertreter	Ochsenfeld, Franz-Josef, Dr. med.	Schmallenberg	Allgemeinmedizin		
17. Kandidat	<b>Wurth</b> , Albert, Dr. med.	Hagen	Innere Medizin, HÄ	12	nein
Stellvertreter	Malchau-Damm, Verena, Dr. med.	Hagen	Innere Medizin, FÄ		
18. Kandidat	<b>Lammers</b> , Rudolf, Dr. med.	Soest	Innere Medizin, HÄ	17	nein
Stellvertreter	Königs, Peter, Dr. med.	Soest	Augenheilkunde		
19. Kandidat	<b>Kamp</b> , Rainer, Dr. med.	Iserlohn	Orthopädie	10	nein
Stellvertreter	Hartmann, Andreas, Dr. med.	Iserlohn	Allgemeinmedizin		
20. Kandidat	<b>Mbamba</b> , Hamid, M. D. (SU)	Warstein	Allgemeinmedizin	13	nein
Stellvertreter	Mimberg, Ulrich, Dr. med.	Warstein	Allgemeinmedizin		
21. Kandidat	<b>Lotte</b> , Wolfgang, Dr. med.	Iserlohn	HNO-Heilkunde	1	nein
Stellvertreter	Pfingsten-Hornung, Maiva, Dr. med.	Attendorf	Allgemeinmedizin		
22. Kandidat	<b>Linder</b> , Albert, Dr. med.	Hemer	Chirurgie	1	nein
Stellvertreter	Butsch von der Heydt, Berthold, Dr. med.	Dortmund	Innere Medizin, FÄ		

**Wahlvorschlag B: Die Pädiaterliste**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 226 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 1 Mandat.

<b>B Die Pädiaterliste</b>					
Kandidat Stellvertreter	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmen- zahl	Mandat
1. Kandidat Stellvertreter	<b>Milde</b> , Sigurd, Dr. med. Rey, Martin, Dr. med.	Dortmund Arnsberg	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, FÄ	130	ja
2. Kandidat Stellvertreter	<b>Heller</b> , Klaus, Priv.-Doz. Dr. med. Frei, Hendrike	Witten Dortmund	Kinder- u. Jugendmedizin, FÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	2	nein
3. Kandidat Stellvertreter	<b>Langer</b> , Ingrid Meyer, Jens, Dr. med.	Hamm Bochum	Kinder- u. Jugendmedizin, FÄ u. HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	13	nein
4. Kandidat Stellvertreter	<b>Hartmann</b> , Wolfram, Dr. med. Günther, Bernhard, Dr. med.	Kreuztal Lünen	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	38	nein
5. Kandidat Stellvertreter	<b>Michaelis</b> , Edmund, Dr. med. Wulff, Jochen, Dr. med.	Wetter Iserlohn	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	18	nein
6. Kandidat Stellvertreter	<b>Potthast</b> , Heinz, Dr. med. Hannen-Hofheinz, Irene	Olsberg Siegen	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	8	nein
7. Kandidat Stellvertreter	<b>Dennig</b> , Wolfgang, Dr. med. Dahm, Falk, Dipl.-Med.	Plettenberg Hagen	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	4	nein
8. Kandidat Stellvertreter	<b>Schmidt</b> , Ansgar, Dr. med. Schürmann, Friedbert, Dr. med.	Siegen Olpe	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	5	nein
9. Kandidat Stellvertreter	<b>Mönninghoff</b> , Stephan, Dr. med. Geitmann, Karin	Hagen Hagen	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	8	nein

**Wahlvorschlag C: LPWL – Liste der Praxisnetze**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 115 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 1 Mandat.

<b>C LPWL – Liste der Praxisnetze</b>					
Kandidat Stellvertreter	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmen- zahl	Mandat
1. Kandidat Stellvertreter	<b>Furche</b> , Karl-Georg, Dr. med. Wellbrock, Uwe, Dr. med.	Herne Herne	Innere Medizin, FÄ Allgemeinmedizin	23	nein
2. Kandidat Stellvertreter	<b>Erlei</b> , Heinz-Jürgen, Dr. med. Härting, Friedrich, Dr. med.	Hamm Hamm	Innere Medizin, HÄ Augenheilkunde	6	nein
3. Kandidat Stellvertreter	<b>Jakobi</b> , Lothar, Dr. med. Ballhaus-Koch, Susanne	Hagen Hagen	HNO-Heilkunde Allgemeinmedizin	7	nein
4. Kandidat Stellvertreter	<b>Piepenbrock</b> , Hans, Dr. (I). Schumann, Karsten, Dr. med.	Werne Lünen	Allgemeinmedizin Innere Medizin, FÄ	14	nein
5. Kandidat Stellvertreter	<b>Gerken</b> , Martin, Dr. med. Ziegler, Klaus, Dr. med.	Lippstadt Lippstadt	Urologie Allgemeinmedizin	26	ja
6. Kandidat Stellvertreter	<b>Schardt</b> , Martin, Dr. med. Fränken, Jörg, Dr. med.	Gevelsberg Schwelm	Innere Medizin, HÄ Dermatologie	5	nein
7. Kandidat Stellvertreter	<b>Wortmann</b> , Jürgen, Dr. med. Ahlbrand, Paul, Dr. med.	Hamm Hamm	Innere Medizin, FÄ Allgemeinmedizin	22	nein
8. Kandidat Stellvertreter	<b>Dornbach</b> , Frank, Dr. med. Wackerbeck, Gottfried, Dr. med.	Dortmund Hamm	Allgemeinmedizin Innere Medizin, FÄ	4	nein
9. Kandidat Stellvertreter	<b>Hassenbürger</b> , Jürgen, Dr. med. Pieper, Martin, Dr. med.	Dortmund Dortmund	Gynäkologie Allgemeinmedizin	4	nein
10. Kandidat Stellvertreter	<b>Jessen</b> , Peter, Dr. medic (RO) Vielhaber, Sabine, Dr. med.	Dortmund Gevelsberg	Innere Medizin, HÄ Gynäkologie	4	nein

**Wahlvorschlag D: Die Hausarztliste**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 933 gültige Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 6 Mandate.

<b>D Die Hausarztliste</b>					
Kandidat Stellvertreter	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmen- zahl	Mandat
1. Kandidat Stellvertreter	<b>Dryden</b> , Wolfgang-Axel, Dr. med. Kutrieb, Horst	Kamen Lünen	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	261	ja
2. Kandidat Stellvertreter	<b>Bartels</b> , Jürgen, Dr. med. Sielhorst, Katja, Dr. med.	Iserlohn Hemer	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	122	ja

3. Kandidat Stellvertreter	<b>Rodewyk</b> , Prosper, Dr. med. Mehler, Jörg, Dr. med.	Dortmund Dortmund	Innere Medizin, HÄ Innere Medizin, HÄ	124	ja
4. Kandidat Stellvertreter	<b>Kämpfer</b> , Hermann, Dr. med. Pruin, Norbert, Dr. med.	Siegen Wilnsdorf	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	102	ja
5. Kandidat Stellvertreter	<b>Granseyer</b> , Rolf Huesmann, Jürgen, Dr. med.	Dortmund Dortmund	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	63	ja
6. Kandidat Stellvertreter	<b>Ising</b> , Peter Kilhey, Andreas, Dr. med.	Hamm Hamm	Allgemeinmedizin Innere Medizin, HÄ	35	nein
7. Kandidat Stellvertreter	<b>Beringhof</b> , Michael Gotthardt, Paul, Dr. med.	Neuenrade Neuenrade	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	25	nein
8. Kandidat Stellvertreter	<b>Diensberg</b> , Manfred, Dr. med. Söhnchen, Peter, Dr. med.	Wetter Hagen	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	44	nein
9. Kandidat Stellvertreter	<b>Holzhausen</b> , Burkhard, Dr. med. Förster, Henning, Dr. med.	Medebach Medebach	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	27	nein
10. Kandidat Stellvertreter	<b>Chaaban</b> , Ali Piatkowski de Grzymala, Monika	Gevelsberg Gevelsberg	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	34	nein
11. Kandidat Stellvertreter	<b>Rusche</b> , Herbert, Prof. Dr. med. Klock, Michael, Dr. med.	Hattingen Siegen	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	59	ja
12. Kandidat Stellvertreter	<b>Fischer</b> , Jens-Detlef, Briefs, Clemens, Dr. med.	Soest Welver	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	37	nein

**Wahlvorschlag E:****INTEGRATION – Liste des Hartmannbundes und des Marburger Bundes für Hausärzte – Fachärzte – Krankenhausärzte**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 324 gültige Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 2 Mandate.

<b>E INTEGRATION – Liste des Hartmannbundes und des Marburger Bundes für Hausärzte – Fachärzte – Krankenhausärzte</b>					
Kandidat Stellvertreter	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmen- zahl	Mandat
1. Kandidat Stellvertreter	<b>Schmidt-Heinevetter</b> , Gabriele, Priv.-Doz. Dr. med. Weyand, Paul, Dr. med.	Bochum Bochum	Innere Medizin, FÄ Gynäkologie	54	ja
2. Kandidat Stellvertreter	<b>Bergmann</b> , Friedrich, Dr. med. Kleinmann, Rolf, Dr. med.	Lippstadt Arnsberg	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	23	nein
3. Kandidat Stellvertreter	<b>Smektala</b> , Rüdiger, Prof. Dr. med. Cramer, Rolf, Dr. med. univ. Graz	Bochum Warstein	Chirurgie Innere Medizin, FÄ	21	nein
4. Kandidat Stellvertreter	<b>Andersch</b> , Thomas Keil, Katharine	Soest Iserlohn	Physikalische und rehabilitative. Med. HNO-Heilkunde	6	nein
5. Kandidat Stellvertreter	<b>Theis</b> , Udo, Dr. med. Hildenbrand, Gerhard, Dr. med.	Witten Lüdenscheid	Innere Medizin, FÄ Psychotherapeuti- sche Medizin	12	nein
6. Kandidat Stellvertreter	<b>Knust</b> , Andreas, Dr. med. Bredendiek, Martin, Dr. med.	Kreuztal Arnsberg	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ Anästhesie	13	nein
7. Kandidat Stellvertreter	<b>Stodolick</b> , Helmut, Dr. med. Baldini-Borsich, Roberto, Dr. med.	Dortmund Dortmund	Augenheilkunde Augenheilkunde u. Anästhesie	8	nein
8. Kandidat Stellvertreter	<b>Kraemer</b> , Christel, Dr. med. Neuberth, Wolfgang	Witten Witten	Allgemeinmedizin Chirurgie	4	nein
9. Kandidat Stellvertreter	<b>Felcht</b> , Holger, Dr. med. Helmig, Klaus, Dr. med.	Schwerte Bochum	Chirurgie Chirurgie	18	nein
10. Kandidat Stellvertreter	<b>Hoffknecht</b> , Johannes, Dr. med. Fronhöfer, Georg, Dr. med.	Bochum Bochum	Innere Medizin, HÄ HNO-Heilkunde	26	ja
11. Kandidat Stellvertreter	<b>Wiciok</b> , Jan, Dr. med. Fiegenbaum, Friedrich, Dr. med.	Dortmund Iserlohn	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	8	nein
12. Kandidat Stellvertreter	<b>Marshall</b> , Christian, Dr. med. Neitzel, Joachim, Dr. med.	Breckerfeld Witten	Neurologe/Psychiater Chirurgie	5	nein
13. Kandidat Stellvertreter	<b>Kalthoff</b> , Ludwig, Dr. med. Aßheuer, Katharina, Dr. med.	Herne Herne	Innere Medizin, FÄ Gynäkologie	4	nein
14. Kandidat Stellvertreter	<b>Hubrich</b> , Klaus, Dr. med. Piotrowski, Berthold, Dr. med.	Hamm Hamm	Innere Medizin Nuklearmedizin	7	nein
15. Kandidat Stellvertreter	<b>Reike</b> , Heinrich, Dr. med. Hanrath, Rolf-Dieter, Dr. med.	Werl Hagen	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	9	nein
16. Kandidat Stellvertreter	<b>Heitkamp</b> , Thomas Bous, Clemens, Dr. med.	Lünen Lünen	HNO-Heilkunde HNO-Heilkunde	6	nein

17. Kandidat Stellvertreter	<b>Wilbrand</b> , Theodor, Dr. med. Kohlmeier, Dieter, Dr. med.	Meschede Dortmund	Innere Medizin, FÄ Chirurgie	2	nein
18. Kandidat Stellvertreter	<b>Heinecke</b> , Günther, Dr. med. Schnelle, Kuno, Dr. med.	Schwelm Dortmund	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	2	nein
19. Kandidat Stellvertreter	<b>Ibing</b> , Hans-Peter, Dr. med. Hengsbach, Franz, Dr. med.	Warstein Arnsberg	Radiologie Gynäkologie	5	nein
20. Kandidat Stellvertreter	<b>Richter</b> , Oliver, Dr. med. Meibaum, Carsten, Dr. med.	Siegen Schwelm	Radiologie Innere Medizin, FÄ	9	nein
21. Kandidat Stellvertreter	<b>Rosenboom</b> , Hans Georg, Dr. med. Haensch, Klaus	Dortmund Bochum	Gynäkologie Anästhesie	7	nein
22. Kandidat Stellvertreter	<b>Kampe</b> , Eckhard, Dr. med. Franz, Christian, Dr. med.	Bochum Bochum	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	23	nein
23. Kandidat Stellvertreter	<b>Demtröder</b> , Frank, Dr. med. Marks, Maritta, Dr. med.	Dortmund Dortmund	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	12	nein
24. Kandidat Stellvertreter	<b>Thiel</b> , Ralf, Dr. med. Weber, Thomas Friedrich, Dr. med.	Dortmund Hamm	Urologie Innere Medizin, FÄ	3	nein
25. Kandidat Stellvertreter	<b>Stripp</b> , Jochen Lippross, Hans, Dr. med.	Dortmund Dortmund	Innere Medizin, HÄ Innere Medizin, HÄ	5	nein
26. Kandidat Stellvertreter	<b>Bauer</b> , Friedhelm, Dr. med. Schött, Dieter, Prof. Dr. med.	Siegen Siegen	Chirurgie Innere Medizin, FÄ	8	nein
27. Kandidat Stellvertreter	<b>Bülhoff</b> , Helmut, Dr. med. Klüsener, Heinz-Walter, Dr. med.	Hamm Dortmund	Chirurgie Innere Medizin, FÄ	6	nein
28. Kandidat Stellvertreter	<b>Termeer</b> , Wolf, Dr. med. Sippel, Rudolf, Dr. med.	Hagen Lünen	Anästhesie Nuklearmedizin	9	nein
29. Kandidat Stellvertreter	<b>Dauids</b> , Heino, Dr. med. Gehrke, Thomas, Dr. med.	Lüdenscheid Siegen	HNO-Heilkunde Chirurgie	9	nein

**Wahlvorschlag F: Die Facharztliste**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 1.198 Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 7 Mandate.

<b>F Die Facharztliste</b>					
Kandidat Stellvertreter	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmen- zahl	Mandat
1. Kandidat Stellvertreter	<b>Böttger</b> , Volker, Dr. med. Rybicki, Peter	Dortmund Dortmund	Neurologie Neurologie	83	<b>ja</b>
2. Kandidat Stellvertreter	<b>Schürmann</b> , Norbert, Dr. med. Nickel-Voß, Christa, Dr. med.	Hagen Herne	Gynäkologie Gynäkologie	66	nein
3. Kandidat Stellvertreter	<b>Feyerabend</b> , Horst, Dr. med. Nüse, Josef, Dr. med.	Hagen Herne	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	56	nein
4. Kandidat Stellvertreter	<b>Nordmann</b> , Gerhard, Dr. med. Brokmann, Roland, Dr. med.	Unna Bochum	Augenheilkunde Augenheilkunde	148	<b>ja</b>
5. Kandidat Stellvertreter	<b>Loch</b> , Lothar, Dr. med. Krahé, Ute, Dr. med.	Bochum Dortmund	Gynäkologie Gynäkologie	176	<b>ja</b>
6. Kandidat Stellvertreter	<b>Oberschelp</b> , Ulrich, Dr. med. Matthiessen, Hans Dieter, Dr. med.	Hamm Dortmund	Orthopädie Orthopädie	143	<b>ja</b>
7. Kandidat Stellvertreter	<b>Ebach</b> , Frank, Dr. med. Tillmann, Klaus-Peter, Dr. med.	Dortmund Witten	HNO-Heilkunde HNO-Heilkunde	157	<b>ja</b>
8. Kandidat Stellvertreter	<b>Stotz</b> , Karl-Dieter, Dr. med. Leithe, Jörg, Dr. med.	Gevelsberg Unna	Chirurgie Chirurgie	91	<b>ja</b>
9. Kandidat Stellvertreter	<b>Zehnter</b> , Elmar, Dr. med. Funke, Peter, Priv.-Doz. Dr. med. Dr. sc. med.	Dortmund Lippstadt	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	28	nein
10. Kandidat Stellvertreter	<b>Jesper</b> , Andreas, Dr. med. Rüping, Karl-Wilhelm, Dr. med.	Lüdenscheid Dortmund	Dermatologie Dermatologie	36	nein
11. Kandidat Stellvertreter	<b>Uhlenbrock</b> , Detlev, Prof. Dr. med. Meydam, Klaus, Dr. med.	Dortmund Unna	Radiologie Radiologie	45	nein
12. Kandidat Stellvertreter	<b>Peters</b> , Hans-Peter, Dr. med. Groß, Klaus	Bochum Sprockhövel	Urologie Urologie	70	<b>ja</b>
13. Kandidat Stellvertreter	<b>Warmuth</b> , Holger, Dr. med. Doepner, Ronald, Dr. med.	Unna Dortmund	Innere Medizin, FÄ Innere Medizin, FÄ	18	nein
14. Kandidat Stellvertreter	<b>Freifrau von Hodenberg</b> , Juliana, Dr. med. Scheurer, Julia, Dr. med.	Herne Lünen	Psychotherapeutische Medizin Psychotherapeutische Medizin	54	nein
15. Kandidat Stellvertreter	<b>Dykgers</b> , August, Dr. med. Bückner, Ute, Dr. med.	Dortmund Bochum	Pathologie Innere Medizin, FÄ	14	nein
16. Kandidat Stellvertreter	<b>Strehl</b> , Karin, Dr. med. Lüth, Ingo, Dr. med.	Dortmund Werne	Strahlentherapie Radiologie	13	nein

## Wahlkreis Münster (Ärzte)

Eingereicht wurden neun Wahlvorschläge.

### Wahlvorschlag A: Die Hausarztliste

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 1.356 gültige Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 8 Mandate.

A Die Hausarztliste					
Kandidat Stellvertreter	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmen- zahl	Mandat
1. Kandidat Stellvertreter	<b>Hartmann</b> , Norbert, Dr. med. Helm, Erich, Dr. med.	Hörstel Rheine	Allgemeinmedizin Innere Medizin, HÄ	123	ja
2. Kandidat Stellvertreter	<b>Biedendieck</b> , Carl Hans, Dr. med. Killmer, Karl-Hermann,	Herford Hiddenhausen	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	61	nein
3. Kandidat Stellvertreter	<b>Schrage</b> , Volker, Dr. med. Dieks, Helmut, Dr. med.	Legden Stadtlohn	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	72	ja
4. Kandidat Stellvertreter	<b>Schiepe</b> , Bernhard, Dr. med. Huber, Toni, Dr. med.	Minden Minden	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	95	ja
5. Kandidat Stellvertreter	<b>Turner</b> , Thomas, Dr. med. Drecker, Rudolf, Dr. med.	Herten Herten	Innere Medizin, HÄ Innere Medizin, HÄ	43	nein
6. Kandidat Stellvertreter	<b>Reinhardt</b> , Klaus, Dr. med. Wienkamp, Rainer, Dr. med. Dr. rer. nat.	Bielefeld Bielefeld	Allgemeinmedizin Innere Medizin, HÄ	112	ja
7. Kandidat Stellvertreter	<b>Hey</b> , Karl-Heinz, Dipl.-Med. nicht nominiert	Paderborn	Allgemeinmedizin	4	nein
8. Kandidat Stellvertreter	<b>Bergmann</b> , Michael, Dr. med. Heil, Ulrich, Dr. med.	Recklinghausen Gladbeck	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	67	ja
9. Kandidat Stellvertreter	<b>Nierhoff</b> , Rainer, Dr. med. von der Forst, Klaus, Dr. med.	Ibbenbüren Münster	Innere Medizin, HÄ Innere Medizin, HÄ	113	ja
10. Kandidat Stellvertreter	<b>Gärtner</b> , Heinz-Herbert, Dr. med. Ellebrecht, Reinhard, Dr. med.	Gelsenkirchen Gelsenkirchen	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	71	ja
11. Kandidat Stellvertreter	<b>Rütten</b> , Winfried Hintereicher, Margarete, Dr. med. Dr. phil.	Detmold Detmold	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	19	nein
12. Kandidat Stellvertreter	<b>Bangen</b> , Wolfgang, Dr. med. Koch, Rudolf, Dr. med.	Münster Rheine	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	41	nein
13. Kandidat Stellvertreter	<b>Lebrecht</b> , Volker, Dr. med. Kluth, Michael, Dr. med.	Billerbeck Coesfeld	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	67	ja
14. Kandidat Stellvertreter	<b>Pinkernell</b> , Manfred, Dr. med. Surrey, Michael, Dr. med.	Paderborn Salzkotten	Innere Medizin, HÄ Allgemeinmedizin	53	nein
15. Kandidat Stellvertreter	<b>Woywod</b> , Godehard Noack, Klaus, Dr. med.	Warendorf Steinfurt	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	26	nein
16. Kandidat Stellvertreter	<b>Maysen</b> , Felix, Dr. med. Müller-Schwefe, Thomas, Dr. med.	Bielefeld Bielefeld	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	32	nein
17. Kandidat Stellvertreter	<b>Kiko</b> , Nicola, Dr. med. Kiko, Elmar, Dr. med.	Salzkotten Salzkotten	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	34	nein
18. Kandidat Stellvertreter	<b>Scheper</b> , Hubert, Dr. med. Heufers, Dirk, Dr. med.	Marl Haltern	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	54	nein
19. Kandidat Stellvertreter	<b>Decius</b> , Hans-Joachim, Dr. med. Bexten, Michael	Werther Bielefeld	Innere Medizin, HÄ Innere Medizin, HÄ	36	nein
20. Kandidat Stellvertreter	<b>Niesen</b> , Jürgen, Dr. med. Grützner, Ekkehard, Dr. med.	Ochtrup Wettringen	Allgemeinmedizin Innere Medizin, HÄ	61	nein
21. Kandidat Stellvertreter	<b>Urban</b> , Eberhard, Dr. med. Brehm, Tomas	Brakel Brakel	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	18	nein
22. Kandidat Stellvertreter	<b>Geldmann</b> , Hermann, Dr. med. Teichert, Siegbert, Dr. med.	Waltrop Oer-Erkenschwick	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	18	nein
23. Kandidat Stellvertreter	<b>Egen</b> , Viktor, Dr. med. Buddemeier, Hans-Friedrich, Dr. med.	Münster Münster	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	28	nein
24. Kandidat Stellvertreter	<b>Pavenstädt</b> , Ursula, Dr. med. Hoppe, Bodo, Dr. med. Dipl.-Psych.	Rietberg Bielefeld	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	39	nein
25. Kandidat Stellvertreter	<b>Freimuth</b> , Michael, Dr. med. Klute, Rüdiger, Dr. med.	Bocholt Ibbenbüren	Innere Medizin, HÄ Innere Medizin, HÄ	10	nein
26. Kandidat Stellvertreter	<b>Burghardt</b> , Uwe, Dr. med. Obergöker, Martina	Lage Lage	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	9	nein
27. Kandidat Stellvertreter	<b>Moorkamp</b> , Hans-Georg Göllner, Volker	Gelsenkirchen Gelsenkirchen	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	16	nein
28. Kandidat Stellvertreter	<b>Kurtz</b> , Eckardt, Dr. med. Schmalge, Walter, Dr. med.	Stemwede Stemwede	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	5	nein
29. Kandidat Stellvertreter	<b>Lueb</b> , Richard, Dr. med. Schulenburg, Wilhelm	Isselburg Isselburg	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin	13	nein
30. Kandidat Stellvertreter	<b>Grewe</b> , Klaus, Dr. med. Kreutzer, Jürgen	Dülmen Dülmen	Innere Medizin, HÄ Innere Medizin, HÄ	16	nein

**Wahlvorschlag B: INTEGRATION – Liste des Hartmannbundes und des Marburger Bundes für Hausärzte – Fachärzte – Krankenhausärzte**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 329 gültige Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 2 Mandate.

<b>B INTEGRATION – Liste des Hartmannbundes und des Marburger Bundes für Hausärzte – Fachärzte – Krankenhausärzte</b>					
<b>Kandidat</b>	<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Stimmenzahl</b>	<b>Mandat</b>
1. Kandidat	<b>Budde</b> , Burkhardt, Dr. med.	Münster	Chirurgie	35	ja
Stellvertreter	Brüggemann, Josef, Dr. med.	Münster	Chirurgie		
2. Kandidat	<b>Gerleve</b> , Hubert, Dr. med.	Coesfeld	Kinder- u. Jugendmedizin, FÄ	26	nein
Stellvertreter	Clasen, Wolfgang, Dr. med.	Münster	Innere Medizin, FÄ		
3. Kandidat	<b>Reinbold</b> , Wolf, Prof. Dr. med.	Minden	Radiologie	41	ja
Stellvertreter	Schrader, Martin, Prof. Dr. med.	Minden	HNO-Heilkunde		
4. Kandidat	<b>Schumacher</b> , Hans-Albert, Dr. med.	Gladbeck	Chirurgie	6	nein
Stellvertreter	Geitner, Thomas	Paderborn	Allgemeinmedizin		
5. Kandidat	<b>Kraus</b> , Michael, Dr. med.	Gelsenkirchen	Anästhesie	12	nein
Stellvertreter	Mohnfeld, Gerd, Dr. med.	Gelsenkirchen	Gynäkologie		
6. Kandidat	<b>Oberwetter</b> , Wolf-Dieter, Dr. med.	Beckum	Anästhesie	28	nein
Stellvertreter	Papsch, Matthias, Dr. med.	Gelsenkirchen	Kinder- u. Jugendmedizin, FÄ		
7. Kandidat	<b>Meinhard</b> , Klaus, Dr. med.	Coesfeld	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	5	nein
Stellvertreter	Schulze-Heiling, Gaudenz, Dr. med.	Coesfeld	Allgemeinmedizin		
8. Kandidat	<b>Atzpodien</b> , Jens, Dr. med.	Münster	Innere Medizin, FÄ	11	nein
Stellvertreter	Becker, Meinolf, Dr. med.	Rheine	Radiologie		
9. Kandidat	<b>Wobser</b> , Erhard, Dr. med.	Gelsenkirchen	Innere Medizin, FÄ	11	nein
Stellvertreter	Diening, Gebhard, Dr. med.	Gelsenkirchen	Anästhesie		
10. Kandidat	<b>Schmeink</b> , Ludger, Dr. med.	Bocholt	Orthopädie	8	nein
Stellvertreter	Kloos, Günter, Dr. med.	Gelsenkirchen	HNO-Heilkunde		
11. Kandidat	<b>Ertel</b> , Christoph, Dr. med.	Ahlen	Innere Medizin, FÄ	4	nein
Stellvertreter	Brodner, Gerhard, Dr. med. Dr. phil	Münster	Anästhesie		
12. Kandidat	<b>Puppel</b> , Hannelore, Dr. med.	Bielefeld	Labormedizin	7	nein
Stellvertreter	Korn-Merker, Elisabeth, Dr. med.	Bielefeld	Kinder- u. Jugendmedizin, FÄ		
13. Kandidat	<b>Möllenhoff</b> , Gunnar, Priv.-Doz. Dr. med.	Breckerfeld	Chirurgie	7	nein
Stellvertreter	Presch, Martin, Dr. med.	Herten	Innere Medizin, FÄ		
14. Kandidat	<b>Arndt</b> , Manfred, Dr. med.	Warendorf	Chirurgie	10	nein
Stellvertreter	Brauckhoff, Theodor, Dr. med.	Datteln	Radiologie		
15. Kandidat	<b>Hügler</b> , Peter, Dr. med.	Bottrop	Anästhesie	6	nein
Stellvertreter	Bartsch, Harald, Dr. med.	Marl	Orthopädie		
16. Kandidat	<b>Sahrhage</b> , Gerd, Dr. med.	Bielefeld	Gynäkologie	12	nein
Stellvertreter	Ebner, Alois, Dr. med.	Bielefeld	Neurologie		
17. Kandidat	<b>Lippert</b> , Günter, Dr. med.	Gronau	Anästhesie	7	nein
Stellvertreter	Heimbach, Dirk, Dr. med.	Datteln	Urologie		
18. Kandidat	<b>Kloß</b> , Thomas, Dr. med.	Gütersloh	Neurologie	7	nein
Stellvertreter	Engelhardt, Martin, Priv.-Doz. Dr. med.	Bielefeld	Orthopädie		
19. Kandidat	<b>Schipmann</b> , Ralf, Dr. med.	Detmold	Innere Medizin, FÄ	15	nein
Stellvertreter	Raidt, Holger, Priv.-Doz. Dr. med.	Münster	Innere Medizin, FÄ		
20. Kandidat	<b>Schwipper</b> , Volker, Priv.-Doz. Dr. med.	Münster	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	8	nein
Stellvertreter	Dr. med. dent. Schüller, Manfred, Dr. med.	Bad Driburg	Innere Medizin, FÄ		
21. Kandidat	<b>Degenhardt</b> , Friedrich, Prof. Dr. med.-habil.	Bielefeld	Gynäkologie	9	nein
Stellvertreter	Radermacher, Jörg, Priv.-Doz. Dr. med.	Minden	Innere Medizin, FÄ		
22. Kandidat	<b>Schütter</b> , Friedrich-Wilhelm, Prof. Dr. med.	Herten	Chirurgie	6	nein
Stellvertreter	Züchner, Helmut, Dr. med.	Bielefeld	Innere Medizin, FÄ		
23. Kandidat	<b>Weichert</b> , Hans-Christoph, Dr. med.	Bad Oeynhausen	Radiologie	4	nein
Stellvertreter	Rolfes, Jürgen	Minden	Neurochirurgie		
24. Kandidat	<b>Detmar</b> , Horst, Dr. med.	Lübbecke	Urologie	7	nein
Stellvertreter	Engelke, Werner, Dr. med.	Minden	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie		
25. Kandidat	<b>Thomas</b> , Hermann, Dr. med.	Dorsten	Lungen- u. Bronchialheil- kunde u. Innere Medizin, FÄ	6	nein
Stellvertreter	Lulay, Gerd, Dr. med.	Rheine	Chirurgie		
26. Kandidat	<b>Teßarek</b> , Jörg, Dr. med.	Münster	Chirurgie	12	nein
Stellvertreter	Suwelack, Otto, Dr. med.	Borken	Chirurgie		
27. Kandidat	<b>Herbst</b> , Josef, Dr. med.	Marl	Gynäkologie	8	nein
Stellvertreter	Beautemps, Jörg, Dr. med.	Herten	Radiologie		
28. Kandidat	<b>Tönnies</b> , Peter, Dr. med.	Dorsten	Gynäkologie	6	nein
Stellvertreter	Eversmann, Hans-Gerd, Dr. med.	Ahaus	Anästhesie		
29. Kandidat	<b>Schmitz</b> , Franz-Josef, Prof. Dr. med.	Minden	Labormedizin	5	nein
Stellvertreter	Schütz, Matthias, Dr. med.	Detmold	Radiologie		



**Wahlvorschlag C: Wahlvorschlag Dr. Giers**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 35 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung kein Mandat.

<b>C Wahlvorschlag Dr. Giers</b>					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Giers, Ulrich, Dr. med.</b>	Detmold	Augenheilkunde	35	nein
Stellvertreter	Dörner, Martin, Dr. med.	Bocholt	Augenheilkunde		

**Wahlvorschlag D: Die Pädiaterliste**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 307 Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 2 Mandate.

<b>D Die Pädiaterliste</b>					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Fraser, Burkhard</b>	Münster	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	113	ja
Stellvertreter	Göhler, Dieter, Dr. med.	Havixbeck	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ		
2. Kandidat	<b>Gockel, Irmgard, Dr. med.</b>	Paderborn	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	19	nein
Stellvertreter	Matzke-Exl, Elisabeth, Dr. med.	Lage	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ		
3. Kandidat	<b>Müller, Walter, Dr. med.</b>	Bielefeld	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	49	nein
Stellvertreter	Drobnitzky, Frank-Peter, Dr. med.	Gütersloh	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ		
4. Kandidat	<b>Schmutte, Andreas, Dr. med.</b>	Datteln	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	77	ja
Stellvertreter	Hante, Klaus, Dr. med.	Borken	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ		
5. Kandidat	<b>Wesseler, Klaus-Wilhelm, Dr. med.</b>	Detmold	Kinder- und Jugendmedizin, FÄ	14	nein
Stellvertreter	Böswald, Michael, Priv.-Doz. Dr. med.	Münster	Kinder- und Jugendmedizin, FÄ		
6. Kandidat	<b>Westermann, Mechthild, Dr. med.</b>	Porta-Westfalica	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	35	nein
Stellvertreter	Cerci, Ismail, Dr. med.	Detmold	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ		

**Wahlvorschlag E: Die Facharztliste**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 1.623 Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 10 Mandate.

<b>E Die Facharztliste</b>					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Thamer, Ulrich, Dr. med.</b>	Gelsenkirchen	Neurologie	157	ja
Stellvertreter	Karstedt, Heinrich, Dr. med.	Gelsenkirchen	Urologie		
2. Kandidat	<b>Engelbart, Stefan, Dipl.-Chem. Dr. med.</b>	Minden	Innere Medizin, FÄ	92	ja
Stellvertreter	Godt, Ulrich, Dr. med.	Paderborn	Innere Medizin, FÄ		
3. Kandidat	<b>Pruss-Kaddatz, Ulla, Dr. med.</b>	Bielefeld	Chirurgie	112	ja
Stellvertreter	Bedorf, Bernhard, Dr. med.	Gelsenkirchen	Chirurgie		
4. Kandidat	<b>Aubke, Wolfgang, Dr. med.</b>	Bielefeld	Innere Medizin, FÄ	45	nein
Stellvertreter	Rösel, Siegfried, Dr. med.	Gütersloh	Innere Medizin, FÄ		
5. Kandidat	<b>Englisch, Rolf, Dr. med.</b>	Bielefeld	Gynäkologie	239	ja
Stellvertreter	Wojcinski, Michael, Dr. med.	Bielefeld	Gynäkologie		
6. Kandidat	<b>Oeverhaus, Ulrich, Dr. med.</b>	Rietberg	Augenheilkunde	164	ja
Stellvertreter	Heinrich, Friedhelm, Dr. med.	Gütersloh	Augenheilkunde		
7. Kandidat	<b>Mittmann, Christof, Dr. med.</b>	Münster	Orthopädie	176	ja
Stellvertreter	Stadtman, Karl, Dr. med.	Bielefeld	Orthopädie		
8. Kandidat	<b>Merchel, Detlef</b>	Nottuln	Gynäkologie	97	ja
Stellvertreter	Schönberg, Ludwig	Rheine	Gynäkologie		
9. Kandidat	<b>Feldmann, Thomas, Dr. med.</b>	Münster	HNO-Heilkunde	33	nein
Stellvertreter	Maiwald, Joachim, Dr. med.	Bottrop	HNO-Heilkunde		
10. Kandidat	<b>Wehrmann, Wolfgang, Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Bio.</b>	Münster	Dermatologie	187	ja
Stellvertreter	Pierchalla, Peter, Dr. med.	Recklinghausen	Dermatologie		
11. Kandidat	<b>Wichtmann, Gertrud, Dr. med.</b>	Recklinghausen	Pneumologie	37	nein
Stellvertreter	Bomholt, Norbert, Dr. med.	Recklinghausen	Augenheilkunde		
12. Kandidat	<b>Urban, Gisela, Dr. med.</b>	Herford	Radiologie	60	nein
Stellvertreter	Meckling, Hans, Dr. med.	Münster	Radiologie		
13. Kandidat	<b>Spelmeyer, Dirk, Dr. med.</b>	Dülmen	Urologie	67	ja
Stellvertreter	Tschuschke, Christian, Dr. med.	Münster	Urologie		
14. Kandidat	<b>Wolfgang, Martin, Dr. med.</b>	Münster	Anästhesie	44	nein
Stellvertreter	Steffen, Jörg, Dr. med.	Herten	Chirurgie		
15. Kandidat	<b>Woldt, Peter, Dr. med.</b>	Detmold	Gynäkologie u. Psychotherapeutische Medizin	64	ja
Stellvertreter	Kremser, Martin, Dr. med.	Detmold	Psychotherapeutische Medizin		

16. Kandidat	Matzel, Georg, Dr. med.	Stadtlohn	Neurologie	28	nein
Stellvertreter	Göb, Matthias, Dr. med.	Coesfeld	Radiologie		
17. Kandidat	Witting, Christian, Prof. Dr. med.	Münster	Pathologie	21	nein
Stellvertreter	Schönfeld, Gernot, Dr. med.	Recklinghausen	Innere Medizin		

### Wahlvorschlag F: Reformorientierte Ärzte e. V.

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 18 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung kein Mandat.

F Reformorientierte Ärzte e. V.					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Stocksmeier</b> , Eckart, Dr. med.	Lemgo	Orthopädie	18	nein
Stellvertreter	Dannenberg, Heinrich, Dr. med.	Lemgo	Innere Medizin, HÄ		

### Wahlvorschlag G: LPWL – Liste der Praxisnetze

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 229 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 1 Mandat.

G LPWL – Liste der Praxisnetze					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Brünjes</b> , Hermann K. A.	Gelsenkirchen	Allgemeinmedizin	39	nein
Stellvertreter	Rethemeier, Klaus, Dr. med.	Gelsenkirchen	Innere Medizin, FÄ		
2. Kandidat	<b>Mau</b> , Christian, Dr. med.	Lemgo	Radiologie	25	nein
Stellvertreter	Schröder, Dietmar	Bad Salzuflen	Allgemeinmedizin		
3. Kandidat	<b>Meyn</b> , Hans Joachim, Dr. med.	Lage	Allgemeinmedizin	26	nein
Stellvertreter	Jaeger, Werner, Dr. med. Dr. vet.	Lage	Orthopädie		
4. Kandidat	<b>Prange</b> , Michael, Dr. med.	Verl	Chirurgie	21	nein
Stellvertreter	Schlewing, Dietmar, Dr. med.	Verl	Innere Medizin, HÄ		
5. Kandidat	<b>Dennerlein</b> , Robert, Dr. med.	Beckum	HNO-Heilkunde	10	nein
Stellvertreter	Kuhlhüser, Katja	Oelde	Allgemeinmedizin		
6. Kandidat	<b>Lueg</b> , Reinhold, Dr. med.	Beckum	Allgemeinmedizin	8	nein
Stellvertreter	Ostermann, Lothar, Dr. med.	Ahlen	Orthopädie		
7. Kandidat	<b>Fahlbusch</b> , Ernst-Ulrich, Dr. med.	Warendorf	Allgemeinmedizin	9	nein
Stellvertreter	Klumpe, Stephan, Dr. med.	Warendorf	Innere Medizin, FÄ		
8. Kandidat	<b>Ernst</b> , Stefan, Dr. med.	Bünde	Innere Medizin, FÄ	45	ja
Stellvertreter	Kluger, Robert, Dr. med.	Bünde	Allgemeinmedizin		
9. Kandidat	<b>Gebauer</b> , Jürgen, Dr. med.	Bottrop	Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie	25	nein
Stellvertreter	Bomholt, Manfred	Datteln	Allgemeinmedizin		
10. Kandidat	<b>Westerhaus</b> , Frank	Castrop-Rauxel	Kinder- und Jugendmedizin, HÄ	9	nein
Stellvertreter	Westerhaus, Yvonne	Castrop-Rauxel	Allgemeinmedizin		
11. Kandidat	<b>Adam</b> , Michael, Dr. med.	Bocholt	Allgemeinmedizin	12	nein
Stellvertreter	Paus, Stephan, Dr. med.	Borken	Orthopädie		

### Wahlvorschlag H: Westfälischer Friede

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 297 Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 2 Mandate.

H Westfälischer Friede					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Synatschke</b> , Volker, Dr. med.	Lemgo	Allgemeinmedizin	104	ja
Stellvertreter	Franke, Jürgen, Dr. med.	Bad Salzuflen	HNO-Heilkunde		
2. Kandidat	<b>Kleinsorge</b> , Friedrich, Dr. med.	Detmold	Innere Medizin, FÄ	26	nein
Stellvertreter	Meier, Norbert, Dr. med.	Detmold	Innere Medizin, HÄ		
3. Kandidat	<b>Osterhoff</b> , Ernst-Rüdiger, Dr. med.	Preußisch Oldendorf	Allgemeinmedizin	29	nein
Stellvertreter	Weißhaar, Frank, Dr. med.	Espelkamp	Urologie		
4. Kandidat	<b>Hufendiek-Grote</b> , Rüdiger, Dr. med.	Enger	Innere Medizin, FÄ	7	nein
Stellvertreter	Schimke, Rudolf, Dr. med.	Spenge	Allgemeinmedizin		

5. Kandidat	<b>Berendes</b> , Bertel, Dr. med.	Lügde	Allgemeinmedizin	48	nein
Stellvertreter	Körner, Hans-Christian, Dr. med.	Horn-Bad Meinberg	Allgemeinmedizin		
6. Kandidat	<b>Kosiek</b> , Jürgen Peter, Dr. med.	Bielefeld	Urologie	7	nein
Stellvertreter	Kühle, Andreas, Dr. med.	Bielefeld	Allgemeinmedizin		
7. Kandidat	<b>Gemmeke</b> , Michael, Dr. med.	Höxter	Allgemeinmedizin	57	ja
Stellvertreter	de Temple, Reinhard, Dr. med.	Höxter	Urologie		
8. Kandidat	<b>Scheibl</b> , Ernst Gernot, Dr. med.	Paderborn	Innere Medizin, FÄ	19	nein
Stellvertreter	Rüter, Claudia	Büren	Allgemeinmedizin		

### Wahlvorschlag I: Wahlvorschlag Dr. Mannl

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 74 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung kein Mandat.

I Wahlvorschlag Dr. Mannl					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Mannl</b> , R. U. Michael, Dr. med.	Recklinghausen	Radiologie		
Stellvertreter	Spasojevic, Mischa, Dr. (YU)	Herten	Innere Medizin, HÄ	74	nein

### Wahlkreis Westfalen-Lippe (Psychologische Psychotherapeuten)

Eingereicht wurden drei Wahlvorschläge.

#### Wahlvorschlag A: Kooperative Liste

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 497 gültige Stimmen erhalten. Damit entfallen auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 3 Mandate.

A Kooperative Liste					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Hentschel</b> , Gebhard, Dipl.-Psych.	Münster	PP, KJP	284	ja
Stellvertreter	Roelle, Ingrid, Dipl.-Psych.	Münster	PP, KJP		
2. Kandidat	<b>Singmann</b> , Manfred, Dipl.-Psych.	Bad Berleburg	PP	81	ja
Stellvertreter	Gravemeier, Ralf, Dipl.-Psych.	Marl	PP		
3. Kandidat	<b>Enzian</b> , Angelika, Dipl.-Psych.	Paderborn	PP, KJP	73	ja
Stellvertreter	Hüsken-Janßen, Helga, Dipl.-Psych.	Coesfeld	PP, KJP		
4. Kandidat	<b>Dombrowski</b> , Hans-Ulrich, Dr. phil. Dipl.-Psych.	Lippstadt	PP, KJP	38	nein
Stellvertreter	Radau, Manfred, Dipl.-Psych.	Münster	PP, KJP		
5. Kandidat	<b>Firmenich</b> , Hans-Werner, Dipl.-Psych.	Witten	PP	21	nein
Stellvertreter	Janouch, Paul, Dipl.-Psych.	Bad Salzuflen	PP		

PP= Psychologische(r) Psychotherapeut(in), KJP = Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(in)

#### Wahlvorschlag B: Qualität durch Vielfalt

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 172 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 1 Mandat.

B Qualität durch Vielfalt					
Kandidat	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmenzahl	Mandat
1. Kandidat	<b>Grimm</b> , Karl-Heinz, Dr. phil.	Bielefeld	PP	84	ja
Stellvertreter	Wilsner, Andreas, Dipl.-Psych.	Bielefeld	PP		
2. Kandidat	<b>Breyer</b> , Birgit, Dr. phil.	Werl	KJP	20	nein
Stellvertreter	Kunkel, Ulrike, Dipl.-Psych.	Wickede	PP		
3. Kandidat	<b>Meiß</b> , Uta, Dipl.-Psych.	Siegen	PP	6	nein
Stellvertreter	Wagener, Andrea, Dipl.-Psych.	Siegen	PP		
4. Kandidat	<b>Reinhardt</b> , Vera, Dipl.-Psych.	Bielefeld	KJP	11	nein
Stellvertreter	Sieger, Katharina, Dipl.-Psych.	Bielefeld	PP		
5. Kandidat	<b>Hebel-Haustedt</b> , Karlfrid, Dipl.-Psych.	Bad Salzuflen	PP	51	nein
Stellvertreter	Merschmann, Heinz Peter, Dipl.-Psych.	Bielefeld	PP		

PP= Psychologische(r) Psychotherapeut(in), KJP = Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(in)

**Wahlvorschlag C: PsychotherapeutInnenliste Westfalen-Lippe**

Dieser Wahlvorschlag hat insgesamt 231 gültige Stimmen erhalten. Damit entfällt auf diesen Wahlvorschlag nach § 16 Abs. 5 der Wahlordnung 1 Mandat.

<b>C PsychotherapeutInnenliste Westfalen-Lippe</b>					
Kandidat Stellvertreter	Name	Ort	Fachgruppe	Stimmen- zahl	Mandat
1. Kandidat Stellvertreter	<b>Hansen</b> , Hans-Peter, Dipl.-Psych. Anneken, Robert, Dipl.-Psych.	Dülmen Münster	PP PP	78	ja
2. Kandidat Stellvertreter	<b>Müller-Eikermann</b> , Peter, Dipl.-Psych. Krägeloh-Ebert, Christine, Dipl.-Psych.	Hagen Hagen	PP, KJP PP	41	nein
3. Kandidat Stellvertreter	<b>Kingreen</b> , Stephanie, Dipl.-Psych. Scotland, Kerstin, Dipl.-Psych.	Hagen Recklinghausen	PP PP	20	nein
4. Kandidat Stellvertreter	<b>Riedel</b> , Klaus, Dipl.-Psych. Röhrkasten, Sabine, Dipl.-Psych.	Bielefeld Dortmund	KJP PP	10	nein
5. Kandidat Stellvertreter	<b>Kellnhöfer</b> , Heribert, Dipl.-Soz. Päd. (FH) Sasse, Heiner, Dr. phil. Dipl.-Psych.	Siegen Witten	KJP PP	52	nein
6. Kandidat Stellvertreter	<b>Heck</b> , Manfred, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Judtka, Anke, Dipl.-Psych.	Siegen Iserlohn	PP PP	10	nein
7. Kandidat Stellvertreter	<b>Kuhlmann</b> , Jürgen, Dipl.-Psych. Hillebrand, Dorothea, Dipl.-Psych.	Dortmund Dortmund	PP, KJP PP	20	nein

PP= Psychologische(r) Psychotherapeut(in), KJP = Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(in)

**B. Wahlen zu den Bezirksstellenbeiräten****1. Wahlbeteiligung**

Bezirksstelle	Wahlberechtigte (Stichtag: 1. Juli 2004)	Abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	gültig	ungültig
Arnsberg	832	546	66	536	10
Bielefeld	1.178	802	68	794	8
Bochum/Hagen	1.774	1.077	61	1045	32
Detmold	471	338	72	330	8
Dortmund	1.778	1.133	64	1.107	26
Gelsenkirchen	592	367	62	360	7
Lüdenscheid	1.247	817	66	800	17
Minden	820	587	72	577	10
Münster I	1.827	1.184	65	1.168	16
Münster II	789	556	71	541	15
Paderborn	647	414	64	407	7
Recklinghausen	924	579	63	573	6
gesamt	12.879	8.400	65	8.238	162

**2. Wahlergebnis**

Die Bezirksstellen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, die Reihenfolge der Kandidaten entspricht den jeweiligen Wahlvorschlägen.

<b>Bezirksstelle Arnsberg</b>				
Name	Ort	Fachgruppe	Erreichte Stimmen	Mandat
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Gorsboth</b> , Klaus, Dr. med.	Warstein	Neurologie u. Psychiatrie	113	ja
<b>Bergmann</b> , Friedrich, Dr. med.	Lippstadt	Innere Medizin, FÄ	42	nein
<b>Betzel</b> , Peter, Dr. med.	Marsberg	Chirurgie/Unfallchirurgie	40	nein
<b>Decker</b> , Hans-Heiner, Dr. med.	Arnsberg	Innere Medizin, HÄ	75	ja
<b>Gerhardt</b> , Manfred, Dr. med.	Sundern	Allgemeinmedizin	69	ja
<b>Gerken</b> , Martin, Dr. med.	Lippstadt	Urologie	65	ja
<b>Jahnz</b> , Heinrich, Dr. med.	Meschede	Innere Medizin, FÄ	23	nein
<b>Königs</b> , Peter, Dr. med.	Soest	Augenheilkunde	63	ja
<b>Kuepping</b> , Heinrich, Dr. med.	Sundern	Gynäkologie	35	nein
<b>Otto</b> , Karl-Jochen, Dr. med.	Sundern	Innere Medizin, FÄ	11	nein

Damit sind gewählt:

- Gorsboth, Klaus, Dr. med.
- Decker, Hans-Heiner, Dr. med.

3. Gerhardt, Manfred, Dr. med.

4. Gerken, Martin, Dr. med.

5. Königs, Peter, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Bielefeld</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Kramer</b> , Claudia, Dr. med.	Bielefeld	Neurologie/Psychiatrie	154	<b>ja</b>
<b>Brune</b> , Hermann, Dr. med.	Gütersloh	Allgemeinmedizin	83	<b>ja</b>
<b>Müller</b> , Michael, Dr. med.	Bielefeld	Kinder- u. Jugendmedizin	105	<b>ja</b>
<b>Knabe</b> , Reinhard, Dr. med.	Steinhagen	Allgemeinmedizin	43	nein
<b>Mayser</b> , Felix, Dr. med.	Bielefeld	Allgemeinmedizin	101	<b>ja</b>
<b>Kaufhold</b> , Wolfgang, Dr. med.	Steinhagen	Innere Medizin, FÄ	45	nein
<b>Stadtmann</b> , Karl, Dr. med.	Bielefeld	Orthopädie	71	nein
<b>Böhme</b> , Klaus, Dr. med.	Gütersloh	Gynäkologie	65	nein
<b>Nölle</b> , Elke, Dipl.-Psych.	Bielefeld	Psychologische Psychotherapie	112	<b>ja</b>
<b>Müller-Schall</b> , Annemarie, Dipl.-Psych.	Harsewinkel	Psychologische Psychotherapie	15	nein

Damit sind gewählt:

1. Kramer, Claudia, Dr. med.
2. Nölle, Elke, Dipl.-Psych.

3. Müller, Michael, Dr. med.

4. Mayser, Felix, Dr. med.

5. Brune, Hermann, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Bochum/Hagen</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Diensberg</b> , Manfred, Dr. med.	Wetter	Allgemeinmedizin	136	<b>ja</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Schmidt-Heinevetter</b> , Gabriele, Priv.-Doz. Dr. med.	Bochum	Innere Medizin, FÄ	137	<b>ja</b>
<b>Franz</b> , Christian, Dr. med.	Bochum	Allgemeinmedizin	80	nein
<b>Groß</b> , Klaus	Sprockhövel	Urologie	46	nein
<b>Schürmann</b> , Norbert, Dr. med.	Hagen	Gynäkologie	151	<b>ja</b>
<b>Peters</b> , Hans-Peter, Dr. med.	Bochum	Urologie	70	nein
<b>Kampe</b> , Eckhard, Dr. med.	Bochum	Allgemeinmedizin	81	nein
<b>Tillmann</b> , Klaus-Peter, Dr. med.	Witten	HNO-Heilkunde	130	<b>ja</b>
<b>Rodekirchen</b> , Kurt, Dr. med.	Bochum	Chirurgie	80	nein
<b>Hoffknecht</b> , Johannes, Dr. med.	Bochum	Innere Medizin, HÄ	101	<b>ja</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Triebel</b> , Andreas, Dr. med.	Bochum	Innere Medizin, FÄ	33	nein

Damit sind gewählt:

1. Schürmann, Norbert, Dr. med.
2. Schmidt-Heinevetter, Gabriele, Priv.-Doz. Dr. med.

3. Diensberg, Manfred, Dr. med.

4. Tillmann, Klaus-Peter, Dr. med.

5. Hoffknecht, Johannes, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Detmold</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Teichert</b> , Ulrich	Horn-Bad Meinberg	Allgemeinmedizin	107	<b>ja</b>
<b>Meier</b> , Norbert, Dr. med.	Detmold	Innere Medizin, HÄ	14	nein
<b>Böhlen</b> , Ludger, Dr. med.	Lemgo	Innere Medizin, HÄ	42	<b>ja</b>
<b>Kleinsorge</b> , Friedrich, Dr. med.	Detmold	Innere Medizin, FÄ	19	nein
<b>Lenger</b> , Harald, Dr. med.	Lemgo	Allgemeinmedizin	8	nein
<b>Bautz</b> , Hans-Ulrich	Bad Salzuflen	Allgemeinmedizin	10	nein
<b>Körner</b> , Hans-Christian, Dr. med.	Horn-Bad Meinberg	Allgemeinmedizin	13	nein
<b>Kremser</b> , Martin, Dr. med.	Detmold	Psychotherapeutische Medizin	29	<b>ja</b>
<b>Meyn</b> , Hans-Joachim, Dr. med.	Lage	Allgemeinmedizin	26	<b>ja</b>
<b>Miketic</b> , Sinisa, Dr. med.	Detmold	Innere Medizin, FÄ	16	nein
<b>Weinert</b> , Ralf, Dr. med.	Bad Salzuflen	Innere Medizin, HÄ	28	<b>ja</b>
<b>Witteck</b> , Claus-Heinrich, Dr. med.	Detmold	Innere Medizin, FÄ	18	nein

Damit sind gewählt:

1. Teichert, Ulrich
2. Böhlen, Ludger, Dr. med.

3. Kremser, Martin, Dr. med.

4. Weinert, Ralf, Dr. med.

5. Meyn, Hans-Joachim, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Dortmund</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Nollmann, Ulrich, Dr. med.</b>	Dortmund	Kinder- u. Jugendmedizin HÄ	70	nein
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Geißler, Andreas, Dr. med.</b>	Dortmund	HNO-Heilkunde	188	<b>ja</b>
<b>Dornbach, Frank, Dr. med.</b>	Dortmund	Allgemeinmedizin	49	nein
<b>Ebach, Frank, Dr. med.</b>	Dortmund	HNO-Heilkunde	57	nein
<b>Hassenbürger, Jürgen, Dr. med.</b>	Dortmund	Gynäkologie	107	<b>ja</b>
<b>Hüning, Ulrich, Dr. med.</b>	Lünen	Allgemeinmedizin	23	nein
<b>Huesmann, Jürgen, Dr. med.</b>	Dortmund	Allgemeinmedizin	84	nein
<b>Leithe, Jörg, Dr. med.</b>	Unna	Chirurgie	104	<b>ja</b>
<b>Lubienski, Jürgen, Dr. med.</b>	Lünen	Innere Medizin, HÄ	34	nein
<b>Rodewyk, Prosper, Dr. med.</b>	Dortmund	Innere Medizin, HÄ	142	<b>ja</b>
<b>Schroeder, Bernd, Dr. med.</b>	Hamm	Innere Medizin, FÄ	62	nein
<b>Steinberg, Rainer, Dr. med.</b>	Hamm	Allgemeinmedizin	38	nein
<b>Wessolek, Gerd, Dipl. Psych.</b>	Dortmund	Psychologische Psychotherapie	117	<b>ja</b>
<b>Wortmann, Jürgen, Dr. med.</b>	Hamm	Innere Medizin, FÄ	32	nein

Damit sind gewählt:

1. Geißler, Andreas, Dr. med.
2. Rodewyk, Prosper, Dr. med.

3. Wessolek, Gerd, Dipl.-Psych.

4. Hassenbürger, Jürgen, Dr. med.
5. Leithe, Jörg, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Gelsenkirchen</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Bünning, Martin, Dr. med.</b>	Bottrop	Radiologie	47	<b>ja</b>
<b>Gärtner, Roswita, Dr. med.</b>	Gelsenkirchen	Allgemeinmedizin	50	<b>ja</b>
<b>Hebisch, Siegbert, Dr. med.</b>	Bottrop	Allgemeinmedizin	37	<b>ja</b>
<b>Kirchberg, Werner, Dr. med.</b>	Gelsenkirchen	Allgemeinmedizin	129	<b>ja</b>
<b>Lindemann, Ludger, Dr. med.</b>	Gelsenkirchen	Innere Medizin, FÄ	24	nein
<b>Lochner, Derick, Dr. med.</b>	Gelsenkirchen	Augenheilkunde	30	nein
<b>Verse, Hiltrud, Dr. med.</b>	Gelsenkirchen	Allgemeinmedizin	43	<b>ja</b>

Damit sind gewählt:

1. Kirchberg, Werner, Dr. med.
2. Gärtner, Roswita, Dr. med.

3. Bünning, Martin, Dr. med.

4. Verse, Hiltrud, Dr. med.
5. Hebisch, Siegbert, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Lüdenscheid</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Liste Kritische Ärzte – Hausärzte und Fachärzte gemeinsam</b>				
<b>Pfingsten, Rainer, Dr. med.</b>	Attendorf	Gynäkologie	261	<b>ja</b>
<b>Ermes, Wolfgang, Dr. med. Oec. Med.</b>	Plettenberg	Allgemeinmedizin	47	nein
<b>Bickmann, Hans-Jürgen, Dr. med. Dr. phil.</b>	Siegen	Gynäkologie	71	<b>ja</b>
<b>Junker, Martin, Dr. med.</b>	Olpe	Allgemeinmedizin	52	nein
<b>Reinke, Michael-Alexander, Dr. med.</b>	Plettenberg	Chirurgie	53	nein
<b>Singmann, Manfred, Dipl.-Psych.</b>	Bad Berleburg	Psychologische Psychotherapie	66	<b>ja</b>
<b>Die Hausarztliste</b>				
<b>Steinkuhl, Hubertus, Dr. med.</b>	Menden	Allgemeinmedizin	112	<b>ja</b>
<b>Kämpfer, Hermann, Dr. med.</b>	Siegen	Allgemeinmedizin	138	<b>ja</b>

Damit sind gewählt:

1. Pfingsten, Rainer, Dr. med.
2. Kämpfer, Hermann, Dr. med.

3. Steinkuhl, Hubertus, Dr. med.

4. Bickmann, Hans-Jürgen, Dr. med. Dr. phil.
5. Singmann, Manfred, Dipl.-Psych.

<b>Bezirksstelle Minden</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Konsensliste der Ärztevereine und Netze</b>				
<b>Fischer, Erik, Dr. med.</b>	Minden	Allgemeinmedizin	163	<b>ja</b>
<b>Schleinig, Karl-Werner, Dr. med.</b>	Bad Oeynhausen	HNO-Heilkunde	97	<b>ja</b>
<b>Biedendieck, Carl-Hans, Dr. med.</b>	Herford	Allgemeinmedizin	80	<b>ja</b>
<b>Ernst, Stefan, Dr. med.</b>	Bünde	Innere Medizin, FÄ	89	<b>ja</b>
<b>Osterhoff, Ernst-Rüdiger, Dr. med.</b>	Preussisch Oldendorf	Allgemeinmedizin	52	nein
<b>Stratmann, Dieter, Dr. med.</b>	Minden	Anästhesie	36	nein
<b>Schmitz, Wolfgang, Dipl.-Psych.</b>	Herford	Psychologische Psychotherapie	60	<b>ja</b>

Damit sind gewählt:

1. Fischer, Erik, Dr. med.
2. Schleinig, Karl-Werner, Dr. med.

3. Ernst, Stefan, Dr. med.

4. Biedendieck, Carl-Hans, Dr. med.
5. Schmitz, Wolfgang, Dipl.-Psych.

<b>Bezirksstelle Münster I</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Bangen, Wolfgang, Dr. med.</b>	Münster	Allgemeinmedizin	65	nein
<b>Brinkmann, Uwe, Dr. med.</b>	Oelde	HNO-Heilkunde	86	nein
<b>Ernst, Rudolf, Dr. med.</b>	Münster	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	92	<b>ja</b>
<b>Fechtrup, Christian, Dr. med.</b>	Münster	Innere Medizin, FÄ	90	<b>ja</b>
<b>Grützner, Ekkehard, Dr. med.</b>	Wettringen	Innere Medizin, HÄ	36	nein
<b>Hartmann, Norbert, Dr. med.</b>	Hörstel	Allgemeinmedizin	61	nein
<b>Hennig, Harald</b>	Münster	Allgemeinmedizin	26	nein
<b>Hentschel, Gebhard, Dipl.-Psych.</b>	Münster	Kinder u. Jugendlichen- Psychotherapie	199	<b>ja</b>
<b>Koch, Rudolf, Dr. med.</b>	Rheine	Allgemeinmedizin	43	nein
<b>Langer, Dirk, Dr. med.</b>	Münster	Allgemeinmedizin	30	nein
<b>Lingenfeller, Andreas, Dr. med.</b>	Münster	Innere Medizin, FÄ	56	nein
<b>Nierhoff, Rainer, Dr. med.</b>	Ibbenbüren	Innere Medizin, HÄ	103	<b>ja</b>
<b>Niesen, Jürgen, Dr. med.</b>	Ochtrup	Allgemeinmedizin	46	nein
<b>Noack, Klaus, Dr. med.</b>	Steinfurt	Allgemeinmedizin	18	nein
<b>Rengel, Udo, Dr. med.</b>	Ahlen	Urologie	94	<b>ja</b>
<b>Schuster, Armin-Werner, Dr. med.</b>	Münster	Allgemeinmedizin	52	nein
<b>Woywod, Godehard</b>	Warendorf	Allgemeinmedizin	39	nein
<b>Wülker, Michael, Dr. med.</b>	Ahlen	Innere Medizin, HÄ	32	nein

Damit sind gewählt:

1. Hentschel, Gebhard, Dipl.-Psych.
2. Nierhoff, Rainer, Dr. med.

3. Rengel, Udo, Dr. med.

4. Ernst, Rudolf, Dr. med.
5. Fechtrup, Christian, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Münster II</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Göhler, Dieter, Dr. med.</b>	Havixbeck	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	47	<b>ja</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Ihling, Werner, Dr. med.</b>	Vreden	Allgemeinmedizin	102	<b>ja</b>
<b>Adam, Michael, Dr. med.</b>	Bocholt	Allgemeinmedizin	45	nein
<b>Dieks, Helmut, Dr. med.</b>	Stadtlohn	Allgemeinmedizin	39	nein
<b>Hansen, Hans-Peter, Dipl.-Psych.</b>	Dülmen	Psychologische Psychotherapie	41	nein
<b>Kluthe, Michael, Dr. med.</b>	Coesfeld	Allgemeinmedizin	70	<b>ja</b>
<b>Lohmann, Bernhard, Dr. med.</b>	Ascheberg	Allgemeinmedizin	15	nein
<b>Merchel, Detlef</b>	Nottuln	Gynäkologie	35	nein
<b>Paus, Stephan, Dr. med.</b>	Borken	Orthopädie	54	<b>ja</b>
<b>Riepe, Thomas, Dr. med.</b>	Ahaus	HNO-Heilkunde	49	<b>ja</b>
<b>Spelmeyer, Dirk, Dr. med.</b>	Dülmen	Urologie	44	nein

Damit sind gewählt:

1. Ihling, Werner, Dr. med.
2. Kluthe, Michael, Dr. med.

3. Paus, Stephan, Dr. med.

4. Riepe, Thomas, Dr. med.
5. Göhler, Dieter, Dr. med.

<b>Bezirksstelle Paderborn</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>Friedensliste</b>				
<b>Müller</b> , Gerhard, Dr. med.	Paderborn	Innere Medizin, HÄ	55	<b>ja</b>
<b>Polenz</b> , Ulrich, Dr. med.	Paderborn	Allgemeinmedizin	76	<b>ja</b>
<b>Khartabil</b> , Tarek, Dr. med.	Paderborn	HNO-Heilkunde	28	nein
<b>Vischedyk</b> , Martin, Dr. med.	Paderborn	Innere Medizin, FÄ	18	nein
<b>Godt</b> , Ulrich, Dr. med.	Paderborn	Innere Medizin, FÄ	28	nein
<b>Reinking</b> , Uwe, Dr. med.	Salzkotten	Augenheilkunde	23	nein
<b>Zielinsky</b> , Detlef	Warburg	Augenheilkunde	33	nein
<b>Pinkernell</b> , Manfred, Dr. med.	Paderborn	Innere Medizin, HÄ	17	nein
<b>Vonnahme-Bär</b> , Gertrud	Bad Wünnenberg	Allgemeinmedizin	11	nein
<b>Krings</b> , Wolfgang, Dr. med.	Paderborn	Radiologie	33	<b>ja</b>
<b>Woltersdorf</b> , Friedrich, Dr. med.	Paderborn	Gynäkologie	37	<b>ja</b>
<b>Gehling</b> , Susanne, Dr. med.	Paderborn	Allgemeinmedizin	48	<b>ja</b>

Damit sind gewählt:

1. Polenz, Ulrich, Dr. med.
2. Müller, Gerhard, Dr. med.

3. Gehling, Susanne, Dr. med.

4. Woltersdorf, Friedrich, Dr. med.

5. Krings, Wolfgang, Dr. med. (Losentscheid)

<b>Bezirksstelle Recklinghausen</b>				
<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Fachgruppe</b>	<b>Erreichte Stimmen</b>	<b>Mandat</b>
<b>VestVerbund</b>				
<b>Seibel</b> , Werner, Dr. med.	Dorsten	Augenheilkunde	77	<b>ja</b>
<b>Reising</b> , Frank, Dr. med.	Herten	Allgemeinmedizin	36	nein
<b>Bergeest</b> , Andreas, Dr. med.	Haltern	Gynäkologie	53	<b>ja</b>
<b>Uhländer</b> , Theodor, Dr. med.	Recklinghausen	Allgemeinmedizin	80	<b>ja</b>
<b>Becker</b> , Eberhard, Dr. med.	Castrop-Rauxel	Innere Medizin, FÄ	32	nein
<b>Schutter</b> , Ulf	Marl	Allgemeinmedizin	55	<b>ja</b>
<b>Störmann</b> , Niels, Dr. med.	Oer-Erkenschwick	Orthopädie	36	nein
<b>Schulte-Terhusen</b> , Andreas, Dr. med.	Gladbeck	Innere Medizin, HÄ	47	nein
<b>Gravemeier</b> , Ralf, Dipl.-Psych.	Marl	Psychologische Psychotherapie	48	nein
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Mannl</b> , R. U. Michael, Dr. med.	Recklinghausen	Diagnostische Radiologie	57	<b>ja</b>
<b>Wahlvorschlag</b>				
<b>Weinrich</b> , Dirk, Dr. med.	Recklinghausen	Kinder- u. Jugendmedizin, HÄ	52	nein

Damit sind gewählt:

1. Uhländer, Theodor, Dr. med.
2. Seibel, Werner, Dr. med.

3. Mannl, R.U. Michael, Dr. med.

4. Schutter, Ulf

5. Bergeest, Andreas, Dr. med.

Dortmund, 27.09.2004

Der Landeswahlausschuss

Dr. Treichel

Dr. Brecklinghaus, Dr. Grütters, Dr. Henke, Dr. Schedding



*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point  
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

**Termine:** Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr (Einzelplatz – Warteliste) oder  
Mi., 17.11.2004, 16.00 – 20.00 Uhr (Warteliste)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):  
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**PowerPoint Präsentation  
Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge  
und Seminare**

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

**Termin:** Mi., 01.12.2004, 15.00 - 20.00 Uhr  
**Ort:** Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH,  
Prekerstr. 56

Teilnehmergebühren:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Internetkurs im C-LAB Paderborn**

**WARTELISTE**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt. Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

**Inhalte:**

Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate  
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen

- Browser
- Suchmaschinen
- E-Mail
- Sicherheit im Netz
- dezentrierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-ROM mit wichtigen und interessanten Links

**Termin:** Sa., 13.11.2004, 9.00–ca. 16.30 Uhr  
**Ort:** Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
alleine am PC-Arbeitsplatz: zu zweit am PC-Arbeitsplatz:  
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie) € 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 245,00 (Nichtmitglieder) € 180,00 (Nichtmitglieder)  
€ 130,00 (Arbeitslose) € 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungen**

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus  
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

**Sexualmedizin in der Hausarztpraxis**

**Neu!**

**Qualitätsmanagement Asthma/COPD**

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html>  
oder [www.online-fortbildungen.de](http://www.online-fortbildungen.de)

*Fortbildungsseminar*

**EKG bei Kindern und Jugendlichen**

Zertifiziert 9 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie  
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Dr. med. J. Gehrmann, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster  
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

**Termin:** Sa., 15.01.2005, 9.00 – 15.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:  
€ 115,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für niedergelassene Fach- und Hausärzte/innen, Arztpraxen im Team, Arzthelfer/innen und Medizinisch-technische Assistenten/innen

**Ambulante Führung des CPAP-Patienten  
Vorträge/Praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Betreuung des CPAP-Patienten aus hausärztlicher Sicht
- Die CPAP-Therapie
- Alternativen zur CPAP-Therapie
- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Aktuelles aus der Schlafmedizin
- Praktische Übungen im Umgang mit Geräten und Masken

Leitung: Dr. med. H. Querfurt, Internist und Pneumologe, 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für angewandte Schlafmedizin, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Termin: Sa., 04.12.2004, 8.30 – 18.30 Uhr  
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 185,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 210,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 175,00 (Arzthelfer/innen und Medizinisch-technische Assistenten/innen)  
€ 520,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen, Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 595,00 für ein Praxisteam/max. 3 Personen, Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Workshop*

**Endoskopischer Video-live-Workshop  
Zwerchfellbruch/Leistenbruch/Sigmadivertikulose**

Zertifiziert 10 Punkte

- 1. Live-Op: Videoendoskopische Antireflux-Plastik bei symptomatischer Hiatushernie
- Vortrag: Hiatushernie und GERD – Grundlagen und Diagnostik, konservative Therapie
- 2. Video-Live-Op: Videoendoskopische Operation einer Leistenhernie
- Vortrag: Leistenhernie 2003 – Ergebnisse der externen Qualitätssicherung NRW
- 3. Live-Op: Videoendoskopische Sigmaresektion

Leitung: Frau Dr. med. E. A. Winkelmann, Chefärztin der Chirurgischen Abteilung, Gertrudis-Hospital Herten-Westerholt

Termin: Fr., 05.11.2004, 9.00 – 16.30 Uhr  
Ort: Herten, Gertrudis-Hospital Herten-Westerholt, Krankenpflegeschule, Kuhstr. 23

Teilnehmergebühr:  
€ 95,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 70,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“  
(Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter: <http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfdix/Aerztfort.html>

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“  
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

Zertifiziert 17 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstattung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00 – 17.00 Uhr  
So., 21.11.2004, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Kőnzen“, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detailliertes Programm anfordern unter Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Sonographie-Refresherkurs**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00 - 13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie – Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen – Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms
- Der alte Mensch – Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30–17.00 Uhr):

Workshop I: Abdomen, Gastrointestinalum  
Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum  
Workshop III: Schilddrüse  
Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie  
Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

Termin: Sa., 09.10.2004, 9.00 – 18.00 Uhr  
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Curriculäre Fortbildung*

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung  
40 Unterrichtseinheiten lt. (Muster-)Weiterbildungsordnung**

Zertifiziert je 14 Punkte (Module I/II und II/III)  
Zertifiziert 18 Punkte (Modul IV)

**Modul I/8 Std.**  
Allgemeine Grundlagen und Zustandsbegutachtung  
**Modul II/8 Std.**  
Kausalitätsbezogene Begutachtung  
**Modul III/8 Std.**  
Arzthaftungsrecht, Krankenversicherung  
**Modul IV/16 Std.**  
Berufskrankheiten

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin, Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster

**Termine:** Modul I/II: Fr./Sa., 08./09.04.2005  
Modul II/III: Fr./Sa., 10./11.06.2005  
Modul IV: Fr./Sa., 08./09.07.2005

**Zeiten:** freitags, 14.00 bzw. 16.00 Uhr–19.30 Uhr  
samstags, 9.00–16.45 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchung (40 Std.) - inkl. Verpflegung:  
€ 899,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 799,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 699,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Wochenend-Teilnehmergebühren auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Reisemedizin  
Basics & Update**

Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
  - Aufgaben und Zielvorstellungen
  - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
  - Dr. med. R. Gross, Münster
  - Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
  - Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goldsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 13.10.2004, 15.00 – ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:  
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Curriculäre Fortbildung gemäß der (Muster-) Weiterbildungsordnung\* der BÄK*

**Reisemedizinische Gesundheitsberatung**

Zertifiziert 34 Punkte

**Abschnitt A  
Grundlagen (4 Std.)**  
Definitionen und Statistiken  
Geomedizinische Faktoren  
Impfgrundlagen  
Rechtsfragen

**Abschnitt B  
Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)**  
Impfpräventable Infektionskrankheiten  
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten  
Malaria  
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung  
Umweltrisiken  
Transportmittelbezogene Risiken  
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

**Abschnitt C  
Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)**  
Frauen, Kinder, Senioren  
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut  
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen  
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

**Abschnitt D  
Geomedizin (4 Std.)**  
Europa und Mittelmeerraum  
Amerika  
Afrika  
Asien, Australien, Ozeanien

**Abschnitt E  
Management (4 Std.)**  
Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung  
Beratungsbeispiel  
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken  
Reiserückkehrererkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goldsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Sa./So., 04./05. 06.2005 (Teil I) und  
Sa./So., 11./12.06.2005 (Teil II)  
**Zeiten:** jeweils von 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** noch offen

Teilnehmergebühr:  
noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

\* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

*Ernährungsmedizin*

**Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe**

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 18. bis 22.05.2005

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 18.05. bis Do., 19.05.2005

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 20.05. bis Sa., 21.05.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 22.05.2005

Teil II (50 Std.) vom 29.06. bis 03.07.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 29.06.2005

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 30.06. bis Fr., 01.07.2005

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 02.07. bis So., 03.07.2005

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):  
 Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden  
 € 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 Einzelpreis je Kursblock  
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,  
 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Diskussionsforum für Ärzte/innen, Pflegekräfte, Juristen/innen und Interessierte*

**Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes zur Einstellung lebenserhaltender Maßnahmen – praktische Konsequenzen für den Alltag**

Zertifiziert 5 Punkte

- Die Einstellung der künstlichen Ernährung und die Bedeutung von Patientenverfügungen: Der Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 17.03.2003
- Stellungnahmen aus juristischer Sicht

Diskussion zur Bedeutung für den klinischen Alltag

- aus Sicht des Intensivmediziners
- aus Sicht des Geriaters
- aus Sicht des Palliativmediziners
- aus hausärztlicher Sicht
- aus Sicht des Betreuungsrichters
- aus Sicht eines Mitglieds der Ethikkommission
- aus Sicht eines Mitglieds eines Ethikkomitees

Moderation: Klaus Schelp, Präsident des Landgerichts Münster

Termin: Sa., 29.01.2005, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Konferenzraum 1, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Str.)

Teilnehmergebühr:  
 kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsveranstaltung*

**Umweltmedizin  
Human Biomonitoring**

Zertifiziert 5 Punkte

- Aktuelles zum Human Biomonitoring
- Anwendungsbeispiele - z. B. PCB in Schulen
- Erfahrungsbericht zum Human Biomonitoring an universitären umweltmedizinischer Ambulanzen
- Schimmelpilzschäden in Innenräumen: Bedarfsanalyse und Versorgungsdefizite
- Anwendungsbeispiele für das Effektmonitoring

Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. M. Wilhelm, Leiter der Abteilung für Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin der Ruhr-Universität Bochum

Termin: Mi., 10.11.2004, 16.00 – 19.30 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebkecht-Str.)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 € 15,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen" anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Workshop für Ärzte/innen*

**Intraluminale interventionelle Endoskopie  
Schwerpunkt PEG und Ernährungssonden**

Zertifiziert 10 Punkte

in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. N. Senninger)

Rotation der Gruppen über 3 Etappen:

- A. PEG und Sondeneinlage
- B. Blutstillung am Magen (Injektionsverfahren, Fibrinklebung, Clipping, APC)
- C. ERCP und Endoprothetik

Vorträge:

- Moderation: Dr. med. D. Tübergen, Münster
- Indikation, Technik und Ergebnisse der Treleminasonden - Einlage
- PEG: Direkt-Punktions-Verfahren
- Komplikationsmanagement nach PEG Anlage

Rotation der Gruppen über 2 Etappen:

- D. Bougierung, Dilatation und Stentimplantation
- E. Live Demo/Videocorner

Leitung: OA Dr. med. D. Tübergen, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster

Termin: Fr., 26.11.2004, 8.15 – 18.30 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UKM, Waldeyer Str. 1

Meeting Point: Hörsaal Chirurgie

Praxisteil: Konferenzraum (4. ÖG), OP Poliklinik (1. ÖG), Endoskopie I und II (1. ÖG)

Vorträge: Hörsaal Chirurgie

Teilnehmergebühr:  
 € 189,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 239,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 139,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Chefarztrecht**

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung "Chefarztrecht" nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

**Themen:**

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

**Termin:** Sa., 10.09.2005, 9.30 – ca. 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Evidenz-basierte Medizin (EbM)  
 Abschnitte A–C (60 Stunden)**

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

**Zertifiziert 22 Punkte pro Abschnitt**

**Termine:**

**Abschnitt B: EbM-Anwendung und Fallbeispiele**  
**Termin:**  
**Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004**

**Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag**  
**Termin:**  
**Fr., 25.02. bis So., 27.02.2005**

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):  
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Bitte fordern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Chefarzte/innen im DRG-Zeitalter  
 Arbeitsrechtliche Anforderungen**

**Themen:**

- Fehlbelegungsprüfung und Fehlcodierung - Haftet der Chefarzt?
- Budget- und Zielvorgaben, Zielvereinbarungen - Was ist verbindlich?
- Chefarzte/innen und Mitarbeiter/innen
- Arbeitsrechtliche Leitungsverantwortung
- Beantwortung aktueller Rechtsfragen aus dem Teilnehmerkreis

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

**Termin:** Mi., 12.01.2005, 18.00 - ca. 22.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
 € 105,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Ärztliche Leichenschau**

**Zertifiziert 6 Punkte**

Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleistungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer, Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nichtnatürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern

Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

**Termin:** Mi., 17.11.2004, 16.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:  
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

## Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termine:** Fr., 10.12.2004, 18.00–22.00 Uhr oder

Fr., 18.02.2005, 18.00–22.00 Uhr oder

Fr., 25.11.2005, 18.00–22.00 Uhr

**Ort:** Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM) pro Seminar:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

## Notfallmedizin

### Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2005 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig

**Termin:** Fr., 08.04. bis Sa., 16.04.2005 (80 Stunden)

**Ort:** Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV,  
Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):

- € 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
- € 470,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

**Eingangsvoraussetzung:**

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

**Hinweis:**

**Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom**

Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage**

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten.

**Termin:** noch offen

**Ort:** Dortmund, noch offen

Teilnehmergebühr:

- € 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/-2310

## Impfseminare Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

Zertifiziert 15 Punkte

### Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

### Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Malaria

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

**Termine:**

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Sa., 11.12.2004, 9.00–17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 12.12.2004, 9.00–ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 19.02.2005, 9.00–17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 20.02.2005, 9.00–ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 18.06.2005, 9.00–17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 19.06.2005, 9.00–ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 17.09.2005, 9.00–17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 18.09.2005, 9.00–ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 26.11.2005, 9.00–17.30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 27.11.2005, 9.00–ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |

**Ort:**

Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation 2004:**

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation**

**und Erweiterte Fortbildung 2004:**

- € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation 2005:**

- € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation**

**und Erweiterte Fortbildung 2005:**

- € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Zusatz-Weiterbildung gemäß der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK

**Akupunktur in Bochum 2004/2005  
Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare  
200 Unterrichtsstunden**

**Definition**

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

**Weiterbildungsziel**

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ab-leistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

**Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung**

Facharztanerkennung\*

Weiterbildungszeit

120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird ab September 2004 exakt nach den Vorgaben der (Muster-)Weiterbildungsordnung\*\* durchgeführt.

\* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

\*\* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

**Weiterbildungsinhalte**

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisierung unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

**Termine:**

Grundkurs 3:	Sa., 09.10.2004
Punktlokalisierung:	So., 10.10.2004
Schmerztherapie 1:	So., 20.11.2004
Schmerztherapie 2:	So., 21.11.2004
Ohrakupunktur 1:	Sa., 22.01.2005
Ohrakupunktur 2:	So., 23.01.2005
Innere Erkrankungen 1:	Sa., 12.03.2005
Innere Erkrankungen 2:	So., 13.03.2005
Repetitionskurs Theorie:	Sa., 09.04.2005
Repetitionskurs Praxis + schriftliche u. mündl. Übungsprüfung	So., 10.04.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 11.06.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 12.06.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 24.09.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 25.09.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 19.11.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 20.11.2005
Fallseminare:	Sa., 03.12.2005
Fallseminare:	So., 04.12.2005

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

**Leitung:**

J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling  
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

**Ort:** Bochum, Novotel, Stadionring 22  
**Zeiten:** jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skrip):

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

**Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)**

Zertifiziert 16 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem- in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

**Inhalte:**

- Psychologie
- Methodik und Didaktik
- Verarbeitung der chronischen Erkrankung
- Raucherentwöhnung
- Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)
- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze
- Physiotherapie
- Atemübungen

- Hustentechnik
- Entspannungsübungen
- Selbstkontrolle und Selbsthilfe
- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Medikamentöse Dauertherapie
- Notfallplan
- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin:** Fr., 12.11.2004, 15.00–20.00 Uhr  
Sa., 13.11.2004, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort:** 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

- Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
- € 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 235,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
- € 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfalltraining*

**Herz-/Lungenwiederbelebung**

für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Teil 1 – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
- Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

**Teil 2 – Praxis (17.30–20.00 Uhr)**

- Basismaßnahmen (BLS)
- Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
- Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen der Stadt Unna)
- Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
- Megacode-Training im Team

Leitung: Dr. med. W.-J. Blaß, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Fröndenberg

**Termin: Mi., 01.12.2004, 16.00 - 20.00 Uhr**

**Ort: Unna, Großer Konferenzraum im Katharinen-Hospital Unna, Innere Klinik II ( Prof. Dr. Weber), Obere Husemannstr. 2**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Fortbildungsreihe*

**Neuraltherapie  
Theorie/praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Termine: Sa., 02.07.2005 (Kurs I)**

**Sa., 05.11.2005 (Kurs II)**

**Sa., 03.12.2005 (Kurs III)**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

**Ort: Bielefeld, Hotel Mercure, Waldhof 15**

**Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr**

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:

€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfalltraining*

**Kardiopulmonale Reanimation**

**Zertifiziert 7 Punkte**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

**Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen**

**Station 1:**

**Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu<sup>®</sup>-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:**

**Vorbereitung und Durchführung der Intubation:**

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation:**

**Mega-Code-Training:**

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu<sup>®</sup>-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termine: Mi., 17.11.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr oder**

**Mi., 23.02.2005, 16.00–ca. 20.15 Uhr oder**

**Mi., 16.11.2005, 16.00–ca. 20.15 Uhr**

**Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Seminar:

€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Borkum 2005**

59. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **21. Mai bis 29. Mai 2005**

**Auskunft:** Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de



Intensivseminar

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen  
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation  
entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support)  
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)  
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams  
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

**Termin:**  
Mi., 13.10.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:  
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

**Ort:**  
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Kindernotfälle – Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Praktische Übungen:  
Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.
- Intoxikationen
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:  
-Mega-Code-Training an 3 Stationen  
-Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehr der Stadt Bielefeld

**Termin:** Sa., 04.12.2004, 9,00–17,00

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:  
- Präklinische Notfallversorgung  
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:  
- Erkennen von Notfallsituationen  
- „ABC“ der Notfallmedizin  
- Vitalfunktionen  
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:  
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation  
- „DEF“ der Notfallmedizin  
- Defibrillation  
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:  
- Besonderheiten des Kindes  
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termine:**  
Sa., 06.11.2004, 9,00–16,00 Uhr (Warteliste)  
oder  
Sa. 05.03.2005, 9,00–16,00 Uhr  
oder  
Sa., 12.11.2005, 9,00–16,00 Uhr  
**Ort:** Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:  
€ 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr) Cardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- CPR-Basismaßnahmen:**  
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**  
- Intubation  
- Defibrillation  
- Säuglingsreanimation  
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)  
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termin:** Mi., 10.11.2004, 16,00–20,00 Uhr

**Ort:** Olpe (Biggesee), Ratsaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) :  
€ 45,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)  
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929 -Durchwahl
I. Kommunikation mit Patienten/ II. Seminare für die Praxis (Ver- bandtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)	13.10.2004	Meschede	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	17.11.2004	Dortmund	-2202
Die chronische Wunde – Modernes Wundmanagement	01.12.2004	Bad Oeyn- hausen	-2202
Praktische Gefäßmedizin	26.02.2005	Dortmund	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	16.02.2005	Münster	-2216
Onkologie	ab 18.02.2005	Gütersloh	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	01.12.2004 07.12.2005	Gevensberg	-2216 -2216
Moderne Herzschrittmacher- therapie	01.10.2004	Bad Oeynhausen	-2216
Privatliquidation – Grundlagen	13.10.2004 23.02.2005 27.04.2005 24.08.2005 19.10.2005	Münster Münster Gevensberg Münster Gevensberg	-2216 -2216 -2216 -2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	10.11.2004	Bad Oeyn- hausen	-2216
	17.11.2004	Gevensberg	-2216
	15.06.2005	Gevensberg	-2216
	30.11.2005	Gevensberg	-2216
Professionelles Patientengespräch	13.10.2004	Gevensberg	-2216
Terminmanagement	13.10.2004 16.03.2005	Münster Münster	-2216 -2216
Management und Marketing in der Praxis	10.11.2004	Gevensberg	-2216
Patientenorientierte Servicekon- takte unter Anwendung von NLP- Techniken	13.04.2005	Münster	-2216
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)	12.11.2004/ 13.11.2004	Hagen	-2210
Ambulante Führung des CPAP- Patienten	04.12.2004	Bochum	-2210
Diagnose Häusliche Gewalt	10.11.2004	Rheda-Wie- denbrück	-2209
Gastroenterologische Endoskopie (120 Stunden-Kurs - Theorie)	ab 07.10.2004	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 28.05.2005	Münster	-2209
Obstruktive Atemwegserkrankun- gen	19.11.2004	Bad Lipp- springe	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	20.11.2004 26.02.2005 09.04.2005	Bochum Münster Münster	-2201 -2201 -2201
Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis	03.11.2004	Münster	-2211
Diabetes-Fortbildungs- veranstaltungen	06.11.2004 24.11.2004	Bielefeld Rheine	-2207 -2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen, Krankenschwestern/Krankenpfleger und Pflegedienstleitungen*

**Obstruktive Atemwegserkrankungen  
Theorie und praktische Übungen**

Schulungsinhalte im Überblick:  
• Anatomie und Physiologie der Atmungsorgane  
• Krankheiten der Atmungsorgane  
• Lungenfunktion Peak-flow-Metrie  
• Atemtherapie  
• Medikamente der Asthmatherapie  
• Stufenplan Asthmatherapie - der Asthmanotfall  
• Inhalationstherapie  
• Leben mit Asthma – Entspannung

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

**Termin: Fr., 19.11.2004, 9.00 - 18.00 Uhr**

**Ort: Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12**

Teilnehmergebühr:  
€ 145,00 (Praxisinhaber/in, bzw. Chefarzt/ärztin Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Praxisinhaber/in, bzw. Chefarzt/ärztin Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen*

**Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis**

• Allgemeine Grundlagen  
Ziel einer Impfung, Wirkungsmechanismus, Charakteristika von Impfstoffen, Impfreaktion, Rechtsgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Impfkalender, Kontraindikation, Impfleistungen, Abrechnung  
• Standardimpfungen  
Diphtherie, Tetanus, Polio, Hib, Hepatitis B, Pertussis, Masern, Mumps, Röteln, Influenza, Pneumokokken, weitere Impfungen  
• Reiseimpfungen  
Gelbfieber, Hepatitis A, Tollwut, Meningokokkenmeningitis, FSME, Japan-encephalitis, Cholera, weitere Impfungen  
• Impfmanagement in der Praxis: Erstellen von Impfplänen, Impfstoffhandlung, Möglichkeiten der Recall-Action  
• Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin - Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin: Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr:  
€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Änderung von Krankenhausstrukturen  
Rechtliches Konfliktfeld  
für Ärzte/innen und Krankenhaussträger**



Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) des Bundes, die Einführung der DRG und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben.

Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefarzte – erhebliche Folgen haben: zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulantem Bereich erfordert im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des so genannten Disease Management, durch Netzwerke und die so genannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

**Themen**

- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
- Fachambulanzen des Krankenhauses,
- Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigungen
- Chefarzt und Krankenhaus in integrierter Versorgung, Disease Management und Netzwerken
- anschließend jeweils Diskussion

**Leitung/Referent:**

Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 6, 40215 Düsseldorf

**Termin:** Samstag, 20.11.2004, 10.00–16.00 Uhr

**Ort:** Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 145 (incl. Verpflegung)

**Schriftliche Anmeldung an:**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax 02 51/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

**Auskunft:** Mechthild Vietz, Tel. 02.51/929-2209

*KPQ – KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement*

**Praktische Anwenderschulungen  
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQ-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

**Themen**

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ, ISO, EFQM, KTG
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

**Leitung/Referenten:**

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQ, Prinarum GmbH, Horsthofstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Martina Klümper,
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQ-zertifizierten Arztpraxis Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

**Termine:**

**03.11.2004 und 01.12.2004, jeweils 16.00–20.00 Uhr**  
Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 275,00

**Schriftliche Anmeldung an:**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax 02 51/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel. 02.51/929-2210

*Seminar*

**Optimierung der Dokumentation im Krankenhaus**



Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus verwenden viel Zeit auf Dokumentation - zu viel wie jeder Betroffene aus leidvoller Erfahrung bestätigen kann. Die gesetzlichen, aber auch betrieblichen Anforderungen an die medizinische Dokumentation im DRG-Zeitalter steigen. Dokumentation folgt nicht mehr allein der medizinischen Notwendigkeit, sondern ist inzwischen ein Instrument der Erlössicherung. Wegen dieser gewachsenen Bedeutung ist es erforderlich, die Dokumentation im Sinne einer Prozessgestaltung und Prozessoptimierung als Herausforderung anzunehmen.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, was unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten dokumentiert werden muss. Besonderes Augenmerk wird dabei der Frage geschenkt, was durch die Ärztin/den Arzt zu dokumentieren ist und welche Bereiche der Dokumentation – nicht zuletzt unter ökonomischen Aspekten – sinnvoll delegiert werden können. In drei Workshops werden Instrumente der Optimierung der medizinischen Dokumentation vorgestellt.

Die Veranstaltung ist maximal auf 30 Teilnehmer/innen begrenzt. In speziellen Workshops mit je maximal 10 Teilnehmer/innen sollen konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden. Alle Teilnehmer/innen werden im Rotationsverfahren an allen Workshops teilnehmen.

**Programm:**

**Rechtliche Grundlagen der Dokumentation im Krankenhaus**

- Dokumentation als vertragliche Pflicht aus dem Arzt- bzw. Krankenhausaufnahmevertrag
- Dokumentation als deliktisch und berufsrechtlich begründete Pflicht
- Einzelne gesetzliche Pflichten zur Dokumentation
- Inhalt, Umfang, Form und Zeitpunkt der Dokumentation aus rechtlicher Sicht
- Rechtsfolgen fehlerhafter Dokumentation insbesondere aus haftungsrechtlicher Sicht
- Dokumentation als Mittel zum Controlling und zur Erlössicherung

**Dokumentation in Deutschen Krankenhäusern – Status Quo**

- Ergebnisse einer Studie des DKI - Konsequenzen für den Krankenhausalltag

**Workshops: Instrumente zur Dokumentationserleichterung**

- Workshop 1: Dienstanweisung zur Dokumentation nach dem 5-W-Schema (Wer, Was, Wann, Wo, Warum) Behandlungspfade als Instrument der Dokumentationserleichterung
- Workshop 2: Checklisten als Instrument zur Dokumentation der stationären Behandlungsnotwendigkeit (AEP-Kriterien)
- Workshop 3: Dokumentationserleichterung durch EDV

**Leitung/Referenten:**

- Dr. med. Jan Haberkorn  
Medizincontroller, Leiter EDV und medizinische Dokumentation, St. Elisabeth Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln
- Ass. jur. Christoph Kuhlmann,  
Rechtsabteilung Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster
- Dr. med. Stefan Paech,  
Bereichsleiter Beratung Deutsches Krankenhausinstitut, Tersteegenstr. 3, 40474 Düsseldorf
- Dr. med. Markus Wenning,  
Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster

**Termin:**

**Freitag, 17.12.2004, 9.30–17.00 Uhr**  
Novotel Bielefeld, Am Johannisberg 5, 33615 Bielefeld

**Teilnehmergebühr:** € 289,00 (inkl. Vollverpflegung)

Schriftliche Anmeldung an: Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax 02 51/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

**Auskunft:** Mechthild Vietz, Tel. 02.51/929-2209

## Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

### Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

### Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters  
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe  
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“,  
Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage  
Mitglied des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe  
Niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQ“,  
Kirchstraße 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert  
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“,  
Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37,  
46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr  
€ 345,00  
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

**Termine: Freitag/Samstag, 12./13. November 2004 oder 19./20. November 2004 oder 21./22. Januar 2005 oder 11./12. Februar 2005 oder 25./26. Februar 2005**  
jeweils in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr (freitags) bzw. 9.00 – 17.00 Uhr (samstags)

**Ort: Münster: Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster**

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax: 02 51/929-2249  
E-Mail: management@aeawl.de

**Zertifizierung**  
Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der AKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

**Auskunft**  
Guido Hüls, Tel.: 02 51/929-2210

## Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2005 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)



### Qualitätsmanagement: Eine Schlüsselqualifikation

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

### Termine 2005 der Kurse „Qualitätsmanagement“ nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)

**Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation**  
Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. Januar 2005  
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)\*

**Modul B1: QM - Methodik I: Projektablauf / Instrumente**  
Termine: Mittwoch, 09. bis Sonntag, 13. März 2005  
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befindlich\*

**Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine**  
Termine: Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. April 2005  
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befindlich\*

**Modul C1: Führen - Steuern - Vergleichen**  
Termine: Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2005  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung**  
Termine: Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August 2005  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken**  
Termine: Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September 2005  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs**  
Termine: Freitag, 04. bis Sonntag, 06. November 2005  
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3\*

**Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggese in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.**

\* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat August 2004 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Manuel Calvino Iglesias, Bad Driburg  
Dr. med. Michael Chariat, Münster  
Dr. med. Petra Godeck, Dortmund  
Gernod Grimm, Gronau  
Eckard Krüger, Unna  
Marjan Meining, Witten  
Amir Mostofizadeh Chirazi, Dortmund  
Daniela Nowak, Castrop-Rauxel  
Marion Schupp, Hamm  
Julia Trefflich, Coesfeld  
Barbara Wöhlich-Kläner, Bochum  
Dr. med. Ulrich Wüllenkemper, Bad Salzuflen

**Anästhesiologie**

Christoph Blase, Bochum  
Ilka Fliegert, Hagen  
Dr. med. Peter Gößling, Bielefeld  
Dr. med. Kerstin Mickisch, Bielefeld  
Dr. med. Katrin Praeger, Münster  
Helen Sheedvash-Hashemi, Recklinghausen

**Augenheilkunde**

Stefan Beckmann, Oberhausen

**Chirurgie**

Ahmad Murtada Baderkhan, Herford  
Adrian Badura, Meschede  
Dr. med. Michaela Chariat, Münster  
Thomas Otto Golda, Bochum  
Susanne Hoffmann, Lippstadt  
Dr. med. Sabine Povoden, Detmold  
Markus Rüter, Hamm  
Dr. (RUS) Dr. med. habil (RUS)  
Sergey Shafit, Bottrop  
Dr. med. Peter Starmann, Lippstadt  
Marc Theißen, Lüdenscheid

**Unfallchirurgie**

Dr. med. Thomas Kijak, Recklinghausen

**Visceralchirurgie**

Dr. med. Günter Kuboth, Dortmund

**Diagnostische Radiologie**

Antje Hansen, Lemgo  
Dr. med. Wolfgang Strebler, Recklinghausen

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Dr. med. Julia Engler, Dortmund  
Dr.-medic/IMF Bukarest Valentin Moldovan, Iserlohn  
Dr. med. Stefan Reckert, Dortmund  
Dr. med. Gisela Wunder, Olpe

**Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

Dr. med. Oliver Thiede, Münster

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Markus Buddenbrock, Recklinghausen  
Dr. med. Caroline von Bormann-Altmeier, Bochum  
Judith Wundenberg, Gelsenkirchen

**Innere Medizin**

Dr. med. Nurettin Alma, Castrop-Rauxel  
Dr. med. Marion Broszat, Dortmund  
Dr. med. Thomas Detering, Lüdenscheid  
Seyed-Hamid Jamali, Rheine  
Dr. med. Joachim Müller, Münster  
Dr. med. Jörg Willert, Bochum

**Gastroenterologie**

Dr. med. Bernhard Koch, Datteln  
Dr. med. Thomas Spahn, Münster

**Hämatologie und Internistische Onkologie**

Dr. med. Thorsten Nitsch, Bielefeld

**Kardiologie**

Peter Dercken, Dortmund

**Pneumologie**

Dr. med. Stefanie Dirks, Münster  
Christian Kaluza, Dorsten  
Dr. med. Helga Nolzen, Hemer

**Kinder- und Jugendmedizin**

Barbara Edelmann, Paderborn  
Kirsten Löhmann, Dortmund  
Dr. med. Katrin Antje Nagel, Coesfeld

Dr. med. Jan Schüring, Coesfeld  
Dr. med. Susanne Voss, Bielefeld

**Neonatologie**

Sven Wild, Hamm

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Türksen Tezcek-Ince, Hemer

**Laboratoriumsmedizin**

Annette Bielefeld, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Kay-Nikolas Meyer, Borken

**Nervenheilkunde**

Dr. med. Eckhard Bonmann, Bottrop

**Neurologie**

Dr. med. Carsten Konrad, Münster  
Dr. med. Marcus Müller, Münster

**Orthopädie**

Dirk Burdziak, Herne  
Dr. med. Jochen Dinse, Dortmund  
Ingo Alexander Lenz-Drake, Marl  
Dr. med. Axel Steinseifer, Dortmund

**Plastische Chirurgie**

Dr. med. Edwin Josef Messer, Hagen  
Lars Schumacher, Münster

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Luise Czajkowski-Kummer, Castrop-Rauxel  
Jörg Hahn, Dortmund  
Dr./Med. Univ. Budapest Harald Hippler, Lünen  
Thomas Kowalski, Bochum  
Dr. med. Nahlah Saimeh, Lippstadt  
Dr. med. Ursula Zunke-Warnecke, Gütersloh

**Psychotherapeutische Medizin**

Tobias Mayer, Bad Oeynhausen

**Urologie**

Dr. med. Christian Haarmann, Arnsberg  
Dr. med. Kerstin Westphal, Schwelm  
Dr. med. Udo Zabelberg, Gronau

**Zusatzbezeichnungen****Chirotherapie**

Dr. med. Michael Busch, Münster  
Dr. med. Remi Farinde, Dortmund  
Frank Goehlich, Dortmund  
Dr. med. Elisabeth Steingrube-Bradtko, Hamm

**Naturheilverfahren**

Dr. med. Marcus Hausdorf, Herne  
Dr. med. Ulrich Lange, Bochum  
Dr. med. Ingmar Prütz, Herne  
Frank Sager, Kreuztal

**Phlebologie**

Dr. med. Kerstin Debus, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Christian Meewes, Lemgo  
Detlev Peiler, Werne

**Physikalische Therapie**

Thomas Neuenhausen, Lippstadt  
Dr. med. Markus Rademacher, Rahden  
Dr. med. Torsten Thiele, Lüdenscheid

**Psychoanalyse**

Dr. med. Martin Schöndienst, Bielefeld

**Psychotherapie**

Dr. med. Peter Fleischhacker, Ibbenbüren  
Bernhard Nawrath, Vreden

**Sozialmedizin**

Dr. med. habil. Renate Kammerer, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Rainer Vorwerk, Hamm

**Sportmedizin**

Alessandro Cuneo, Detmold  
Dr. med. Guido Schaphorn, Sendenhorst  
Dr. med. Carsten Scholz, Castrop-Rauxel  
Ingo Schulze, Ennepetal

**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Christopher Röhrig, Münster  
Dr. med. Stefan Wirtz, Münster

**Nachveröffentlichung Juli 2004**

**Psychotherapeutische Medizin**  
Mechthild Gesmann, Bad Salzuflen

## KAMMERVERSAMMLUNG

**Ersatzfeststellung für die Kammerversammlung der ÄKWL**

Gemäß § 22 (3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Ärztekammer pp. wird mitgeteilt, dass Herr Dr. med. Hanno Manhenke - Liste älterer Ärztinnen und Ärzte - aus dem Regierungsbezirk Detmold sein Mandat in der Kammerversammlung mit sofortiger Wirkung (15. Juli 2004) zur Verfügung stellt.

Als Ersatzfeststellung für die Fraktion – Gemeinschaft niedergelassener Ärzte – wird benannt: Herr Dr. med. Rüdiger Henke – Liste älterer Ärztinnen und Ärzte – Herder Straße 30, 32756 Detmold. Gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 13.08.2004

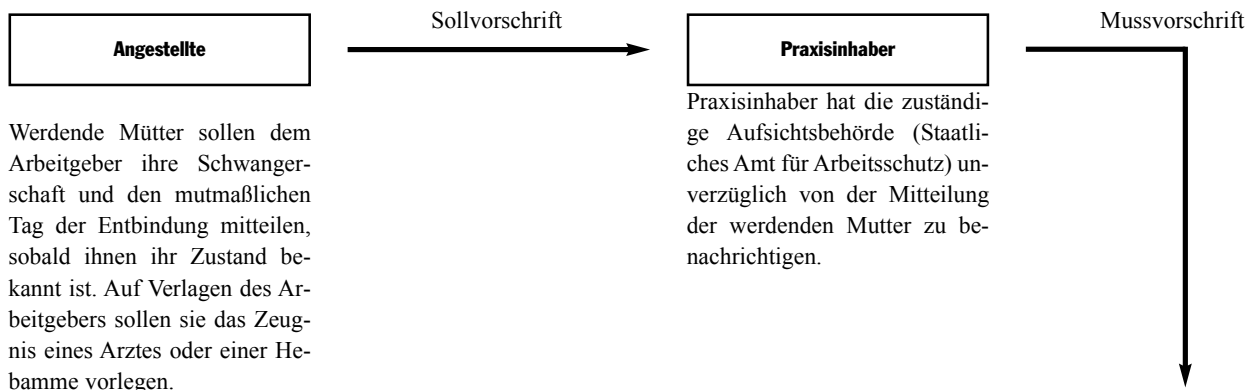
Jörg-Erich Speth  
Hauptgeschäftsführer

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

**Mutterschutzgesetz (MuSchG) –  
Mitteilungspflichten für Angestellte und  
Praxisinhaber/in**

Immer wieder kommt es vor, dass eine Arzthelferin/-Auszubildende schwanger wird.

Sowohl für den Arzt/die Ärztin als Arbeitgeber als auch für die Arzthelferin bedeutet dies, dass die gesetzlich vorgegebenen Mitteilungspflichten gem. § 5 Abs. 1 Mutterschutzgesetz wie folgt zu beachten sind:



Werdende Mütter sollen dem Arbeitgeber ihre Schwangerschaft und den mutmaßlichen Tag der Entbindung mitteilen, sobald ihnen ihr Zustand bekannt ist. Auf Verlangen des Arbeitgebers sollen sie das Zeugnis eines Arztes oder einer Hebamme vorlegen.

Praxisinhaber hat die zuständige Aufsichtsbehörde (Staatliches Amt für Arbeitsschutz) unverzüglich von der Mitteilung der werdenden Mutter zu benachrichtigen.

Anschrift	Telefon/Telefax	Amtsbezirk
Königstraße 22, 59821 Arnsberg E-Mail: poststelle@stafa-ar.nrw.de	02931/555-00 02931/555-299	Hochsauerlandkreis, Kreise Soest und Unna, kreisfreie Stadt Hamm
Leisweg 12, 48653 Coesfeld E-Mail: poststelle@stafa-co.nrw.de	02541/911-0 02541/911-644	Kreise Coesfeld, Steinfurt, Warendorf, kreisfreie Stadt Münster
W.-Hofmann-Str. 33a, 32756 Detmold E-Mail: poststelle@stafa-dt.nrw.de	05231/703-0 05231/703-299	Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe
Ruhrallee 3, 44139 Dortmund E-Mail: poststelle@stafa-do.nrw.de	0231/5415-1 0231/5415-384	Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis, kreisfreie Städte Dortmund, Bochum, Hagen und Herne
Am Turmplatz 31, 33098 Paderborn E-Mail: poststelle@stafa-pb.nrw.de	05251/287-0 05251/287-199	Kreise Gütersloh, Paderborn, Höxter, kreisfreie Stadt Bielefeld
Hubertusstr. 13, 45657 Recklinghausen E-Mail: poststelle@stafa-re.nrw.de	02361/581-0 02361/16159	Kreise Borken und Recklinghausen, kreisfreie Städte Bottrop und Gelsenkirchen
Leimbachstraße 230, 57074 Siegen E-Mail: poststelle@stafa-si.nrw.de	0271/3387-6 0271/3387-777	Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe

Zu beachten ist ferner, dass die Schwangerschaft bei einer Arzthelferin-Auszubildenden der Ärztekammer rechtzeitig unter Mitteilung des mutmaßlichen Entbindungstermins mitzuteilen ist. Darüber hinaus ist die Ärztekammer rechtzeitig über ein evtl. ausgesprochenes Arbeitsverbot in Kenntnis zu setzen und zu gegebener

Zeit darüber zu informieren, ob und wie lange von der Arzthelferin-Auszubildenden Elternzeit in Anspruch genommen wird, damit eine entsprechende Verlängerung der Ausbildungszeit durch die Ärztekammer erfolgen kann.

**H-ÄRZTE**

**Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte**

Umzug der Praxis Torsten Bode in die Spenger Straße 19, 32130 Enger

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN  
STAND: SEPTEMBER 2004**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4 –6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,  
2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
<b>Hausärztliche Praxen</b>	
a2046	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 1/05
a2047	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum 1/05
a2126	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 3/05
a2128	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/05
a2177	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2228	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum 3/05

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2017	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1983	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 3/05
a2179	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
a2180	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2219	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/05
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 2/05
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 2/05
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2003	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 4/04
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 4/04
a2038	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2041	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 1/05
a2050	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 2/05
a2063	Hausarztpraxis (A/I) im Kreis Unna (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
a2085	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 1/05
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis) sofort
a2198	Internistische Praxis im Kreis Soest Schwerpunkt Lungen- u. Bronchialheilkunde 2/05
<b>Weitere Fachgruppen</b>	
a2058	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 1/05
a2080	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 1/05

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2108	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis	01/05
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2089	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2199	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/05
a2005	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2083	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	4/04
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2136	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/05
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2140	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	4/04
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/05
a2182	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	1/05
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2225	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	1/05
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1939	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2230	Hautarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/05
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a2129	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	2/05
a2071	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/05
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2190	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/04
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2224	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2218	Orthopädische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a2057	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a2194	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2193	Radiologische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2217	Radiologische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2229	Urologische Praxis im Kreis Unna	n. V.
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/05
d2075	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2216	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d2222	Internistische Praxis im Kreis Lippe	4/05-1/06
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	2/05
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	1/05
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2174	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/05
d2220	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	4/05
d2175	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/05
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/05
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d2073	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2074	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	1-4/05
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter	3/05
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.



Kenn- zahl	Abgabezeitraum/ Quartal
<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
<b>Hausärztliche Praxen</b>	
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop sofort
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen n. V.
m2067	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/05
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen n. V.
m2052	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen n. V.
m2061	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 1/05
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen 1/05
m2078	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen n. V.
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/05
m2164	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 4/04-1/05
m2204	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/04
m2215	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/04
m2227	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen 1/05
<b>Weitere Fachgruppen</b>	
m2145	Augenarztpraxis im Kreis Coesfeld 4/04
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m2226	Augenarztpraxis im Kreis Steinfurt sofort
m2144	Chirurgische Praxis, Schwerpunkt Gefäßchirurgie, im Kreis Borken (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis) 1/05
m2006	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen 1/05
m2221	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bottrop 1/05-2/05
m2231	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster 1/05
m2092	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt 2/05
m2112	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf 2/05
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
m1109	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m2079	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen 2/05

Kenn- zahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m2223	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen 1/05
m2138	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
<b>PSYCHOTHERAPEUTENSITZE</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
a/p91	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum 4/04
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/04
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/04
a/p85	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 3/04
a/p87	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis 4/04
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford n. V.
d/p96	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Paderborn n. V.
<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
m/p95	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster 1/05
m/p93	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster sofort
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop 4/04
m/p90	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop sofort
m/p72	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster n. V.
m/p94	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster n. V.
A = Allgemeinmedizin	
I = Innere Medizin	
n. V. = nach Vereinbarung	

**ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE**

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

**Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)**

Stand 10.09.2004 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

\* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

\*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
 Gartenstraße 210 – 214,  
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,  
 internet: www.aekwl.de

und  
 Kassenärztliche Vereinigung  
 Westfalen-Lippe,  
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,  
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
 Internet: www.kvwl.de

**Redaktionsausschuss:**  
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
 (verantw.),  
 Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

**Redaktion:**  
 Ärztliche Pressestelle  
 Westfalen-Lippe  
 Andreas Daniel, Klaus Dercks  
 Postfach 40 67, 48022 Münster  
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
 Fax 02 51/929-21 49  
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

**Verlag:**  
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,  
 Postfach 18 31, 48257 Greven  
 Tel. 0 25 71/93 76-30,  
 Fax 0 25 71/93 76-55  
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
 ISSN - 0340 - 5257  
 Geschäftsführer:  
 Manfred Wessels

**Druck:**  
 WWF Druck + Medien GmbH,  
 Am Eggenkamp 37 – 39,  
 48268 Greven,  
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-  
 monats. Für unverlangt eingesandte  
 Manuskripte, Besprechungsexemplare  
 usw. wird keine Verantwortung über-  
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete  
 Artikel geben nicht unbedingt die  
 Meinung der Herausgeber wieder.

**VB ARNSBERG**

**Samstagsbalintgruppe**  
**Zertifiziert 8 Punkte\***  
 Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet  
 06.11.2004  
 je 3 Doppelstunden in Soest,  
 9.00–16.45 Uhr  
 Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette  
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB),  
 Fax: 0 29 22/86 76 23

**Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,  
 Tel.: 0 29 41/6 48 40,  
 Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de  
 (keine anrechn. WB gem. WO)

**Onkologisches Kolloquium**  
 Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt  
 Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen  
 Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)  
 Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte Psychotraumatologie**  
 Termin nach Vereinbarung  
 Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hoehsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,  
 Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung**  
 Stadtkrankenhaus Soest  
 Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,  
 Tel.: 0 29 21/900

**Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Termin: 1 x pro Monat  
 Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44 (Dr. A. Pennekamp)

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.  
 Vortragsraum Klinik am Hellweg  
 Auskunft und Patientenmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin  
 Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr,

14-tägig u. 1 x monatlich  
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzelsupervision, Einzelselbst-erfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**  
 von der AKWL anerkannt  
 Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

**Ultraschall-Übungen**  
 Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt  
 Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

**VB BIELEFELD**

**3. AINS-Forum**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
**Das Polytrauma – Klinische und ökonomische Aspekte**  
 Mittwoch, 10.11.2004, 18.00 - 20.00 Uhr  
 Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)  
 Auskunft: 05 21/144-2300

**Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik, Krankenanstalten Gilead (2004): Elektrophysiologisches Monitoring**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 jeden 1. Freitag im Monat, 7.20 – 8.10 Uhr  
 Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Neurochirurgische Klinik, Konferenzraum, Burgsteig 4  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144 2025

**Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr  
 Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring,  
 Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Klinisch-Pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.  
 17.11.2004/15.12.2004  
 Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
 Auskunft: Dr. med. K. Dumke,  
 Tel.: 05 21/144-2449

**Schlaue Stunde**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld  
 jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
 Hörsaal Gilead I  
 Auskunft: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

**Anaesthesiologische Kolloquien**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
 wöchentlich freitags im Vortragsraum

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

der Anaesthesiologischen Klinik  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Interdisziplinäre Fortbildung**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Franziskus Hospital Bielefeld  
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.  
 im Hörsaal Bildungszentrum  
 Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 wöchentlich freitags, 16.00 Uhr  
 Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh  
 Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr  
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre Fallbesprechungen**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh  
 jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
 Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend**  
 Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum  
 Fallvorstellung möglich  
 Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 montags, 14.00 - 15.00 Uhr  
 Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. - 17.00 Uhr  
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen**  
 gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V. Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr  
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
 Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead,  
 Tel.: 05 21/144-2763  
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld  
 Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich  
 Auskunft: Dr. med. G. Lüttert, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 3 Punkte\* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte\* (Supervision)**  
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedernstr. 16, 33602 Bielefeld,  
 Tel.: 05 21/5220306,  
 Fax: 05 21/5574887

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 4 Punkte\* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte\* (Supervision)**  
 von der AK zur WB anerkannt  
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld,  
 Tel.: 05 21/1 58 63

**VB BOCHUM**

**2. Bochumer Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung „Innere Medizin“**  
**Zertifiziert 81 Punkte**  
 ausgerichtet von Dozenten der Universitätskliniken der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum: St. Josef-Hospital, BG Klinikum Bergmannsheil, Knappschaftskrankenhaus Langendreer, Marienhospital Herne  
 28.02. – 11.03.2005  
 Bochum, Hörsaalzentrum am St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56  
 Insges. 100 Unterrichtsstunden; 10 Kurstage jew. Montag-Freitag  
 Fortbildungsinhalte (in Klammern Zahl der Unterrichtsstunden à 45 min)  
 Kardiologie (20), Gastroenterologie (18), Hämatologie (20), Pulmologie (12), Nephrologie (12), Endokrinologie (8), Rheumatologie (6), HIV (2), Arzneimittelinteraktionen (2), Differentialdiagnostisches Quiz/Falldarstellungen (10)  
 Auskunft und Anmeldung: Dr. med. J. Grote, OA Kardiologie, St. Josef-Hospital, Bochum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum, Tel.: 02 34/509-2301, Fax: 02 34/509-2303,  
 E-Mail: j.grote@elis-stiftung.de  
 Teilnehmerzahl: max. 50  
 Teilnahmegebühr: 500,00 € incl. Verpflegung während des Seminars

**Kurs „Lungenfunktion“ 2004**

**Zertifiziert 9 Punkte**  
 BGFA – Berufsgenossenschaftlichen  
 Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin,  
 Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Basiskurs: 06.11.2004  
 Fortgeschrittenkurs: 07.11.2004  
 jeweils 9.00 – 17.30 Uhr  
 Ort: BGFA, Haus X, Bürkle-de-la-Camp-  
 Platz 1  
 Auskunft und Anmeldung: BGFA, Se-  
 kretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Ge-  
 bert/Frau Haarmann, Tel.: 02 34/302-  
 4550/4511, Fax: 02 34/302-4542

**State of the art der kardialen  
 Resynchronisationstherapie**

**Zertifiziert 15 Punkte**  
 Marienhospital Herne, Universitätsklinik  
 Donnerstag, 25.11.2004, 9.00 – 17.00 Uhr  
 Freitag, 26.11.2004, 8.30–13.30 Uhr  
 Seminarraum, Hölkeskampring 40  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1601

**Konzepte in der Behandlung  
 degenerativer und traumatischer  
 Wirbelsäulenerkrankungen**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Klinik für Orthopädie am St. Anna-Ho-  
 spital Herne  
 Mittwoch, 13.10.2004, 16.00 Uhr  
 Hörsaal I, Hospitalstr. 19  
 Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2001/2022

*Psychiatrisch-Psychotherapeutisches  
 Kolloquium*

**Der Patient als Person**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Westfälisches Zentrum Bochum  
 Mittwoch, 27.10.2004, 15.30 Uhr s.^t.  
 Tagungsraum (Raum 2.89), Alexandrin-  
 enstr. 1  
 Auskunft: Tel.: 02 34/5077-107

**Persönlichkeiten und  
 Persönlichkeitsstörungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Medizinische Gesellschaft Bochum  
 Dienstag, 02.11.2004, 20.00 Uhr  
 Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gu-  
 drunstr. 9  
 Auskunft: Tel.: 02 34/9 65 06 70

**Aktuelle Aspekte der Regional-  
 anaesthesie – obere und untere  
 Extremität**

St. Josef-Hospital Bochum, Universitäts-  
 klinik  
 Dienstag, 26.10.2004, 17.30 Uhr  
 Hörsaalzentrum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-3210/11

**Klinisch-Pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Marienhospital Herne und Institut für  
 Pathologie, Ruhr-Universität Bochum  
 Termine bitte erfragen!  
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr  
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, gro-  
 ßer Hörsaal  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478  
 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und  
 Tel.: 02 34/32-26772  
 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie  
 der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des  
 Bundesausschusses der Ärzte und Kran-  
 kenkassen zur Diagnostik und Therapie  
 der Schlafapnoe

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
 zum Zwecke der Fortbildung  
 besucht wird

veranstaltet von den Schlafmedizini-  
 schen Zentren der Ruhr-Universität Bo-  
 chum  
 als Ringvorlesung im Wintersemester  
 2003/04  
 mittwochs, 16.15–17.45 Uhr  
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bo-  
 chum, Universitätsstr. 150, 44801 Bo-  
 chum  
 Praktikum in den Schlafmedizinischen  
 Zentren (nach Vereinbarung)  
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,  
 Tel. 0234/32-24889  
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bo-  
 chum.de

**Einzel- und Gruppenselbst-  
 erfahrung, tiefenpsychologische  
 und analytische Supervision/  
 Balintgruppen, Psychosomatische  
 Grundversorgung**

**Psychosomatische Grundversorgung –  
 Curriculum 2004**  
 Das detaillierte Programm ist abrufbar  
 unter: [www.rodewig.ergomed-  
 bochum.de](http://www.rodewig.ergomed-<br/>
    bochum.de)

oder wird auf Anfrage zugesichert.

**Theorie und Interventionsstrategien in  
 Psychotherapie und Psychosomatik**

**Zertifiziert je 10 Punkte\***  
 jeweils 9.00 – 18.00 Uhr (auch einzelne  
 Termine sind belegbar)

06.11.: Depressive Störungen, präsuizi-  
 dales Syndrom, depressive Beziehungs-  
 strukturen und ihre Ausdrucksformen in  
 der Arzt-Patient-Beziehung

04.12.: Hystrionische und narzisstische  
 Persönlichkeitsstörungen, das Kory-  
 phäenkillersyndrom, Umgang mit Ideali-  
 sierung und Entwertung

**Balintgruppe**

**Zertifiziert je 7 Punkte\***  
 jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00 –  
 19.00 Uhr

**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung  
 sowie Supervision nach Vereinbarung**  
 weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rode-  
 wig, FA für Psychotherapeutische Medi-  
 zin, FA für Innere Medizin, Psychoanaly-  
 se, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-  
 med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177,  
 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200  
 35/Fax: 0234/94 200 99,  
 E-Mail: [rodewig@ergo-med-centrum.de](mailto:rodewig@ergo-med-centrum.de)

**Psychotherapeutischer**

**Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Fallsupervision für ärztliche und psycholo-  
 gische Psychotherapeuten,  
 erweitert durch spirituelle Elemente wie  
 Ruheübung und Atembeobachtung  
 Treffen ca. alle 5–6 Wochen jeweils mitt-  
 wochs 19.00 Uhr  
 Bochum, Alte Bahnhofstr. 40  
 Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser,  
 Tel./Fax: 02 34/28 78 278,  
 E-Mail: [reginaweiser@web.de](mailto:reginaweiser@web.de)

**Interdisziplinäre**

**Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruni-  
 versität  
 Gudrunstr. 56, 44791 Bochum  
 mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr  
 im Röntgendemonstrationsraum (ehem.  
 Ärztekasino)  
 Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Chris-  
 toph, Abt. Strahlentherapie,  
 Tel.: 02 34/509-3331

**Fortbildungsreihe: Aktuelle  
 Themen aus Anaesthesiologie,  
 Intensivmedizin, Notfallmedizin,  
 Schmerztherapie und  
 Transfusionswesen**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
 St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für  
 Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bo-  
 chum  
 jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im klei-  
 nen Hörsaal  
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Mei-

ser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh>

**Weiterbildung für Ärztinnen und  
 Ärzte zur Erlangung der Zusatz-  
 bezeichnung „Medizinische  
 Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
 Ort: Ruhr-Universität Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel  
 Substituierender Ärzte in Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.:  
 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 vierteljährlich  
 Klinik für Dermatologie und Allergolo-  
 gie der Ruhr-Universität Bochum,  
 St. Josef-Hospital  
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,  
 Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-  
 3472/75,  
 E-Mail: [N.Brockmeyer@derma.de](mailto:N.Brockmeyer@derma.de)

**Gastroenterologischer**

**Qualitätszirkel Herne**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,  
 Wieserstr. 24, 44623 Herne,  
 Tel.: 0 23 23/946 220

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
 Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,  
 44789 Bochum  
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.  
 (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre Schmerz-**

**konferenz Bergmannsheil Bochum**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
 Bergmannsheil Bochum, Universitätskli-  
 nik  
 Interdisziplinäre Konferenz mit Fallde-  
 monstration und interaktiver Ergebnis-  
 evaluation  
 Leitung: Prof. Dr. C. Maier: Prof. Dr. M.  
 Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz  
 Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten  
 Mittwoch im Monat, 17.00–19.00 Uhr  
 Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum  
 Kontakt: [thies@anaesthesia.de](mailto:thies@anaesthesia.de)

**Interdisziplinäre**

**Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Josef-Hospital Bochum  
 jeden 3. Montag im Monat (Ausnahme:  
 August und Dezember)  
 kleiner Hörsaal  
 Auskunft und Patientenanmeldung: Dr.  
 med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für  
 Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o.  
 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/Gero-**

**psychiatrie/Altenpflege**  
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Lin-  
 den,  
 Medizinisch-Geriatriische und Geropsychi-  
 atrische Abteilung  
 jeden 1. Mittwoch im Monat,  
 14.00–15.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen  
 im Bereich der zerebralen Gefäß-  
 diagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen  
 Gefäßdiagnostik e. V.  
**CW-Doppler extrakranielle hirnver-**

**sorgende Gefäße und  
 PW-Doppler intrakranielle Gefäße**  
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901  
 (Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und  
 Repertoriationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie  
 jeden 3. Mittwoch im Monat,  
 16.00–19.30 Uhr  
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber  
 dem Hauptbahnhof)  
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,  
 Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 im Rahmen des Onkologischen Schwer-  
 punktes Bochum/Herne  
 jeder 3. Montag eines Monats,  
 19.00–20.30 Uhr  
 im Demonstrationsraum der Röntgenab-  
 teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in  
 Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum -  
 Universitätsklinik  
 donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig)  
 sowie speziell für niedergelassene Ärzte  
 donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)  
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,  
 Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische**

**Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Medizinische Universitätsklinik, Knapp-  
 schafftskrankenhaus, Ruhr-Universität  
 Bochum, In der Schornau 23–25, 44892  
 Bochum  
 dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum 1  
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/  
 onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frau-  
 enklinik  
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr  
 (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

**Ultraschall-Übungen**

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitäts-  
 klinik - Medizinische Klinik und Polikli-  
 nik - Abteilung für Gastroenterologie  
 und Hepatologie -  
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

**VB DETMOLD**

*5. Orthopädie-symposium*  
**Fibromyalgie und Stress – eine  
 interdisziplinäre Herausforderung**

**Zertifiziert 7 Punkte**  
 MEDIAN Klinikum für Rehabilitation,  
 Bad Salzuflen  
 Samstag, 06.11.2004, 11.00–ca. 17.00 Uhr  
 Alte Vlothoer Str. 47–49  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/4223/4224

**Einführung in die ambulante**

**Tinnitusbewältigung**  
**Zertifiziert 20 Punkte**  
 Informationen, Workshops, Praktika  
 in.ti. Bad Meinberg  
 Freitag–Sonntag, 12.–14.11.2004  
 (7. Kurs)  
 Auskunft: Frau Gau/Frau Hellweg,  
 Tel.: 0 52 34/8 82 30

3. Bad Meinberger  
Kopfschmerz-kolloquium

**Differentialdiagnose und aktuelle Therapie der Migräne**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Brunnen-Klinik Horn-Bad Meinberg  
Mittwoch, 03.11.2004, 17.00 Uhr  
Blomberger Str. 9  
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-115

**Gemeinsamer (interdisziplinärer) Grundkurs für Gefäßdiagnostik – Doppler/Duplexsonographie**  
gem. den Richtlinien der KVB, der DEGUM oder der DGKN  
Freitag–Sonntag, 03.–05.12.2004  
Lemgo, Klinikum Lippe Lemgo, Neurologische Klinik, Rintelner Str. 85  
Kursleiter: Dr. med. R. Schneider, Seminarleiter der DEGUM  
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 76,  
Fax: 0 52 61/26 41 04

**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**  
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;  
Fax: 05231/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
Zertifiziert 10 Punkte\*  
(von der ÄKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen  
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;  
Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
(von der KVVW anerkannt)  
Zertifiziert 10 Punkte\*  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und  
0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Alle 6–8 Wochen mittwochs  
20.00–21.45 Uhr  
Moderation und weitere Information:  
B. Schmincke, Bruchstr. 34,  
32756 Detmold,  
Tel.: 0 52 31/2 49 62,  
Fax: 0 52 31/3 82 72,  
E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision**  
Zertifiziert 3 Punkte\*  
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie**  
Zertifiziert 5 Punkte\*  
Praxis Dres. med. Hansjörg Heußlein und Veronika Rampold, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold  
Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte  
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr s. t.  
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein  
Theoretische Grundlagen der Homöopathie, G.H.G.Jahr: Therapeutischer Leitfaden, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).  
Informationen: Tel.: 05231/961399,  
E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)**  
Zertifiziert 3 Punkte\*  
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold  
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg**  
Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr  
Blomberg, Burghotel  
Auskunft: Dr. med. R. Struck,  
Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe**  
für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo,  
Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**  
Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide  
**Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse**  
Insgesamt 140 Stunden  
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
Ergänzungsseminare an Wochenenden  
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare**  
Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)  
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag  
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Balintgruppe**  
Zertifiziert 3 Punkte\*  
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr  
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.  
**Fortbildungsreihe Schmerz**  
Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien von DGSS, DGPSF, StK  
Euro 13,00 pro U.-Std.

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen**  
5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag  
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/39 88 88,  
E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

**Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision**  
Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schüllerstr. 22, 32756 Detmold  
**Sexualtherapie Selbsterfahrungs-Gruppe Balint-Gruppe**  
Gruppen-Supervision  
Einzeln-Supervision  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**  
(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
Zertifiziert 5 Punkte  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder  
Dr. med. Claus Mehnert,  
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Qualitätszirkel  
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße  
**Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen**  
jeweils 16.00–18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
10.11.2004/08.12.2004  
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.  
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-dorf, Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**  
August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung  
**Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen**  
jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr  
**Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen**  
jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr  
**Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen**  
jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30–18.30 Uhr  
im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin  
Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benkestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52  
Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose**  
Dr. med. Gerd Kötschau/  
Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg  
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**  
Zertifiziert 3 Punkte\*  
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen  
Kontinuierliche Balint-Gruppe  
montags 18.45–20.15 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**  
Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

*I. Round Table „Ärzteschaft und Selbsthilfe im Dialog“*  
**Die Arzt/Patientenbeziehung nach der Gesundheitsreform**  
Zertifiziert 7 Punkte  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen und Ärzte  
Samstag, 09.10.2004, 10.00–16.00 Uhr  
Dortmund, Ärztehaus der KVVW, Robert-Schimrigk-Str.  
Auskunft: Tel.: 05 21/56 067 16

**Praxis der interdisziplinären Intensivmedizin und Intensivpflege – Bewährtes und Neues**  
St.-Johannes-Hospital Dortmund und Marienhospital Herne  
Freitag/Samstag, 04./05.11.2004  
Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen, Rheinlanddamm 200  
Auskunft: Tel.: 0 51 61/78 95 36

*Wissenschaftliche Tagung*  
**Schlafmedizin im Fokus der Inneren Medizin**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Knappschaftskrankenhaus Dortmund  
Mittwoch, 13.10.2004, 17.00–20.00 Uhr  
Dortmund, Restauration im Automobil-Museum  
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1304

*Interdisziplinäre Fortbildung*  
**Diagnostik und Therapie der Schlafbezogenen Atmungsstörungen (SBAS)**  
Zertifiziert 33 Punkte  
Zentrum für Schlafmedizin und Schlafstörungen, Dortmund  
12.01.2005, 14.01.2005, 15.01.2005, 16.01.2005  
Auskunft: Tel.: 02 31/9411 3040

**Dermatologie in den Tropen**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Bundeswehrkrankenhaus Hamm  
Mittwoch, 13.10.2004, 15.30–17.30 Uhr  
Vortragsraum, Marker Allee 76  
Auskunft: Tel.: 0 23 81/907-740

**2. Netzwerk-Kongress**  
Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe (LPWL)  
Freitag/Samstag, 05./06.11.2004  
Hamm, Kurhaus Bad Hamm  
Auskunft: Tel.: 0 23 32/66 42 66

**Anästhesiologische Konferenz Lünen**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 St.-Marien-Hospital Lünen  
 Montags, 16.00 - 16.45 Uhr  
 18.10.2004: Intraoperative Awareness: Inzidenz, Probleme und Lösungen  
 01.11.2004: Apoplex: Akutbehandlung, Diagnostik und Prävention  
 15.11.2004: Update präoperative Nahrungskarenz  
 06.12.2004: Vorgehen bei cannot-ventilate/cannot-intubate Situationen (modified nasal trumpet maneuver)  
 20.12.2004: Kardiopulmonale Reanimation: Maßnahmen zum Schutz der zerebralen Funktion  
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

**Hausarztforum des BDA Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. J. Huesmann,  
 Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“**

**Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie – Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen**  
 Jeweils Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden  
**Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung**  
 Nach telefonischer Vereinbarung  
**Balintgruppen**  
 Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.) Termine können angefordert werden.  
**Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen**  
 Jeden Mittwoch 19.15 Uhr  
**Einzelsupervision**  
 Nach telefonischer Vereinbarung  
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information:  
 Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund,  
 Tel.: 02 31/545 03 74,  
 Fax: 02 31/185 90 20,  
 E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung**

**Theorieseminare**  
 Mittwochs von 16.00–19.00 Uhr, alle 4 Wochen  
**Balintgruppen und Interventionsseminare**  
 Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
 Termine können angefordert werden.  
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie  
 Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74,  
 Fax: 02 31/185 90 20,  
 E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de  
 Anmeldung und weitere Information:  
 Bahnhofstr. 204, 44629 Herne,  
 Tel.: 0 23 23/2 42 45,  
 Fax: 0 23 23/2 63 18,  
 E-Mail: drveit@t-online.de

**Balintgruppe und Supervision AKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte\***

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund,

Tel.: 02 31/4503-777,  
 E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org  
**Fortlaufende Balintgruppe:** 14-tägig dienstags 16.00–17.30 Uhr  
 Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest  
 jeden Montag, 17.00 Uhr  
 St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t. (außer Juli/August)  
 Knappschafts-Krankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG  
 Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

**Anaesthesie-Kolloquien**

**Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 wöchentlich montags, 16.00–17.00 Uhr  
 Bibliothek SG, Alexanderstr. 6–10  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 14-tägig mittwochs, 16.00–17.00 Uhr  
 Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 STK Dortmund, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund (4. Etage)  
 jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr  
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Cosnea, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**

(ÄKWL anerkannt)  
 für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)  
 donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)  
 Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund  
 Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00–22.00 Uhr  
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen  
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17,

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33,  
 Fax: 0 23 61/90 82 44,  
 E-Mail: J.Wegerhoff@t-online.de  
 (nicht auf WB anrechenbar)

**Qualitätszirkel Akupunktur**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr  
 Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskén, Rosental 1, 44369 Dortmund  
 Auskunft: Dr. von Campenhausen,  
 Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis Sucht und Drogen (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,  
 Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe  
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimmrigk-Str. 4-6  
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224,  
 Fax: 02 31/5431-1250  
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne-Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne,  
 Tel.: 0 23 25/593-364,  
 Fax: 0 23 25/593-432

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbst-erfahrungsgruppe**

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan

**Supervision der Einzelpsychotherapien**

monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr

**Balintgruppe**

14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden  
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der AKWL anerkannt;

Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

**Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik**

24 Doppelstunden sowie

**Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie**

4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan

(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)

**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:**

**Theorie** (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

**Auch für FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung

Fordern Sie Infos an!

Dr. med. Hans-Christoph Schimmsky,

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

**NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr  
 Auskunft: Dr. Karad,  
 Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 STK-Lünen, DGSS  
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30–18.00 Uhr

**Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23,  
 Tel.: 0 23 06/77 29 20,  
 Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: H.-G. Kubitzka,  
 Tel.: 02 31/82 00 91 und  
 Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73,  
 Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Dr. J. Koepchen,  
 Tel.: 02 31/9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)

Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund,  
 Tel.: 02 31/55 75 45 0,  
 Fax: 02 31/55 75 45 99,  
 E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund  
 Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

**VB GELSENKIRCHEN**

**Aktuelle Aspekte in der Schlaganfalldiagnostik und -therapie**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

Knappschafts-Krankenhaus Bottrop  
 Mittwoch, 10.11.2004, 18.00–21.00 Uhr  
 Bottrop, Rehabilitationsklinik am  
 Knappschafts-Krankenhaus, Mehrzweck-  
 halle UG,  
 Osterfelder Str. 157  
 Auskunft: Tel.: 0 20 41/151 401

**Evaluation funktioneller Leistungen – Fallstricke der Begutachtung**

Arbeitskreis Schmerztherapie der Ärzte-  
 vereine Gelsenkirchen e. V., Buer-Horst  
 e. V. und Bottrop e. V.  
 Dienstag, 09.11.2004, 19.30 Uhr c. t.  
 Gelsenkirchen, Schloss Horst, Schloss-  
 küche, Turfstr. 21  
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 13 93  
 und 02 09/504-5500

**Qualitätszirkel DMP Brustkrebs und Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Meckenstock,  
 Chefarzt der Abteilung für Onkologie  
 und Hämatologie, St. Josef-Hospital,  
 Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsen-  
 kirchen  
 alle 2 Monate  
 Termine und Themen bitte beim Modera-  
 tor erfragen  
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300, Gmek-  
 kenstock@KKEL.de

**Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Knappschafts-Krankenhaus Bottrop  
 14tägig, jeden ersten und dritten  
 Dienstag im Monat, 15.30 Uhr  
 Röntgendemonstrationsraum, Osterfel-  
 derstr. 157  
 Auskunft und Patientenmeldung: Frau  
 Annegret Bartkowski, Sekretariat der  
 Abteilung für Diagnostische und Inter-  
 ventive Radiologie und Nuklearmedi-  
 zine, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop,  
 Tel.: 0 20 41/15 14 01,  
 Internet: www.kk-bottrop.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Jo-  
 sef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1,  
 45899 Gelsenkirchen  
 Alle 2 Monate (Termin und Thema kön-  
 nen beim Moderator erfragt werden)  
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64  
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,  
 E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 freitags ab 14.15 Uhr  
 im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-  
 Horst  
 Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Mecken-  
 stock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs (Termine sind beim Modera-  
 tor zu erfahren)  
 Beginn: 19.00 Uhr  
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu er-  
 fahren)  
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung er-  
 beten.  
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner  
 Platz 6, 46236 Bottrop,  
 Tel.: 0 20 41/18 25 03,  
 Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training**

**Zertifiziert 4 Punkte\* (Balint-Grup-  
 penarbeit)**  
 abends und/oder am Wochenende  
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,  
 46236 Bottrop  
 Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/  
 26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net  
 Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für Frauen-  
 ärzte, Verbale Interventions-  
 techniken**

**Zertifiziert 6 Punkte\***  
 Curriculum Psychosomatische Frau-  
 enheilkunde, Psychosomatische  
 Grundversorgung Gynäkologie, Auto-  
 genes Training, Hypnosekurs  
 Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychothe-  
 rapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6,  
 45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventions-  
 techniken:**  
**Zertifiziert 6 Punkte\***  
 Gruppe A (mittwochs, 15.30–19.00 Uhr,  
 2 DSid.):  
 03.11.2004/01.12.2004/05.01.2005/  
 02.02.2005/02.03.2005/06.04.2005/  
 04.05.2005/01.06.2005  
 Gruppe B (samstags, 9.00–12.30 Uhr, 2  
 DSid.):  
 06.11.2004/04.12.2004/08.01.2005/  
 05.02.2005/05.03.2005/02.04.2005/  
 07.05.2005/04.06.2005  
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,  
 Fax: 02 09/27 27 88

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung Klinische und interventionelle  
 Angiologie des Knappschafts-Kranken-  
 hauses Bottrop  
 Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

**Akudagnostik und Therapie des Schlaganfalls und Studiendesign und Ergebnisse der MATCH-Studie**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Ärzteforum Hagen  
 Mittwoch, 13.10.2004, 18.00 Uhr  
 Hagen, ARCADEON - Seminar- und Ta-  
 gungszentrum, Lennestr. 91  
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten**

**Zertifiziert 9 Punkte\***  
 Berufsbeleitende praxisnahe Seminare  
 mit Supervision Rahmen der Weiterbil-  
 dung zur Erlangung der Zusatzbezeich-  
 nung Homöopathie  
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v.  
 Ungern-Sternberg  
 sonnabends von 9.30 bis 18.00 Uhr  
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44,  
 58455 Witten  
 Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saison-  
 krankheiten, Wetter und Mensch.  
 Theorie und Praxis: Organonstudien, Le-  
 bensalter in Krisen und Krankheit, chro-  
 nische Krankheiten, Anamneseübungen,  
 Arzneimittelstudien, klinische Themen  
 mit Fallaufgaben, Repertisation und  
 Mittelbesprechung  
 23.10.2004 (Dr. Ermes)  
 27.11.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)  
 11.12.2004 (Dr. Ermes)

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
 zum Zwecke der Fortbildung  
 besucht wird

Anmeldung über die NIDM, Keplerstr.  
 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 48  
 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie**

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Leh-  
 mann, FA f. Psychiatrie u. Psychothera-  
 pie, Psychotherapeutische Medizin (voll  
 berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt  
 von AK NR mit Dr. Weißig)  
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann,  
 Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,  
 Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
 Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 –  
 21.30 Uhr  
 (während der Schulferien keine Sitzun-  
 gen)  
 58453 Witten, Ardeystr. 109  
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre  
 Fortbildungen zu Themen der Onkologie  
 (Strahlentherapie, internistische Onkolo-  
 gie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
 Leitung: Dr. med. M. Koch  
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr  
 58453 Witten, Ardeystr. 109  
 Programm: Beratung mit Experten von  
 aktuellen onkologischen Fälle bezüglich  
 Diagnostik und Therapie  
 Leitung: Dr. med. M. Koch  
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 augusta medical centre Hattingen  
 jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00  
 Uhr c. t.  
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,  
 Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL  
 liegt vor)  
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,  
 Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke  
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und  
 Psychotherapeutische Medizin  
 Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für  
 Psychotherapeutische Medizin und All-  
 gemeinmedizin  
 Anmeldung und Information:  
 Tel.: 0 23 30/62-3037,  
 Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail:  
 jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

**Arbeitskreis für psychotherapeutische Fallbesprechung und technische Probleme (z. B. Internet, elektronische Versichertenkarte etc.) für die Fortbildung des Arztes in der Praxis**

Treffen: zweimonatlich (2–3 Stunden)  
 am Wochenende oder Mittwoch  
 Auskunft: Dr. med. O. Krampe, Internist,  
 Psychotherapeutische Medizin, Sozial-  
 medizin,  
 Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,  
 Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
 Psychosomatische Grundversorgung: Bal-  
 int, Theorie, verbale Interventionstech-  
 niken (Kompaktseminare) für Allge-  
 meinärzte und sämtliche Facharztsparten  
 (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern

850/851 von KVWL anerkannt/nicht an-  
 erchenbar auf die Weiterbildung gem. WO)  
 06. – 07.11.2004/04. – 05.12.2004/  
 15. – 16.01.2005/12. – 13.02.2005/  
 12. – 13.03.2005  
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-  
 Hospitals Hagen  
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats,  
 17.00 Uhr  
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H.  
 Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 am Allgemeinen Krankenhaus Hagen  
 gem. GmbH  
 in Zusammenarbeit der Anaesth.  
 u. Orthop. Abteilung  
 jeden ersten Mittwoch des Monats,  
 15.00 Uhr  
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. För-  
 ster  
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin  
 für psychotherapeutische Medizin,  
 Psychotherapie und Psychoanalyse  
 (DPV) – Weiterbildungsbefugte,  
 Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
 Termine nach telefonischer Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

**Autogenes Training, Balint**

ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Termine auf Anfrage  
 Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,  
 Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,  
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

**VB LÜDENSCHIED**

**Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte\*) in Siegen**

(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80  
 Stunden)  
 Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für  
 Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen  
 Seminarweiterbildung „Allgemeinmedi-  
 zin“  
**Block 17/1** (10 Stunden) 16.10.2004  
**Block 17/2** (10 Stunden) 13.11.2004  
**Block 18** (12 Stunden) 11./12.12.2004  
**Block 19** (8 Stunden) 08.01.2005  
 Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Sie-  
 gen, Kohlbeistr. 15  
 Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/  
 Kursstunde und sind im Voraus zu ent-  
 richten. Anspruch auf Teilnahme am  
 Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4  
 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Fal-  
 le der späteren Verhinderung wird bei  
 Absage bis zwei Wochen vor Termin eine  
 Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erho-  
 ben. Danach kann eine Erstattung der  
 Seminargebühr nur noch in Ausnahmefäl-  
 len erfolgen.  
 Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der  
 Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifi-  
 zierungspunkten möglich. Die entspre-  
 chende Punktezahl bitte beim Veranstat-  
 ter erfragen.  
 Anmeldeformulare und Programme bei:  
 Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,  
 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,  
 Fax: 0271/3591433

**9. Kinder-Oto-Laryngologie Symposium**

Kinderklinik und HNO-Klinik der Märkischen Kliniken Lüdenscheid (Prof. Dr. med. Weber, Direktor der Kinderklinik/Dr. med. Davids, Direktor der HNO-Klinik)  
Mittwoch, 03.11.2004  
Lüdenscheid, Klinikum Lüdenscheid, Seminarzentrum Haus 7  
Auskunft/Anmeldung: Frau R. Leszkovits, Sekretariat HNO-Klinik Lüdenscheid,  
Tel.: 0 23 51/46-3281, Fax: 0 23 51/46-3273  
Frau Dilge, Sekretariat Kinderklinik Lüdenscheid, Tel.: 0 23 51/46-3801, Fax: 0 23 51/46-3907

**3. Siegener Endoskopie-Arbeitsseminar**  
**Zertifiziert 8 Punkte**

Fortgeschrittenen-Kurs (Mukosektomie/Polypektomie/APC/Blutstillung) einschl. Koloskopie: Praktische Übungen am Erlanger Endo-Trainer  
Medizinische Klinik, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen  
Freitag, 22.10.2004, 9.00 Uhr  
Wichernstr. 40  
Auskunft: Tel.: 02 71/333-4569

*Mondscheinseminar*

**Sinnvolle Nachsorge – Untersuchungs-Übung, Diskussion**  
**Zertifiziert 8 Punkte**  
Arztereine Siegerland e. V.  
Dienstag, 09.11.2004, 20.00–22.30 Uhr  
Siegen, Jung-Stilling-Krankenhaus  
Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94

**Interdisziplinäre senologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr  
Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus  
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig, Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber, Tel.: 02 71/231-1131

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn  
am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn  
Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

**Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon und Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren) nach Absprache in der Gruppe  
Termine: jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen-Weidenau 08.11.2004  
Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

**Arbeitskreis Kinderpsychotherapeuten im Siegerland**

Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

**Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision**

**Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)** (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)  
Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)  
4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)  
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt  
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie, Operationskurse und Hospitationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid  
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr  
im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

**Interdisziplinäres onkologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr  
im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres cardiologisch-angiologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr  
im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen  
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30–16.00 Uhr

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte, Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie  
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“  
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse  
Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr  
Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung  
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

**Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Klee-kamp 6, 58840 Plettenberg  
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**

(von der ÄK anerkannt)  
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin  
**Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent**  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)  
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-Krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen**

**Zertifiziert jeweils 4 Punkte\***  
durch die ÄKW zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt  
Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3  
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhauses in Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51  
Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

**VB MINDEN**

**Qualitätszirkel Angiologie**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Moderator: Dr. med. Thomas Geibel  
Montag, 25.10.2004  
Minden, Vortragsraum, Ringstr. 44  
Auskunft: Tel.: 05 71/8895-182

**QZ Gegen häusliche Gewalt Minden – interdisziplinär**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr  
Dr. med. Christiane Kühne  
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**QZ Psychotherapie Minden**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Mittwoch, 19.00 Uhr  
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert  
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne  
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
2-monatlich  
Enger, Praxis Weber  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
8-wöchentlich  
Ort: reihum bei den Teilnehmern  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Pneumologisch-onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinikum Minden  
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

**Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen  
6 x pro Jahr, jeweils 18.00–21.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
alle 6–8 Wochen, Mittwoch, 17.30–21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedemstr. 1, 32312 Lübbecke,  
Tel.: 0 57 41/54 04



**Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
 Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Mathilden-Hospital Herford regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
 Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinikum Kreis Herford jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–18.00 Uhr  
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
 Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Praxisklinik Herford 12 x pro Jahr, Herford jeden letzten Mittwoch im Monat  
 Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe** (tiefenpsychologisch)  
**Supervisionsgruppe** (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)  
**Einzel-Supervision** (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung** (in Blockform oder fortlaufend)  
**Autogenes Training** (Grundkurs, in Blockform oder fortlaufend)  
 Termine nach Absprache  
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter  
 Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582  
 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe** (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden  
 Monat. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr

Kleingruppen-Supervision (von der AKWL anerkannt)  
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
 Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\*** (von der AKWL anerkannt)  
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woltdt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
**Zertifiziert 10 Punkte** (von der KVWL anerkannt)  
**Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar**  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 nur für Niedergelassene und Kliniker einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.  
 Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Krebszentrum Minden-Mitte wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr  
 Minden, Ringstr. 44  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie – Akupunktur Bad Seebuck – Vlotho**  
 3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebuck  
 Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Ostwestfalen-Lippe**  
 Dr. Anke Richter, Ostkorso 3, 32545 Bad Oeynhaus  
 jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr  
 Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 0 57 31/32 21

**Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
 Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

**Ultraschall-Übungen**  
 Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie  
 Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

**VB MÜNSTER**

**Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2005**  
 Josephs-Hospital Warendorf  
**Grundlagenfortbildung IV – Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge von ICD mit Programmierübungen (Grundlagen)**  
 Mittwoch, 18.01.2005, 16.00–20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung I – Indikationen, Implantationstechnik, Programmierung, Nachsorge- und Programmierübungen**  
 Mittwoch, 02.03.2005, 16.00–20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung II – Zweikammersystem, SM-Nachsorge, Programmierübungen**  
 Mittwoch, 22.06.2005, 16.00–20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung III – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierübungen**  
 Mittwoch, 14.09.2005, 16.00–20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung IV – Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge von ICD mit Programmierübungen (Grundlagen)**  
 Mittwoch, 16.11.2005, 16.00–20.00 Uhr  
 Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Kapellenstr. 41  
 Telefonische- oder Fax- Anmeldung erforderlich:  
 Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

**Essstörungenssymposium**  
 Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie, Münster  
 Samstag, 06.11.2004, 9.00–13.30 Uhr  
 Tibusstr. 7–11  
 Auskunft: Tel.: 02 51/48 100

**Refresher-Kurs fetale Echokardiographie**  
**Zertifiziert 9 Punkte**  
 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Münster  
 Sonntag, 24.10.2004, 9.00–17.15 Uhr  
 Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Leiter Bereich Pränatale Medizin und Ultraschalldiagnostik, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe UKM  
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-48203

**Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) – Grund- und Aufbaukurs**  
**Zertifiziert 22 Punkte**  
 Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster  
 Donnerstag, 11.11.2004, 18.00 Uhr bis Samstag, 13.11.2004, 13.00 Uhr  
 Münster, Universitätsklinikum

Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48129 Münster, Tel.: 02 51/83-52902, Fax: 02 51/83-52903

**16. Rhinologischer Intensivkurs**  
**Zertifiziert 20 Punkte**  
 Anatomische Übungen am Septum, an der Außennase, in den Nasennebenhöhlen und an der Schädelbasis. Endoskopische Technik, Funktionsdiagnostik, Operationsdemonstrationen  
 Hals-Nasen-Ohrenklinik des UK Münster in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Plastische Kopf-Hals-Chirurgie (APKO) der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie  
 Donnerstag - Samstag, 04.–06.11.2004  
 Münster, Universitäts-HNO-Klinik, Kardinal-von-Galen-Ring 10  
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-56850

**8. Münsteraner Perinatal Symposium**  
**Fetale Herzerkrankungen**  
**Zertifiziert 8 Punkte**  
 Universitätsklinikum Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik und Poliklinik für Kinderheilkunde - Allgemeine Kinderheilkunde, Klinik und Poliklinik für Kinderheilkunde - Kardiologie  
 Samstag, 23.10.2004, 9.00–17.00 Uhr  
 Münster, Hörsaal des Instituts für Anatomie, Vesaliusweg 2-4  
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-48212

**Münsteraner Anästhesiekolloquien 2004**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Clemenshospital, Evangelisches Krankenhaus, Fachklinik Hornheide, Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus, Raphaelsklinik, Universitätsklinikum Münster  
**Das abdominale Kompartmentsyndrom**  
**Nicht okklusive mesenteriale Ischämie. Ein neues Problem in der Intensivmedizin?**  
 Dienstag, 09.11.2004, 19.00 Uhr  
 Münster, Vortragsaal der Westdeutschen Landesbausparkasse (LBS), Himmelreichallee 40, Eingang C  
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253

**Kasustiken aus dem Bereich der Gastroenterologie**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Arbeitskreis für Gastroenterologie Münster und Münsterland e. V.  
 Freitag, 12.11.2004, 19.00 Uhr  
 Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65  
 Auskunft: Tel.: 02 51/935-39 70

**Frühe Zeichen der okulären Orbitopathie**  
 Universitäts-Augenklinik Münster und Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. V.  
 Mittwoch, 10.11.2004, 16.00–19.00 Uhr  
 Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Albert-Schweitzer-Str. 21  
 Auskunft: Tel.: 02 51/314 666

**5. Münsteraner Sachverständigen-Gespräch: Arzthaftungsrecht**  
**Zertifiziert 7 Punkte**  
 Orthopädisches Weiterbildungsinstitut Münster (OWM) in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie des Universitätsklinikums Münster  
 Samstag, 13.11.2004, 8.00–ca. 16.00 Uhr  
 Münster, Hörsaalkomplex Zentralklinikum, UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21  
 Auskunft und Anmeldung:  
 Tel.: 01 70/290 180 6

**Workshop: Der interaktionell schwierige Patient (...oder Therapeut...?)**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster  
Samstag, 23.10.2004, 9.00–12.00 Uhr  
Hammer Str. 18  
Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

**Workshop: Zur Integration von Pharmakotherapie und Psychotherapie**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster  
Samstag, 13.11.2004, 9.00–12.00 Uhr  
Hammer Str. 18  
Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

**Die Ärztin/der Arzt als Leitungskraft im DRK**

**Zertifiziert 17 Punkte**  
Deutsches Rotes Kreuz – Landesverband Westfalen-Lippe e. V.  
Samstag/Sonntag, 30./31.10.2004  
Münster, DRK-Landeschule, Sperlichstr. 25  
Auskunft: Tel.: 02 51/9739-153

**Demenz**

St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)  
Referenten und Vorsitzende:  
12.11.2004: Dr. Günther, Herr Knecht, Herr Lewe, Prof. Dr. Menger, Dr. Plenge, Prof. Dr. Seidel  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
13.11.2004: Priv.-Doz. Calabrese, Prof. Dr. Einhäupl, Prof. Dr. Förstl, Priv.-Doz. Dr. Stögbauer, Prof. Dr. Menger, Prof. Dr. Seidel  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Freitag, 12.11.2004, 16.00–18.15 Uhr (Medizinische Laien)  
Samstag, 13.11.2004, 10.00–13.00 Uhr (Fachpublikum)  
Borken, Seminarräume im Kapitelshaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Aktuelle Themen der Notfallmedizin**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
(Genauere Themen bitte im Sekretariat erfragen)  
St. Agnes Hospital Bocholt, Notarztstützpunkt  
Donnerstag, 28.10.2004, 16.30 Uhr s. t. – ca. 18.00 Uhr  
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125  
Auskunft: Tel.: 0 28 71/20 29 93 (Anmeldung erbeten!)

**Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis**

**Zertifiziert 8 Punkte**  
Samstag, 16.10.2004, 10.00–16.00 Uhr  
Weitere Termine auf Anfrage  
Leitung: Dr. med. Martin Kremser  
Info: <http://www.bvvp.de/agvp/>  
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer, Fax: 0 25 51/49 54

**Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster  
jeweils 16.00–18.15 Uhr  
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43  
Termine bitte erfragen!  
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld**

**Zertifiziert 32 Punkte**  
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)  
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)  
Schwerpunkt: Grundlagen  
Donnerstag–Samstag, 17.–19.02.2005  
Schwerpunkt: Gynäkologie  
Donnerstag–Samstag, 16.–18.06.2005  
Schwerpunkt: Geburtshilfe  
Donnerstag–Samstag, 10.–12.11.2005  
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr, Ende Samstags 18.00 Uhr,  
die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich, der Kurs kann aus didaktischen Gründen nur komplett gebucht werden.  
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“  
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Dipl. Psych. Antje Pisters, Thomas Birkner  
Auskunft/Anmeldung: Dr. Mechthild Kuhlmann/Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster,  
Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40,  
E-Mail: [dr.kuhlmann@telemed.de](mailto:dr.kuhlmann@telemed.de)

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt  
14-tägig, jeweils Montags, 17.00–18.30 Uhr  
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75  
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094 (Dr. Egen)

**Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar 2004**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)  
jeweils dienstags, 19.00–20.30 Uhr in der Seniorenagesklinik, Eingang Salzmannstraße  
**Vaskuläre Demenzen**  
02.11.2004  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

**Klinische Fortbildung Orthopädie/Unfallchirurgie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des UK Münster  
jeweils montags, 7.00–7.30 Uhr s. t. im Hörsaal L 30, Lehrgebäude des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21  
**Neueste Erkenntnisse in der Arthrotherapie**  
18.10.2004  
**Operative Therapiestrategien beim Pilon tibiiale**  
25.10.2004  
**Allogene Knochenimplantate in der Revisionsendoprothetik**  
08.11.2004  
**Differenzierung freiwilliger und unfreiwilliger Fingerverletzungen**  
15.11.2004  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-56301

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck  
jeden 2. Freitag im Monat, 18.30–22.00 Uhr

Senden  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster  
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t.–19.30 Uhr  
Raum 05.321  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Supervision – tiefenpsychologisch fundiert**

von der AK anerkannt  
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: [hstienen@t-online.de](mailto:hstienen@t-online.de)

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr  
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen  
6 Termine im Jahr  
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie  
Auskunft: und Anmeldung unter:  
Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: [hstienen@t-online.de](mailto:hstienen@t-online.de)

**Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinikum Ibbenbüren  
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr  
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie  
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:  
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.  
Treffen jeden 1. Montag im Monat  
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Fortbildungsreihe Senologie und Onkologie**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster  
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

**Qualitätszirkel Chirurgie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
mittwochs 19.00–ca. 23.00 Uhr in Rheine (Termine und Ort sind beim Moderator

zu erfahren)  
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine  
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

**Supervision und Selbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe  
Erika Eichhorn, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, EMDR-Therapeutin, Melcherstr. 15, 48149 Münster,  
Tel.: 0251/27 20 83,  
E-Mail: [e.eichhorn@t-online.de](mailto:e.eichhorn@t-online.de)

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
(von der AK anerkannt)  
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster**

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr  
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

**Osteoporose-Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr  
19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 14.12.2004  
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr  
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZTherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Schmerzkonferenzen  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

**Weiterbildung Hypnose**

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,

Fax-Box: 02561/959539340,  
E-Mail: drlang@drlang.net

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang,  
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-  
zin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61,  
48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,  
Fax: 02561/959539340,  
E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppen**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr und mehr-  
fach an Samstagen  
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychothe-  
rapeutische Medizin,  
Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr.  
10 a, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

**Einzel- und Gruppen-Selbsterfah-  
rung, Supervision, tiefenpsycholo-  
gisch fundiert**

Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychothe-  
rapeutische Medizin,  
Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr.  
10 a, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

**Verhaltenstherapeutische  
Selbsterfahrungsgruppe und  
Supervision**

in Münster, wochentags  
2 - 4wöchentlich 18.00 - 22.15 Uhr  
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann,  
Arzt für Psychotherapeutische Medizin  
und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346  
Ostbevern, Tel.: 0 25 3274 05 ab 18.00  
- 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppen-  
therapie, Supervision von Einzel-  
und Gruppentherapie (tiefen-  
psych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychia-  
trie, Psychotherapie, Weiterbildungs-  
ermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg  
9, 48167 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0251/20577,  
Fax: 0251/279978  
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt  
vor)

**Gruppenleitung in der  
Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch  
fundierter Gruppenpsychotherapie;  
Der Kurs erfüllt die Kriterien der  
Psychotherapie-Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst,  
Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie,  
Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Voraussichtl. Dauer: 2,5 Jahre.  
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die  
Weiterbildungsermächtigung der KVWL.  
Kursbeginn: September 2004  
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77,  
Fax: 02 51/27 99 78  
www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsycholo-  
gisch fundierter Gruppen-  
therapie, Balintgruppen,  
Supervision von Einzel- und  
Gruppentherapie (tiefenpsycholo-  
gisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
anerkant

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
zum Zwecke der Fortbildung  
besucht wird

Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Ner-  
venärzte, Psychotherapie, Oststr. 24,  
48145 Münster  
nach Terminvereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66,  
Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis  
Tecklenburger Land e. V. -  
Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr  
im Wechsel im St. Elisabeth-Kranken-  
haus Klinikum Ibbenbüren und  
Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter,  
Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer  
Ärzte in Münster**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden zweiten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision  
(tiefenpsychologisch fundiert)**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
von der ÄKWL anerkannt  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für  
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt  
für Psychotherapeutische Medizin, Am  
Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe:  
Dermatohistopathologie**

einmal monatlich mittwochs, Münster,  
Fachklinik Hornheide  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J.  
Schulze, Fachklinik Hornheide, Dor-  
baumstraße 300, 48157 Münster,  
Tel.: 0251/3287-411

**Ultraschall-Übungen**

in Echokardiographie und Doppler-Echo-  
kardiographie  
Kardiologische Abteilung des Josephs-  
Hospitals Warendorf  
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**Ultraschall-Übungen**

Zentrum für Frauenheilkunde der West-  
fälischen Wilhelms-Universität Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61  
Neurologische Abteilung des Von-Bodel-  
schwingh-Krankenhauses Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00  
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-  
Hospitals Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520  
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital  
Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36  
Radiologische Abteilung der Kranken-  
häuser in Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

**VB PADERBORN**

**84. Ärztetagung  
Grundfragen der Medizin  
- Was ist Gesundheit?**

**Verändert die Hirnforschung  
unser Menschenbild?**

**Zertifiziert 18 Punkte**  
DIE HEGGE - Christliches Bildungs-  
werk, Willebadessen  
Freitag-Sonntag, 05.-07.11.2004  
Auskunft: Tel.: 0 56 44/400 u. 700

**Psychotherapeutischer  
Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Ärztliche und Psychologische Psycho-  
therapeuten  
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat

mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Ti-  
chi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn  
Auskunft: Dipl.-Psych. H.-J. Tichi,  
Tel.: 0 52 51/29 65 38,  
E-Mail: praxis@tichi.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz  
mit Fallbesprechung**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-  
Höxter  
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr  
im Brüderkrankenhaus Paderborn  
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associa-  
te Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA)  
PD Dr. med. A. Lübbe  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer  
Qualitätszirkel Paderborn**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für  
Urologie, Reisemedizin, Kamp 25,  
33098 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer  
Qualitätszirkel Paderborn**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
6 x jährlich  
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker,  
Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102  
Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn  
Donnerstag, 14.10.2004, 19.00-20.00 Uhr  
Donnerstag, 11.11.2004, 19.00-20.00 Uhr  
Konferenzraum, Husener Str. 46  
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist  
von drei Tagen vor Konferenzbeginn  
dem Sekretariat mitteilen.  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

**Offene Schmerzkonferenz Höxter**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
12.10.2004/St. Ansgar-Krankenhaus,  
Konferenzraum 1 OG  
09.11.2004/Asklepios Weserbergland-  
Klinik, Arztbesprechungsraum 5. Etage  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und  
0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-  
internistischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,  
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer  
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder  
Dr. med. Claus Mehnert,  
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Ultraschall-Übungen**

in Doppler-Sonographie, fet. Echokar-  
diographie und fet. Mißbildungsdiagno-  
stik  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen  
an Wochenenden in Paderborn durch  
DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko  
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,  
Fax: 0 22 91/82 14 77

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik mit Abteilung für  
Kardiologie des St.-Vincenz-Kranken-  
hauses Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

**VB RECKLINGHAUSEN**

**Pädiatrische Palliativversorgung**

**Zertifiziert 42 Punkte**  
Vestische Kinder- und Jugendklinik Dat-  
teln, Universität Witten/Herdecke  
09.11.-11.11.2004 (Basismodul B3)  
05.-06.11.2004 (Wochenendseminar WE)  
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180

**Hepatorenales Syndrom**

Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen  
Mittwoch, 20.10.2004, 14.00-16.00 Uhr  
Raum U220, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56-3401

**UAWs der Antipsychotika: Früher  
EPMS und tardive Dyskinesien,  
heute Stoffwechselstörungen und  
QTc-Zeit Verlängerungen?**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Westfälisches Zentrum für Psychiatrie  
und Psychotherapie Herten  
Mittwoch, 27.10.2004, 17.00 - 19.00 Uhr  
Herten, Barocksaal des Schloss Herten  
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,  
Tel.: 0 23 66/802-202

**5. Castrop-Rauxeler  
Gesprächspsychotherapie-Symposium**

**Sucht und Sehnsucht -  
Personzentrierte Psychotherapie  
bei Abhängigkeitserkrankungen**

**Zertifiziert 13 Punkte**  
Abteilung für Psychiatrie und Psychothe-  
rapie, Evangelisches Krankenhaus Cas-  
trop-Rauel, Drogenhilfe Recklingha-  
usen und Ostvest e. V. (DROB), Fachstel-  
le Sucht des Diakonischen Werkes Cas-  
trop-Rauel, Ärztliche Gesellschaft für  
Gesprächspsychotherapie (AGG)  
Freitag/Samstag, 12./13.11.2004  
Castrop-Rauel, Evangelisches Kranken-  
haus, Kapelle, Eingangsbereich, Grut-  
holzallee 21  
Auskunft: Tel.: 0 23 05/102-2858

**2D-Farbdoppler-Echokardio-  
graphie im Kindesalter -  
Aufbaukurs**

**Zertifiziert 9 Punkte**  
Vestische Kinder- und Jugendklinik Dat-  
teln (Prof. Dr. med. Eckardt Trowitzsch)  
Freitag, 12.11.2004, 10.00-17.00 Uhr  
Datteln, Vestische Kinder- und Jugend-  
klinik  
Auskunft: Tel.: 0 36 43/2468-26

**Refluxkrankheiten des Ösophagus -  
Diagnostik und Therapie**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der  
ÄKWL  
Dienstag, 02.11.2004, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Innovativ verordnen - ohne  
Risiken und Nebenwirkungen**

Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen  
Donnerstag, 21.10.2004  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/20 22

**Vertebroplastie-Workshop**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A.  
Apitzsch, Chefarzt Radiologie  
Halbtäglicher Workshop am Patienten  
nach tel. Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

**Balint-Gruppe, Supervision,  
Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL  
Westf. Zentrum für Psychiatrie und  
Psychotherapie Herten

Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie Leber, Pankreas, Rektum**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen  
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Einmal pro Woche  
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr  
Mari, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographie-Kurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM  
DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über  
E-mail: [Info@Braukmann-Seuser.de](mailto:Info@Braukmann-Seuser.de)  
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.  
Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
1 x pro Woche  
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470  
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470  
(WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

**59. Fortbildungskongress auf Norderney im Herbst 2004**

Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung  
Einrichtung der Ärztekammer Nordrhein und Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

16.-23. Oktober 2004  
(1. Ferienwoche NRW)  
Leitung: Prof. Dr. Griebenow, Köln  
Organisation: Dr. Lösche/Frau Buntbeck, Düsseldorf

In der ersten Ferienwoche von Nordrhein-Westfalen findet unser 59. Fortbildungskongress auf Norderney statt. Speziell auf die Bedürfnisse niedergelassener Kolleginnen und Kollegen haben wir wieder den Wochenendworkshop „Aktuelle Diabetologie“ ausgerichtet. Außerdem bieten wir ein Seminar Praxismanagement und ein BWL-Seminar an.

Zum zweiten Mal findet die „Zertifizierungswoche für Hausärzte auf Norderney“ statt. Diese Woche bietet die hervorragende Gelegenheit 50 Punkt für das Bildungszertifikat zu erreichen. Aber auch mit allen anderen Kurse und Intensiv-Seminaren haben Sie Gelegenheit eine Vielzahl von Fortbildungspunkten zu erreichen.

**Folgende Veranstaltungen werden neben der Zertifizierungswoche angeboten:**

Intensivseminare zu verschiedenen Themen: Geriatrie, Akutes Koronarsyndrom, Hormonersatztherapie, Unklare Bewusstseinsstörungen, Rheumatologie  
Neu: Ambulante Geriatriische Rehabilitation  
Allgemeinmedizin Block 16/17  
Arzt im Rettungsdienst  
Bewerbertraining für junge Ärztinnen und Ärzte  
Dopplerechokardiographie/Echokardiographie (Grundkurse)  
EDV- und Internetkurse  
Ernährungsmedizin  
Neu: Grundlagen der Entwicklung von Behandlungspfaden  
Hypnose für Anfänger (10 Doppelstunden)

Neu: Interaktiver Kurs Schlaganfall  
Progressive Relaxation  
Psychosomatische Grundversorgung (Theorie 20 Stunden)  
Sportmedizin (5. Wochenkurs)  
Das vorläufige Programm erhalten Sie bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Tel.: 02 11/4302-1304, Fax: 02 11/4302-1390, E-Mail: [Buntbeck@aekno.de](mailto:Buntbeck@aekno.de)  
Wir geben Ihnen gern weitere Hinweise zu Anreise und Unterkunft (auch im Internet unter [www.aekno.de](http://www.aekno.de)).  
Teilnehmer und mitreisende Familienangehörige zahlen keine Kurtaxe.  
Kostenlose Kinderbetreuung (von Montag bis Freitag).

**Fortbildung von Arzthelfer/innen in der Onkologie (120-Stunden-Kurs)**

gemäß der „Vereinbarung über besondere Maßnahmen zur Verbesserung der onkologischen Versorgung“ auf der Grundlage des Mustercurriculums der Bundesärztekammer  
Carl-Oelemann-Schule, Bad Nauheim  
Donnerstag-Samstag, 25.-27.11.2004 (Block 1)  
Carl-Oelemann-Weg 5  
Auskunft: Tel.: 0 60 32/782-100

**MEDICA**

**36. Weltforum der Medizin**

Mittwoch-Samstag, 24.-27.11.2004  
Düsseldorf, Messe - CCD  
Auskunft: MEDICA Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e. V., Postfach 70 01 49, 70571 Stuttgart, Tel.: 07 11/72 07 12-0, Fax: 07 11/72 07 12-29  
E-Mail: [gw@medicacongress.de](mailto:gw@medicacongress.de)  
[www.medicacongress.de](http://www.medicacongress.de)

**Ultraschallkurse gem. den Richtlinien der KV und der DEGUM in Anklam**

Abschlusskurs des Abdomen  
Mittwoch-Donnerstag, 24.-25.11.2004  
Grundkurs Ultraschall des Abdomen  
Donnerstag-Sonntag, 25.-28.11.2004  
Leitung: Dr. med. S. Moltzahn, Mitglied der DEGUM, Beauftragter der KV Niedersachsen Osnabrück/Hannover, Tütinger Str. 18, 49577 Anklam  
Auskunft: Tel.: 0 54 62/83 83

**12. Kongress**

**Psychodynamische Psychotherapie – Standortbestimmung**

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (DGPM) in Kooperation mit dem Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie e. V. (BPM)  
Freitag/Samstag, 29./30.10.2004  
Rostock-Warnemünde  
Auskunft: Tel.: 02 31/185 90 19

**Jahrestagung**

Schwierige Menschen – Schwerwiegende Persönlichkeitsstörungen  
Deutsch-Niederländische Gesellschaft für Psychiatrie  
Mittwoch, 10.11.2004, 10.00 Uhr  
Nimwegen, Zentrum für Deutschland-Studien, Huize-Heyendaal, Geert Grooteplein 9  
Auskunft: Tel.: 0 23 72/861-109 und 02 31/52 13 72

**10. Ahrenshooper Schmerzsymposium**

**Manuelle Techniken – Bewegungstherapien in der Schmerztherapie**

Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V. Bielefeld  
Samstag, 23.10.2004, 9.00-17.00 Uhr  
Ostseebad Ahrenshoop, Romantik Hotel Fischerwiege, Schifferberg 9  
Auskunft: Tel.: 05 21/17 98 79

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte  
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen  
6 Termine pro Jahr  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen**

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.  
jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
im Reha-Zentrum Reichshof  
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird